



Bad Homburger Woche

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf mit den Stadtteilen Friedrichsdorf, Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

Auflage: 40.500 Exemplare

VP **VON POLL**
IMMOBILIEN®

**WIR WISSEN IHRE IMMOBILIE
ZU SCHÄTZEN**
Tel.: 06172 - 680 980
Am Europakreisel | Bad Homburg

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71 / 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71 / 62 88 - 19

28. Jahrgang

Donnerstag, 13. April 2023

Kalenderwoche **15**



Was für ein Gewusel! Etwa 600 Kinder stürmen die Wiesen im Schlosspark, um den Spuren des Osterhasen zu folgen und die bunten Eier zu finden, die er im hohen Gras versteckt hat. Aber die geschickten Ostereiersucher wissen ziemlich genau, wie das geht. Foto: bas

4000 Eier in fünf Minuten aufgesammelt

Bad Homburg (bas). Auf die Plätze, fertig, los! Endlich konnte am Samstag im Schlosspark nach einer Pause von drei Jahren das traditionelle Ostereiersuchen mit zahlreichen Kindern wieder stattfinden. Peter Braun, Vorsitzender des Gemeinschaftskreises „Unser Homburg“ freute sich, den Kindern dieses Erlebnis wieder bieten zu dürfen.

Für die Ostereiersuche hatten sich die Kinder und ihre Familien – fast wie gewohnt, als hätte es nie eine Unterbrechung gegeben – am Eingangstor in der Herrengasse um 9.30 Uhr getroffen. Ihre Augen strahlten vor Aufregung und Neugierde. Alle kleinen Ostereiersucher

waren mit Sammelkörben von den Eltern ausgerüstet worden und schauten bereits vor dem Anpfiff, ob in ihren Korb mehr bunte Eier passen als in die anderen. Die aufgeregten Sucher ließen sich nicht von dem trüben Wetter von der Ostereiersuche abhalten. Hauptorgansator Peter Braun hatte den Eindruck, es seien deutlich mehr Kinder erschienen als in den vergangenen Jahren. Er schätzte die Kinderschar auf „an die 600 Kinder“. Doch sonst war alles wie schon immer. Die 4000 Ostereier wurden wie gewohnt auf drei Wiesen verteilt. Jede war für eine bestimmte Altersgruppe reserviert, um einen möglichst fairen Wettbewerb unter den Suchern zu gewährleisten. Die erste war für die Jüngsten unter drei Jahren, die zweite für die nicht mehr ganz so Kleinen zwischen drei und sechs Jahren, auf der dritten Wiese durften sich die Kinder ab sechs Jahren aufwärts austoben. Außer den 4000 bunt bemalten Ostereiern waren auch noch 75 Gewinner versteckt. Diese Gewinner waren im hohen Gras besonders schwer zu finden, denn sie waren deutlich kleiner als die anderen.

Tausche Ei gegen Gutschein

Wer ein Gewinner in seinem Sammelkörben hatte, durfte sich besonders glücklich schätzen. Denn nach der erlebnisreichen Ostereiersuche durften sie mit ihren gesammelten Gewinnern zu Peter Braun gehen, um sie gegen Gutscheine von Bad Homburger Geschäften einzutauschen, mit denen sich die stolzen Finder nun ein paar Wünsche erfüllen können. Die Gutscheine wurden von den Geschäften gesponsert. Erstaunlich fanden Peter Braun und seine Mitstreiter die Energie und den Ehrgeiz, den die 600 Kinder in den Schlosspark mitge-

bracht hatten. Die 4000 Ostereier waren innerhalb von fünf Minuten nahezu vollständig aufgesammelt. Nur vereinzelt konnten die Kleinen auch danach noch ein paar sehr gut versteckte, bunte Geschenke des Osterhasen finden. Dieses tolle Erlebnis für die Kinder kann nur durch das Engagement und die Unterstützung des Gemeinschaftskreises „Unser Homburg“ stattfinden. Veranstaltet wird die – in der Regel – alljährliche Ostereiersuche in Zusammenarbeit mit der Verwaltung staatlicher Schlösser und Gärten Hessens, die ihren Sitz im Bad Homburger Schloss hat.



Der fünfjährige Julius hat reiche Beute gemacht. Sein Körbchen ist schon gut gefüllt, während andere noch die Schlosspark-Wiesen nach bunten Eiern absuchen. Foto: bas

Klein

feinköstlich seit 1926

www.metzgerei.de

STADTWERKE
BAD HOMBURG VOR DER HÖHE

**REGIONAL, VOR ORT
UND IMMER PERSÖNLICH**

www.stadtwerke-bad-homburg.de

seit 1984
LOUISEN ARKADEN

**310 Parkplätze
&
35 Shops / Gastronomie**

DIE CITY IN DER CITY

Bad Homburg | Fußgängerzone

Carsten Nöthe
Ihr erfolgreicher Immobilienmakler
mit 25 Jahren Berufserfahrung!



**Kompetenz
+ Diskretion
+ Erfahrung
+ Engagement
+ Zuverlässigkeit
= Erfolg!!!**

**Kostenfreie Marktwerteinschätzung
Garantiert kein Besichtigungstourismus
Alles kommt aus einer Hand
Schenken auch SIE mir Ihr Vertrauen!**

Tel.: 06172 – 8987 250
www.noethe-immobilien.de
Herren-von-Eppstein-Str.18 · Bad Homburg



**Bad Homburger
Woche**

unter
taunus-nachrichten.de

... und zusätzliche
Artikel im
Internet

VERANSTALTUNGEN

Bad Homburg

Ausstellungen

„Kaiserliche Appartements“, Dauerausstellung im Königsflügel, Schloss Bad Homburg, dienstags bis sonntags 10-16 Uhr

„Vom Abakus und anderen Techniken zum Computer“, Sonderausstellung im Gonzenheimer Museum im Kitzenhof, Am Kitzenhof 4, sonntags 15-17 Uhr (außer in den Ferien), Anmeldung auch wochentags bei Ernst Henrich unter 06172-453036

„Josef Baumann und die Geschichte der Lehr- und Versuchsanstalt für gärungslose Früchteverwertung“, Dauerausstellung im Museum der Heimatstube Ober-Erlenbach, Am Alten Rathaus 9, geöffnet jeden 1. Sonntag im Monat, 15-17 Uhr, (außer im August), Anmeldung auch werktags unter 06007-4319291 oder per E-Mail an info@heimatstube-ober-erlenbach.com

„Monochrome Perspektiven“, Taunus Foto Galerie, Audenstraße 6, dienstags bis samstags 10-19 Uhr

„Es ist Zeit... – Rückblick mit Ausblick“, Fotografien von Sabine Dächert, Kulturzentrum Englische Kirche, samstags und sonntags von 11-17 Uhr (bis 23. April)

„Back to the Ruths“, 75 Jahre Kulturverein Artlantis, Tannenwaldweg 6, freitags 15-18 Uhr, samstags, sonntags und feiertags 11-18 Uhr (bis 30. April)

„Wolken. Von Gerhard Richter bis zur Cloud“, interdisziplinäre Ausstellung, Museum Sinclair-Haus, Löwengasse 15, dienstags bis freitags 14-19 Uhr, samstags und sonntags 10-18 Uhr (bis 13. August)

„Trüb und klar. Unser täglich Wasser“, Sonderausstellung, Stallscheune Asterode, Freilichtmuseum Hessenpark, täglich 9-18 Uhr (bis 3. Dezember)

„Abgeliefert – Das Beste aus 1000 Tagen Kunst“, Leistungskurs Kunst der Humboldtschule, Fotografien, Malereien, Architekturmodelle und mehr, Stadtbibliothek, Dorotheenstraße 24, dienstags bis freitags 11-18 Uhr, samstags 11-14 Uhr, (bis 29. April)

„Wald im (Klima-) Wandel“, Ausstellung in der Rathausgalerie, Rathaus, (bis 10. April)

Veranstaltungen

Donnerstag, 13. April

Konzert, „All about Joel“ Die Musik von Billy Joel, Kulturzentrum Englische Kirche, 20 Uhr

Freitag, 14. April

Abschiedsgottesdienst für früh verstorbene Kinder, Trauerhalle, Waldfriedhof, Friedberger Straße 70, 15 Uhr

Samstag, 15. April

Führung, „Schlosspark – 300 Jahre Gesichte von Barock bis Kaiserzeit“ mit Peter Vornholt, Anmeldung per E-Mail an service@schloesser.hessen.de oder unter 06172-9262148, 15 Uhr

Sonntag, 16. April

Vogelstimmenwanderung, Nabu Ober-Erlenbach, Treffpunkt: Parkplatz Erlenbachhalle, 7 Uhr

Mittwoch, 19. April

Konzertpodium, „Duo Amabile“, „Fernweh – eine musikalische Weltreise“, Kulturzentrum Englische Kirche, 19 Uhr

Vortrag, Verein für Geschichte- und Landeskunde, „Eine keltische Großstadt im Taunus“, mit Referent Dr. Karl-Friedrich Rittershofer, Kurhaus, 19.30 Uhr

Donnerstag, 20. April

Vortrag, Reihe Bad Homburger Klinikforum, Thema: Behandlungsmöglichkeiten bei Prostatakrebs, Referent Dr. med. Jon Jones, Anmeldung bis zum 19. April unter presse@hochtaunus-kliniken.de, Foyer Hochtaunus-Kliniken, 18 Uhr

Konzert, „Band Barclay James Harvest – The last Tour“, Kurtheater, 20 Uhr

Freitag, 21. April

Show, „Ei gude wie?“, Äppelwoi-Theater, Schwe-denpfad 1, 20 Uhr

Samstag, 22. April

Repair-Café, evangelisch-freikirchliche Gemeinde, Anmeldung unter 0160-4510902, Sodener Straße 11, 15-18 Uhr

Show, „Nie wieder Alkohol“, Äppelwoi-Theater, Schwedenpfad 1, 20 Uhr

Sonntag, 23. April

Führung durch den Kleinen Tannenwald, Anmeldung unter gartenlandschaft@bad-homburg.de, Infos zum Treffpunkt unter www.bad-homburg.de, 15 Uhr

2. Mainova Streuobstwiesenlauf durch das Kirdorfer Feld, Aktionsgemeinschaft Kirdorfer Feld (IKF) und TV Oberstedten, Start und Ziel am Vereinshaus IKF, Usinger Weg 102, ab 11 Uhr,

Galakonzert, Meisterklasse Lev Natochenny, Kulturzentrum Englische Kirche, 18 Uhr

Auf musikalischer Weltreise



„Fernweh – eine musikalische Weltreise“ heißt das Programm des Duos „Amabile“, das am Mittwoch, 19. April, um 19 Uhr im Bad Homburger Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandplatz, zu hören ist. Paula Breland spielt Klarinette Anna-Katharina Schau das Akkordeon. Diese Kombination bietet eine unerschöpfliche Palette an Klangfarben, die sich hervorragend für eine musikalische Weltreise eignet. In diesem Konzert geben die Künstlerinnen einen Einblick in die Opernwelt Italiens und in die Barockzeit Mitteleuropas. Auch können die Zuhörer den Zauber der Nordlichter Finnlands sowie leidenschaftlichen Tango aus Südamerika genießen. Gefördert wird das Konzert durch den Deutschen Musikwettbewerb, ein Projekt des Deutschen Musikrats. Eintritt: 17 Euro, ermäßigt 14 Euro. Karten gibt es an allen Vorverkaufsstellen und im Internet unter www.bad-homburg.de/englischekirche.

Foto: C. Evens

VERANSTALTUNGEN

Friedrichsdorf

Freitag, 14. April

Konzert, Paddy Schmidt mit „Irish & Own“, Garniers Keller, 20.30 Uhr

Samstag, 15. April

Historischer Tanztag mit dem „Ensemble Stante Pede“, Forum Köppern, Dreieichstraße 22, 10.30-18 Uhr

Konzert, Reihe Mikes Blues Time, mit der Band „Hot’n Nasty“, Garniers Keller, 20 Uhr

Sonntag, 16. April

Tausch- und Beratungstag, Briefmarkensammlerverein Friedrichsdorf, Seniorentreff, Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 29a, 9.30-12 Uhr

Dienstag, 18. April

„Man trifft sich“, FSF Friedrichsdorf, Vereinsheim am Sportpark, 15 Uhr

Kino in Friedrichsdorf

Filmtheater Köppern, Köpperner Straße 70 (Telefon 06175-1039; www.kinokoeppern.de)

Maigret
Freitag, Samstag, Montag 20 Uhr
Sonntag 17 Uhr
Original mit Untertiteln Dienstag 20 Uhr

Wann wird es wieder so, wie es nie war?
Sonntag 20 Uhr

Die Eiche – mein Zuhause
Samstag 17 Uhr

Überflieger – das Geheimnis des großen Juwels
Samstag + Sonntag 15 Uhr

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Notdienstgebühren fallen während der allgemeinen Ladenschlusszeiten montags bis samstags von 20 bis 6 Uhr an. An Sonn- und Feiertagen können Apotheken eine Notdienstgebühr (2,50 Euro) berechnen. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist unter 0800-0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder 22833 (Handy max. 69 ct/min) zu erfahren.

Donnerstag, 13. April

Kur- & Louisen-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 77, Tel. 06172-24037

Freitag, 14. April

Hohemark-Apotheke, Oberursel, Fischbachstraße 1, Tel. 06171-21711

Samstag, 15. April

Hof-Apotheke, Louisenstraße 55, Bad Homburg, Tel. 06172-92420

Sonntag, 16. April

Rosen-Apotheke, Bad Homburg-Ober-Erlenbach, Wetterauer Straße 3a, Tel. 06172-49640

Montag, 17. April

Medicus-Apotheke, Oberursel, Nassauer Straße 10, Tel. 06171-9899022

Dienstag, 18. April

Philipp-Reis-Apotheke, Friedrichsdorf, Hugenottenstraße 86, Tel. 06172-71449

Regenbogen Apotheke, Oberursel, Camp-King-Allee 8, Tel. 06171-21919

Mittwoch, 19. April

Bären-Apotheke, Bad Homburg, Haingasse 20, Tel. 06172-22102

Donnerstag, 20. April

Schützen-Apotheke, Oberursel, Liebfrauenstraße 3, Tel. 06171-51031

Kapersburg-Apotheke, Friedrichsdorf-Köppern, Köpperner Straße 87, Tel. 06175-636

Freitag, 21. April

Landgrafen-Apotheke, Friedrichsdorf, Hugenottenstraße 100, Tel. 06172-74439

Sonnen-Apotheke, Oberursel, Dornbachstraße 34, Tel. 06171-917770

Samstag, 22. April

Max & Moritz-Apotheke, Bad Homburg, Urseler Straße 26, Tel. 06172-303130 + 35251

Sonntag, 23. April

Lilien-Apotheke, Friedrichsdorf, Houiller Platz 2, Tel. 06172-778406

Birken-Apotheke, Oberursel-Weißkirchen, Kurmainzer Straße 85, Tel. 06171-71862

Notrufe

Polizei 110
Feuerwehr/Notarzt 112

Zentrale Rettungsleitstelle des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankswagen 06172-19222

Zahnärztlicher Notdienst 01805-607011

Hochtaunus-Klinik Bad Homburg 06172-140

Polizeistation Saalburgstraße 116 06172-1200

Sperr-Notruf für Karten 116116

Notruftelefon für Kinder und Jugendliche 116111

Hilfstelefon „Gewalt gegen Frauen“ 08000-116016

Telefonseelsorge 0800-1110111
0800-1110222

Stadtwerke Bad Homburg Gas- und Wasserversorgung 06172-40130

Mainova AG für Friedrichsdorf 069-21388-110

Syna GmbH Stromversorgung 0800 7962787

Wochenend-Notdienst der Innung Sanitär und Heizung 06172-26112

Oberhessische Versorgungsbetriebe AG für Ober-Erlenbach und Burgholzhausen 06031-821

Giftinformationszentrale 06131-232466

Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst in Hessen rund um die Uhr 116117

ÄBD Vordertaunus in den Hochtaunus-Kliniken
Zeppelinstraße 20, 61352 Bad Homburg
montags, dienstags, donnerstags 19 bis 24 Uhr
mittwochs, freitags 14 bis 24 Uhr
samstags, sonntags 7 bis 24 Uhr
feiertags und an Brückentagen 7 bis 24 Uhr

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt im Universitätsklinikum Frankfurt
Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt am Main

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt-West/Main-Taunus im Klinikum Frankfurt Höchst
Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main
mittwochs, freitags 16 bis 20 Uhr
samstags, sonntags 9 bis 20 Uhr
feiertags und an Brückentagen 9 bis 20 Uhr

Besuchen Sie auch
unser neues
Online-Portal

www.Taunus-Nachrichten.de

JETZT in der Frankfurter Landstr. 86

61440 Oberursel • Telefon 06171 / 5 06 80 • www.alberti-oberursel.de

Ihr Gartenmöbel-Spezialist im Taunus

Mit über 1.400 m² Ausstellungsfläche



Ausverkauft und ziemlich eng, aber für Marc Elsberg nehmen die Zuhörer gerne auf den wenig bequemen Klappstühlen zwischen den Bücherregalen Platz. Foto: jbr

„Die Menschheit hat nur diesen einen Patienten“

Bad Homburg (jbr). Berlin, Wien, Köln, München, Zürich und dann auch Bad Homburg: Mit „Your Place To Read“ geht die Leipziger Buchmesse dieses Jahr auf Tour durch den deutschsprachigen Raum und bringt die Top-Autoren der Szene ganz nah heran an die Leser. Außer elf Großstädten in drei Ländern wurde Supp’s Buchhandlung in der Louisenstraße als Lesungsort ausgewählt – eine große Ehre für Martina Bollinger und ihr Team.

Eng bestuhlt zwischen den Bücherregalen und auch auf der Empore des Buchladens hatte das Publikum Platz genommen und wartete geduldig auf den Star des Abends: Bestsellerautor Marc Elsberg, bekannt für seine Romane „Blackout“, „Zero“, „Helix“ und weitere. Dieser wurde zu seinem neuesten Werk „°C – Celsius“ von der Journalistin Sara Schurmann interviewt.

„Wer das Klima beherrscht, regiert die Welt!“, verlautbart eine Überschrift und gibt erste Hinweise auf den Inhalt des neuen Science-Thrillers aus der Feder Elsbergs. Das läge auch nah, fand Moderatorin Schurmann, denn „Klima ist immer ein ziemlicher Thriller“.

Mit der ersten vom Autoren gelesenen Szene waren die Zuhörer direkt mitten im Geschehen: Schreie. Panik. Eine Alien-Invasion? Nein, in diesem brandneuen Roman spielten Außerirdische keine Rolle, erleichterte Marc Elsberg sein Publikum ohne Umschweife.

Lange habe ihm ein dramaturgischer Ansatz gefehlt, doch nun sei es ihm doch gelungen, ein neues Thema literarisch zu präsentieren. Es geht in „°C – Celsius“ um sogenanntes Geoengineering, dem Eingreifen in die Natur in derzeit zwar nur theoretisch erdenklichem Maße durch Menschenhand, um die bedrohlich auf die Zivilisation zusteuernde Klimakatastrophe abzuwenden.

Und obwohl man sich noch keine richtige Meinung über diese schlichtweg ungreifbare Methode zur Weltrettung bilden könne, zähle am Ende nur eines: Während Herztransplantationen zu Beginn ihrer Durchführung einige Male schiefgingen und mit der Zeit zum Routineeingriff geworden seien, habe die Menschheit hier nur einen Patienten. „Wenn wir den umbringen, haben wir keinen Patienten B“, gab der Bestsellerautor zu bedenken. Die Technik der Zukunft möge aus heutiger Sicht utopisch wirken, jedoch habe man in der Ver-

gangenheit auch nicht geglaubt, der Mensch würde das Fliegen erlernen oder etwas wie ein Smartphone erfinden.

Obwohl seine Werke keinesfalls leicht zu überblicken seien, weswegen der Leser auch in „°C – Celsius“ ein Personenregister finde, sei der Klima-Thriller eine Unterhaltungsliteratur – jedoch mit gesteigertem Informationsgehalt. Quasi andauernd habe der Verfasser Material gesichtet, Experten befragt, das Internet durchforstet und auch immer wieder dutzende Seiten weggeworfen, wenn seine Quellen schlampig gearbeitet hatten und somit den Realismus des Romans gefährdeten.

„Mr. President, die Zeit läuft uns davon!“, ermahnte ein General des präsidialen Stabs das Staatsoberhaupt im Situation Room unter dem Weißen Haus. Chinesische Drohnen waren über Taiwan gesichtet worden. War das ein Angriff? Würden die Chinesen den dritten Weltkrieg anzetteln? „Nein“, unterbrach eine Expertin den angriffslustigen Stabsoffizier, „China übernimmt die Kontrolle über das Klima!“

Mit diesem Ausblick auf noch mehr Spannung, Intrigen und dem zumindest in dieser Zukunft noch vorhandenen Misstrauen unter den Supermächten widmete sich Marc Elsberg zum Schluss den Fragen des Auditoriums. Besonderes Interesse zeigten die Leser an den Figuren. „Wie kommen Sie auf die ausgefallenen Namen?“ „Hier ist grundsätzlich das Internet ein Segen“, entgegnete der in Wien lebende Autor. Seine Figuren kommen oft aus allen möglichen Teilen der Erde, und dementsprechend vielfältig ist auch die im Roman angesiedelte Namenskultur. „Einige Kollegen besuchen für Anregungen aber zum Beispiel auch Friedhöfe.“

„Und wie ist das mit den Arbeitszeiten?“, wollte jemand wissen. „Ich bin ein Meister der Prokrastination“, gab Elsberg zu und fügte lächelnd hinzu, nach einem Tag, an dem er mittags zwar mit dem Schreiben begonnen, aber bis abends nichts zu Papier gebracht hätte, helfe am besten Druck: „Die Deadline ist der beste Kreativdirektor.“

Nach der ausgiebigen Fragerunde wurden Marc Elsberg und seine Interviewpartnerin Sara Schurmann mit viel Applaus bedacht, bevor das Publikum zu den Büchertischen eilte, um ein handsigniertes Exemplar von „°C – Celsius“ zu ergattern.

CV Heiterkeit wählt neuen Vorstand

Bad Homburg (hw). Der Vorstand des Kirdorfer Carnevalvereins Heiterkeit 1919 lädt seine Vereinsmitglieder für Freitag, 28. April, um 20 Uhr zur Jahreshauptversammlung ins Bürgerhaus Kirdorf, Stedter Weg 40, ein. Außer Berichten der Vorsitzenden und der ersten Kassiererin stehen auch Neuwahlen des Vorstands auf der Tagesordnung. Anträge zur Tagesordnung können bis zum 13. April schriftlich bei der Geschäftsstelle des Vereins vorgelegt werden.

Sebastian Sommer bei der Senioren-Union

Hochtaunus (how). Die Senioren-Union Oberursel lädt für Freitag, 14. April, ab 19 Uhr zu einem Stammtisch im Alt-Oberurseler Brauhaus, Ackergasse 13. Dort kann mit dem Landtagskandidaten Sebastian Sommer über Hessenpolitik diskutiert werden. Die Veranstaltung findet statt zusammen mit der Mittelstands- und Wirtschaftsunion Hochtaunus (MIT) als Vereinigung der CDU zur Interessensvertretung von wirtschaftspolitisch interessierten Menschen statt.

Repair Café

Bad Homburg (hw). Wenn ein Gegenstand defekt ist, muss er nicht gleich wegge- worfen werden. Oft ist noch eine Reparatur möglich. Da- durch werden nicht nur Geld, sondern auch wertvolle Roh- stoffe und Energie eingespart. Wie an fast jedem 4. Samstag im Monat helfen am 22. April im Repair Café in der Evan- gelisch-Freikirchlichen Ge- meinde, Sodener Straße 11 ehrenamtliche Experten zwi- schen 15 und 18 Uhr bei der Reparatur „alter Schätzchen“. Die Annahme erfolgt in drei Zeitfenstern bis etwa 17 Uhr. Eine Anmeldung unter Tele- fon 0160-4510902 ist erfor- derlich. Bei Kaffee und Ku- chen lässt sich zwischen- durch gut fachsimpeln. Werkzeuge und Teile sind vorhanden, jedoch können wegen der Ersatzteilbeschaf- fung Folgetermine erforder- lich werden. Der nächste Termin ist am 27. Mai.

Single-Treff

Bad Homburg (hw). Wegen der Osterferien findet das nächste Treffen unter dem Motto „Plötzlich Single“ erst am Mittwoch, 19. April, von 17 bis 18.30 Uhr im Stadtteil- und Familienzent- rum Dornholzhausen, Bertha- von-Suttner-Straße 4, statt. Es soll den Besuchern die Möglichkeit bieten, nach einer Trennung darüber zu reden und vielleicht im ge- meinsamen Gespräch neue Perspektiven für sich zu er- kennen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Fragen beantwortet Susanne Mel- linghoff unter Telefon 06172-8569950 oder per E-Mail an susanne.mellinghoff-sfz@t-online.de.

Wandern in Echzell

Bad Homburg (hw). Die Ober-Erlenbacher Wanderer treffen sich am Sonntag, 16. April, um 9.30 Uhr auf dem Parkplatz an der Erlenbach- halle. Die Fahrt mit eigenem Pkw führt in die Wetterau nach Echzell-Gettenau. Dort zeigt Wanderführer Ralf-Jo- achim Kraft im Rahmen ei- ner etwa zehn Kilometer langen Wanderung die aus dem ehemaligen Braunkoh- leabbau renaturierten Natur- schutzgebiete am Pfaffen- und Teufelssee sowie das Bingenheimer Ried entlang der Horloff. Mit etwas Glück können noch Zugvögel auf ihrem Weg Richtung Norden beobachtet werden. Mittags- rast ist im Restaurant Akro- polis. Nicht vereinsangehö- rig Wanderer willkommen.

Natur-Spaziergang

Bad Homburg (hw). Der BUND Ortsverband lädt alle Mitglieder und Interessierten für Donnerstag, 20. April, um 18 Uhr zu einem naturkundli- chen Obstblütenspaziergang ein. Treffpunkt ist die End- haltestelle der Buslinie 6 am Sportzentrum Nordwest. Dort ist bei Vogelgezwitscher eine vielfältige Pflanzen- und Tierwelt zu erleben.

www.gartengestaltung-gs.de

- Wir gestalten für Sie Ihren Garten!
- Pflaster, Platten und Natursteinbeläge nach Ihren Wünschen!
- Zäune und Einfriedungen!
- Bepflanzungen
- Dachbegrünung und Teichbau!
- Pflegearbeiten!

GS Gartengestaltung Georg Schmidt
61381 Friedrichsdorf
Tel. 0171 / 3 79 59 38
E-Mail: geherschmidt@t-online.de

Bad Homburger Woche

unter taunus-nachrichten.de

Klick ...

zusätzliche Artikel im Internet

Eröffnung Spargelscheune
Die Verkaufsscheune am Spargel- und Erdbeerefeld bei Obereschbach wird am Freitag, 14. April eröffnet.
Südring, Abfahrt Kalbacher Straße, gleich scharf rechts den Schildern nach über die Brücke
Auf Wunsch wird der Spargel mit der Spargelschälmaschine sofort geschält.
Bauer Würfl
www.bauer-wuerfl.de

REIFEN UND FAHRZEUGTECHNIK
REIFEN BUSCH
KFZ - MEISTER - BETRIEB
61350 Bad Homburg · Friedbergerstr. 97
Telefon 06172-83060

Wir wollen, daß Sie sicher fahren!

Service rund um's Auto

- Auspuff • Bremsen • Kupplung • Inspektion • Klimageservice
- Stoßdämpfer • Achsmessung • Anhängervertrieb
- Anhängervermietung • AU und TÜV im Hause

BettenZellekens
DIE NUMMER 1 IN FRANKFURT

TOTAL AUSVERKAUF WEGEN UMBAU

FILIALE CITYHAUS SANDGASSE 6

AB SOFORT BIS ZU -70%

Die Zeit läuft ab!

LETZTER TAG!

Das ist die Chance für aufgeweckte Schnäppchen- jäger...

Samstag 15.

APRIL

Betten-Zellekens GmbH · 60314 Frankfurt

Totalausverkauf nur Filiale Cityhaus · Sandgasse 6
Mo. – Fr. 10 – 19 Uhr, Sa. 10 – 18 Uhr · www.betten-zellekens.de
Beachten Sie unsere heutige Beilage!

Nick Joch ist der Gewinner des 39. Osterturnier des MGC

Bad Homburg (gw). Eine Werbung für den Minigolf-Sport war das 39. internationale Osterturnier, das der Minigolf-Club (MGC) Bad Homburg am Sonntag auf seiner Anlage im Sportzentrum Nordwest in Kirdorf ausgerichtet hat. Insgesamt 63 Spieler gingen dort jeweils in Dreier-Gruppen in den verschiedenen Altersklassen an den Start. Jeder Teilnehmer absolvierte vier Runden, wobei die Zahl der benötigten Schläge das persönliche Gesamtergebnis ergaben.

In der Frühphase der Minigolf-Saison 2023 konnten sich die Leistungen in Bad Homburg auf den 18 Betonbahnen sehen lassen. In der Mannschaftswertung war der benachbarte Bahnengolf Sportverein (BGSV) mit 476 Schlägen wie schon im vergangenen Jahr nicht zu schlagen. Auch die beste Runde spielte mit Nick Joch ein Aktiver des BGSV, der nur 26 Schläge benötigte und mit einem Gesamtergebnis von 114 Schlägen die Konkurrenz bei den Herren für sich entschied. Gewinnerin bei den Damen wurde Patricia Krumnay vom TSV Pfungstadt mit ebenfalls sehr starken 115 Schlägen. Durch die Teilnahme der beiden aus Basel angereisten Schweizer Senioren Thomas Knüppel und Urs Giger, die den Aufenthalt in Bad Homburg stets mit einem Osterurlaub im Taunus verbinden, erhielt das Turnier auch diesmal internationalen Charakter. „Unser Osterturnier war auch in diesem Jahr ein erfreulicher Auftakt in die neue Saison. Ich hoffe, dass wir 2024 bei unserer Jubiläumsveranstaltung noch mehr Teilnehmer auf unserer Anlage begrüßen können“, sagte MSC-Vorsitzender Norbert Hupka. Er war rundum zufrieden mit dem Verlauf der Veranstaltung.

Aus der Ergebnisliste:

Herren: 1. Nick Joch (BGSV Bad Homburg) 114 Schläge, 2. Igor Pekrul (MGC Künzler) 115, 3. Lukas Filippus (BGSV) 117, 4. Brian Mally (SV Dreieichenhain) 120, 5. Sven



MGC-Vorsitzender Norbert Hupka (Mitte) freut sich über den Besuch der beiden Schweizer Teilnehmer Thomas Knüppel (links) und Urs Giger.

Foto: gw

Wachtl (MGC Bad Homburg) 127, 6. Lukas Rinker 127, 7. Dustin Nickel (beide MGC Wetzlar) 129, 8. Ingo Kullmann (MSV Bad Kreuznach) 138, 9. Marcus Maschauer (MGC Bad Homburg) 182.

Damen: 1. Patricia Krumay (TSV Pfungstadt) 115, 2. Stefanie Schmitt (BGSV Asslar) 145.

Mannschaften: 1. BGSV Bad Homburg 476,

2. MSC Bensheim-Auerbach 505, 3. MGC Bad Homburg I 531, 4. MGC Bad Homburg II 537, 5. MGC Bad Homburg III 559, 6. MGC Wetzlar 566.

Senioren I: 1. Andree Cecj (BGSV Asslar) 118, 2. Ralf Herzog (TSV Pfungstadt) 121, 3. Andreas Träger (MSC Bensheim-Auerbach) 124, 4. Hoachim Mally (SV Dreieichenhain) 125, 5. Volker Bartmann (1. Essener Cobigolf-Club) 126, 6. Peter Joch (BGSV Bad Homburg) 127, 7. Oliver Lindemann 128, 8. Gerd Paul (beide BGSV Bad Homburg) 128, 9. Andreas Theilig (MGC Bad Homburg) 134, 10. Markus Brand (MSV Bad Kreuznach) 136.

Senioren II: 1. Rolf Frank (BGSV Bad Homburg) 119, 2. Herbert Harms 121, 3. Horst

Jung (beide MSC Bensheim-Auerbach) 124, 4. Michael Jäger (BGSV Bad Homburg) 126, 5. Jörg Rainer Kindt (MSV Bad Kreuznach) 126, 6. Harald Buchert (MSC Bensheim-Auerbach) 127, 7. Klaus Schmidt (BGSV Asslar) 128, 8. Karl Galbicska (MGC Bad Homburg) 128, 9. Alois Kaisr (BGSV Asslar) 132, 10. Thomas Effenberger (MGC Bad Homburg) 136.

Seniorinnen II: 1. Cornelia Effenberger (MGC Bad Homburg) 133, 2. Gabriele Faust (MSC Bensheim-Auerbach) 146, 3. Diana Maschauer (MGC Bad Homburg) 151, 4. Monika Deck (SG Arheilgen) 155, 5. Regina Magin (BGSV Asslar) 156, 6. Annette Göz (MGC Bad Homburg) 172.

Schüler: 1. Marlin Zirkenbach (MGC Bad Homburg).

Schülerinnen: 1. Kiara Zirkenbach (MGC Bad Homburg) 195.



Mit zehn Jahren am Start: Kiara Zirkenbach vom MGC Bad Homburg.

Foto: gw

Seit 70 Jahren gibt es Minigolf

Minigolf-Anlagen sind 1953 vom Schweizer Paul Boggi erfunden und von Dr. Walter Spier 1955 in Deutschland eingeführt worden. 1966 initiierten Bad Homburger Bürger den Bau einer Anlage im Hirschgarten unter der Verantwortung der Kur GmbH. Mit dem Bau wurde im Februar 1967 begonnen, und im Frühjahr 1968 konnte die Anlage für den öffentlichen Spielbetrieb freigegeben werden. Die Anlage im Sportzentrum Nordwest in Kirdorf besteht seit 1982.

In Bad Homburg gibt es zwei Vereine, die diesen Sport betreiben: den Minigolfclub (MGC), der 1967 gegründet wurde und bis

1982 im Hirschgarten aktiv war, sowie den Bahnengolf-Sportverein (BGSV), der 1973 gegründet wurde und seither im Hirschgarten spielt. Der BGSV nimmt in dieser Saison mit zwei Mannschaften am Spielbetrieb teil. Die erste bestreitet am 30. April den ersten Saisonspieltag in der 2. Bundesliga Süd und ist am 14. Mai Ausrichter des zweiten Spieltags. Die zweite Mannschaft des BGSV spielt in dieser Saison in der Hessenliga um Punkte. Der MGC Bad Homburg tritt in der Gruppenliga Nord an. Am 30. April um 9 Uhr fällt der Startschuss zur Saison 2023 auf den Betonbahnen im Sportzentrum Nordwest in Kirdorf

Viel Lob für Brot und Brötchen

Hochtaunus (how). Brot- und Brötchen nahmen die Bäcker-Innungen Main- und Hochtaunus vor Kurzem im „Haus des Handwerks“ im Chinon-Center in Hofheim unter die Lupe. Sieben Innungsbetriebe mit 32 Brot- und 36 Brötchensorten beteiligten sich an der Prüfung und dokumentierten den hohen Qualitätsstandard der Backwaren der Betriebe. Von den an zwei Tagen durch den Prüfer des Zentralverbands des Deutschen Bäcker-Hand-



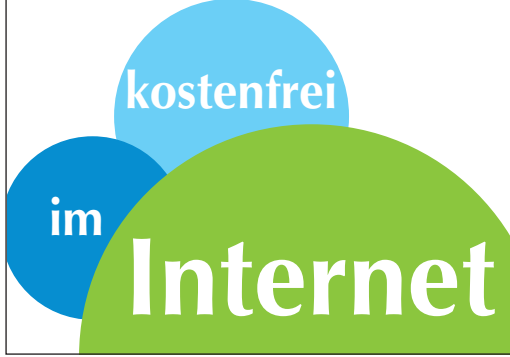
Bäckermeister Raimund Dorn (l.) und Daniel Plum, Prüfer vom deutschen Brotinstitut, bewerten gemeinsam die Qualität von Brot und Brötchen. Foto: Noll/Kreishandwerkerschaft

werks, Daniel Plum, geprüften Broten und Brötchen wurden 80,56 Prozent der von den Betrieben vorgelegten Brötchen für sehr gute Leistungen und 19,44 Prozent für gute Leistungen ausgezeichnet. 82,35 Prozent der Brote erhielten ein „Sehr gut“ und 16,17 Prozent ein „Gut“. In der Kategorie Brötchen und Brote gesamt bestätigten die Prüfer in 84,38 Prozent sehr gute Leistungen und in 12,50 Prozent gute Leistungen.

Folgende Mitgliedsbetriebe haben an der Brot- und Brötchenprüfung teilgenommen und erhielten Urkunden in Gold oder Silber: Bäckerei Konditorei Preis (Hochheim), Bäckerei Müller GmbH (Oberursel), Klügling Cafe & Konditorei (Bad Soden), Backhaus Heislitz (Kriftel), Café Waldschmitt (Schmitt-Oberreifenberg), Taunusbrot Bäckerei (Neu-Anspach), Bäckerei Markus Kilb (Kriftel).

Vom handwerklichen Bäckerfachgeschäft wird neben einem vielfältigen Angebot auch die Gewissheit erwartet, Qualitätsware zu erhalten. Um die gute Qualität der Backwaren zu halten und auszubauen, führt die Bäcker-Innung Main- und Hochtaunus die Tradition fort und bietet ihren Mitgliedern an, sich an der Brot- und Brötchenprüfung zu beteiligen. Speziell ausgebildete Brotprüfer bewerten nach festgelegten Prüfungskriterien die vorgelegten Backwaren. Nach der Prüfung haben die teilgenommenen Bäckermeister Gelegenheit, sich die Prüfungsergebnisse erläutern zu lassen. Analysen und Beschreibungen etwaiger Fehler sowie Empfehlungen für Abhilfemaßnahmen werden den Teilnehmern schriftlich mitgeteilt, damit sie Gelegenheit haben, die Qualität ihrer Produkte weiter zu steigern.

**Bad Homburger
Woche
unter
taunus-nachrichten.de**



Mehr Unterstützung für Familien

Hochtaunus (how). Erstmals werden 214 Familienzentren in Hessen gefördert – so viele wie nie zuvor. Dazu gehören auch die Familienzentren im Hochtaunuskreis. In den vergangenen Jahren ist die Anzahl der geförderten Familienzentren in Hessen erheblich gestiegen, sie werden inzwischen mit insgesamt über vier Millionen Euro vom Land unterstützt.

Das Land Hessen fördert und etabliert landesweit 18 weitere Familienzentren als wohnortnahe Anlaufstellen. Das zeigt, dass das Programm ein voller Erfolg ist und der Ausbau kontinuierlich vorangetrieben wird. „Familienzentren stellen durch ihre vielfältigen Angebote einen wohnortnahen Zugang zu Unterstützung und Vernetzung sicher. Alleine im Hochtaunuskreis haben wir sieben Anlaufstellen, wovon das Stadtteil- und Familienzentrum Kirdorf/Eichenstahl zu den geförderten Neuzugängen gehört“, freut sich Miriam Dahlke, für den Hochtaunuskreis zuständige Landtagsabgeordnete von Bündnis 90/Die

Grünen. Familienzentren bieten viele verschiedene generationsübergreifende und familienbezogene Leistungen an. Ob warmes Mittagessen und Hausaufgabenbetreuung, Stillkurse, Kleiderkammer, Krabbelgruppe oder Sprach- und Computerkurse: In den Familienzentren ist immer etwas los. „Mit einem vielfältigen Angebot an Bildungs-, Betreuungs- und Beratungsformaten erhalten Familien Unterstützung bei der Gestaltung ihres Alltags. Menschen aller Generationen und Kulturen finden Möglichkeiten zum Austausch, neue Kontakte, Bildung, Beratung und mehr. Für diese wichtige Aufgabe stehen jeder Einrichtung jährlich bis zu 18 000 Euro zur Verfügung. Ergänzend koordiniert die Landesservicestelle Familienzentren die Vernetzung der Angebote, begleitet die Familienzentren in ihrer Entwicklung und fördert den fachlichen Austausch untereinander. Durch die Etablierung weiterer Standorte kommt die wichtige Arbeit der Zentren noch mehr Familien zugute“, so Dahlke.

Sauer-Orgel benötigt 700 000 Euro zur Sanierung

Bad Homburg (mr). Die Sauer-Orgel der Erlöserkirche muss saniert werden und benötigt Spenden. Für diesen Zweck stellten am vergangenen Dienstag die Kantorin der Erlöserkirche, Susanne Rohn, Kirchenvorstandsvorsitzende Petra Kühl und der Vorsitzende des Fördervereins Kirchenmusik, Reinhard Wolters, eine Broschüre vor. „Mit der Broschüre wollen wir die breite Öffentlichkeit erreichen,“ erklärte Wolters. Dabei könnten potenzielle Spender sich über die handwerklichen Details der Sauer-Orgel, ihre kulturelle Vergangenheit oder ihre Bedeutung für die Gemeinde in der Broschüre informieren. Die 3500 gedruckten Flyer werden in der Kirche ausgelegt und über den Verteiler an die Gemeindemitglieder ausgegeben. Rund 700 000 Euro werden für die Sanierung benötigt, ein Zehntel der Kosten übernimmt die Landeskirche, die Stadt legt 75 000 Euro obendrauf. Ob die Erlöserkirche über das

Sonderprogramm des Bundes zum Denkmalschutz 200 000 Euro erhält, steht derzeit noch offen. Es bleibt in jedem Fall eine große Finanzierungslücke, die mit Spenden aufgefüllt werden soll. Eine entsprechende Maßnahme war das Ausrichten von zwei Benefizkonzerten, die zusammen etwa 10 000 Euro eingebracht haben. Die 1908 von Wilhelm Sauer erbaute Orgel wurde mit dem Bau der Kirche konstruiert. Jetzt benötigt die Setzeranlage eine Reparatur, jede der rund 4000 Pfeifen muss gereinigt und das Fernwerk richtig temperiert werden. Kantorin Rohn fasst den Zustand der Orgel zusammen: „Derzeit ist sie nicht spielbar“. Wann die Orgelmusik, die seit 2017 zum immateriellen Weltkulturerbe zählt, wieder im alten Glanz zu hören sein wird, hängt von den Spendern ab. Die Baumaßnahmen können schließlich nur begonnen werden, wenn die Finanzierung sichergestellt ist.



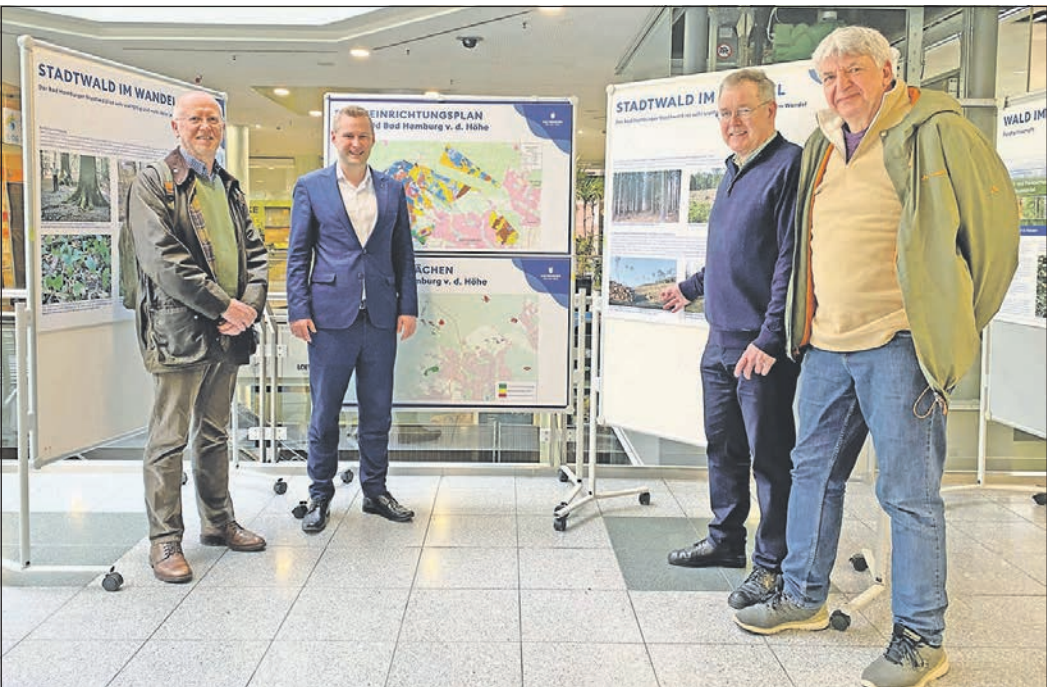
Petra Kühl, die Vorsitzende des Kirchenvorstands, und Reinhard Wolters, Vorsitzender des Fördervereins Kirchenmusik, schauen der Kantorin der Erlöserkirche Susanne Rohn beim Spielen der sanierungsbedürftigen Sauer-Orgel zu (v. l.). Foto: mr

Tagesausflug nach Miltenberg

Bad Homburg (hw). Am Donnerstag, 4. Mai, bricht der VdK Ober-Erlenbach zu einem Tagesausflug per Bus in das malerische Miltenberg auf. Bei der Ankunft warten bereits am „Staffelbrunserbrunnen“ zwei Damen zu einem Rundgang mit der „Küchenmagd“ oder den „Schlitzzohren“. Hungrig und durstig nach diesen Führungen wird in der ältesten Fürstenherberge Deutschlands, im „Gasthaus zum Riesen“ zu Mittag gegessen. Danach ist ausreichend Zeit, um Sehenswürdigkeiten auf eigene Faust zu erkunden und zu bewundern.

Um 15 Uhr stechen die Ausflügler mit der „Weissen Flotte“ zwar nicht in See, aber unternehmen eine Schiffsrundfahrt nach Freudenberg. Danach wird sie der Bus zu einer Häckerwirtschaft fahren, in der sie den Tag ausklingen lassen. Abfahrt ist um 8 Uhr in Ober-Erlenbach, Ahlweg, Rückkunft wird gegen 20.30 Uhr sein. Im Fahrpreis von 40 Euro sind Busfahrt, Stadtführung und Schifffahrt enthalten. Informationen und Anmeldung bei Jürgen Sapper unter Telefon 06172-43614.

Der Stadtwald im Klimawandel



Wie wirkt sich der Klimawandel auf den heimischen Wald aus? Damit befasst sich eine Ausstellung, die am Dienstag von (v. l.) Stadtförster Günter Busch, Bürgermeister Dr. Oliver Jedynek, Helmut Hamann und Holger Fröhlich vom Produktbereich Umwelt- und Landschaftsplanung im Foyer des Bad Homburger Rathauses eröffnet wurde. Zu sehen ist sie dort bis zum 10. April. Die aufgestellten neun Tafeln erläutern den Klimawandel in seinen Auswirkungen für den Wald, aufgrund der Temperaturanstiege und der zunehmenden Trockenheit. Die Tafeln veranschaulichen die Situation des Stadtwaldes beispielhaft für die vergangenen Jahre. Sie zeigen auf, wie die Forstverwaltung schon vor den großen Trockenschäden begonnen hat, den Wald umzubauen um ihn widerstandsfähiger zu machen und auch, wie sich Waldbestände ohne Pflege verändern. „Der Klimawandel ist ein globales Problem, das viele Ausprägungen hat. Diese Ausstellung führt uns vor Augen, dass die Folgen auch direkt vor unserer Tür, im Bad Homburger Stadtwald, spürbar sind. Mit der Anpflanzung von klima-resistenten Baumarten reagieren wir auf die aktuelle Entwicklung“, sagt Jedynek. Foto: Stadt Bad Homburg



Martha Woelckes „Blumenstilleben mit Blick auf See“. Foto: Städtisches historisches Museum Bad Homburg

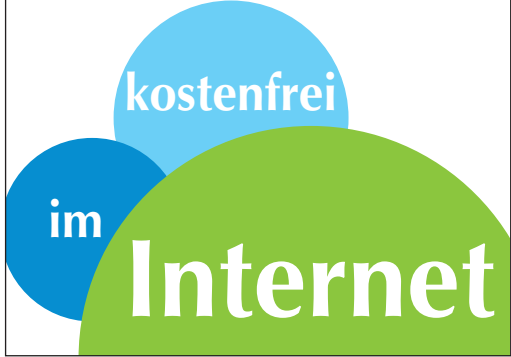
Spenden für „Blumenstilleben“

Bad Homburg (hw). Der Verein für Geschichte und Landeskunde Bad Homburg bittet um Unterstützung: Gelingt es, aus der Bürgerschaft die Restaurierung eines wichtigen Gemäldes für das Städtische historische Museum zu ermöglichen? Das ist jedenfalls das Ziel eines Projekts, mit dem sich der Verein an der Crowdfunding-Aktion „Taunacrowd“ beteiligt. Die Künstlerin Martha Woelcke (1884–1944) lebte mit ihrem Mann, dem Maler Heinz Woelcke, in den 1920er-Jahren in Dornholzhausen. Nur wenig hat sich von ihr erhalten – auch, weil sie wegen ihrer jüdischen Herkunft im NS-Regime diskriminiert, verfolgt und schließlich in Auschwitz ermordet wurde. „Glücklicherweise hat das Städtische historische Museum Bad Homburg kürzlich zwei Gemälde von ihr aus Privatbesitz geschenkt bekommen. Damit die Bilder ausgestellt werden können und die Künstlerin vor dem Vergessen bewahrt wird, ist zunächst eine Restaurierung notwendig“, schreibt der Vorsitzende des Geschichtsvereins, Gregor Maier.

Die Kosten für eine Grundrestaurierung des stark beschädigten Gemäldes „Blumenstilleben mit Blick auf See“ belaufen sich auf 1500 Euro. Dieser Betrag soll im Wege des Crowdfundings eingesammelt werden. Ab dem 30. März kann das Projekt online durch Spenden unterstützt werden. Die Stadtwerke Bad Homburg und Oberursel, die hinter der Aktion „Taunacrowd“ stehen, legen für jede eingehende Spende ab zehn Euro noch einmal fünf Euro drauf. Wenn es gelingt, innerhalb von fünf Wochen den Betrag zusammenzubekommen, kann die Restaurierung angegangen werden. Oberbürgermeister Alexander Hetjes unterstützt das Projekt: „Gerade in Zeiten einer angespannten Haushaltslage ist bürgerschaftliches Engagement wichtiger denn je. Ich freue mich sehr, dass der Verein für Geschichte und Landeskunde mit seiner Aktion ein gutes Beispiel dafür gibt.“ Museumsleiterin Ursula Grzechca-Mohr ergänzt: „Wenn es gelingt, den benötigten Betrag aufzubringen, bringt uns das einen großen Schritt weiter. Nach der Wiedereröffnung des Gotischen Hauses wollen wir die Arbeiten von Martha Woelcke unbedingt öffentlich präsentieren.“ Auch die Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Hochtaunus (GCJZ) und der

Geschichtskreis Dornholzhausen machen sich den Aufruf des Geschichtsvereins zu eigen. Angelika Rieber, die Vorsitzende der GCJZ, betont: „Das Schicksal von Martha Woelcke steht exemplarisch für die Verfolgung von Christen jüdischer Herkunft. Die Erforschung ihrer Biographien hat in den vergangenen Jahren einen Schwerpunkt unserer Arbeit gebildet. Es wäre großartig, wenn es gelingt, diesen Teil unserer Geschichte künftig im Museum mit darzustellen.“ Ulrike Koberg, die Vorsitzende des Dornholzhäuser Geschichtskreises, sieht in der Aktion zugleich einen Beitrag zur Pflege der Dornholzhäuser Ortsgeschichte: „Das Ehepaar Woelcke war lange in Dornholzhausen heimisch. Es ist uns ein Anliegen, dass ihre Arbeit für die Nachwelt dokumentiert ist und nicht vergessen wird.“ Die Crowdfunding-Aktion läuft noch bis Donnerstag, 4. Mai. Im Internet unter www.taunacrowd.de/restaurierung kann das Projekt unterstützt werden; jeder Unterstützer kann sich abhängig vom Betrag eine attraktive Prämie als kleines Dankeschön auswählen – von einer Dankeskarte über Publikationen, eine Schnuppermitgliedschaft im Geschichtsverein oder eine exklusive Depotführung bis hin zur Namensnennung am fertig restaurierten Gemälde.

**Bad Homburger
Woche**
unter
taunus-nachrichten.de



Glasfaser: Arbeiten gehen vorwärts

Bad Homburg (hw). Die Tiefbauarbeiten für den Glasfaserausbau in Dornholzhausen schreiten weiter voran. Nach Lieferengpässen können bisher provisorisch geschlossene Baustellen noch im April final asphaltiert werden. Offene Pflasterungen werden wieder in den ursprünglichen Zustand zurückversetzt, sobald die nachbestellten Materialien von den Zulieferern zur Verfügung gestellt werden. Einzelne Baustellen wie beispielsweise in der Landgraf-Friedrich-Straße warten noch auf die Fertigstellung der letzten Anschlüsse im Oberen Reisberg, um dann verschlossen werden zu können. Die letzten Tiefbauarbeiten sollen gemäß aktueller Planung bis Ende Mai dieses Jahres fertiggestellt werden. „Unsere Bauzeiten sind Planungsdaten und dienen als grobe Einordnung. Aufgrund unvorhergesehener Ereignisse kann es jederzeit zu Verzögerungen kommen – beispielsweise aufgrund von Krank-

heit, schlechten Witterungsverhältnissen oder Lieferengpässen“, stellt Lars Poller, GVG-Gesamtprojektleiter Hessen, klar. „Wir gehen aber davon aus, dass jegliche tiefbauliche Maßnahmen in Dornholzhausen innerhalb des zweiten Quartals abgeschlossen sein werden.“ Um noch erforderliche Hausbegehungen durchzuführen sowie die Hausanschlüsse zu verlegen, werden sich Mitarbeitende des beauftragten Bauunternehmens vitronet weiterhin etwa eine Woche vor Beginn der Installationen mit den betreffenden Haushalten in Verbindung setzen, um einen Termin für die Installationsarbeiten zu vereinbaren. Bei Haushalten in denen Kunden persönlich getroffen werden, kann der Anschluss sofort gelegt werden. Bei Nichtantreffen wird eine Terminkarte hinterlassen. Für Fragen rund um den Glasfaserausbau und gebuchten Tarifen stehen die Experten von teranet unter Telefon 0431-80649649 zur Verfügung.



Yunsheng Zhao (r.) vom Schachklub Bad Homburg bringt in der dritten Runde Theo Draude (l.) von der TuS Makkabi Wiesbaden in Zeitnot und gewinnt die Partie. Am Ende des Turniers erreicht er mit viereinhalb von sieben Punkten den zehnten Platz. Foto: mr

Eine Woche Schach, Spaß und Gemeinschaft

Bad Homburg (mr). Die Konzentration und Geduld, fünf Stunden vor einem Brett zu sitzen, das gehört zum Schachspielen dazu. Auf der Hessenmeisterschaft, die von Sonntag, 2., bis Freitag, 7. April, in der Jugendherberge stattfand, wurde aber nicht nur die Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft, sondern auch eine Art Feriencamp mit Freizeitprogramm ausgetragen. Florian Hahn, Öffentlichkeitsreferent und Mitglied im Freizeitteam ist Teil eines zwölfköpfigen ehrenamtlichen Teams, das die Hessenmeisterschaft organisiert. Die Meisterschaft wird seit 2005 in Bad Homburg ausgetragen, Hahn hatte früher selber an ihr teilgenommen. Mit sieben Jahren brachte ihn seine Mutter zusammen mit einem Kumpel zum Schachverein, mit zwölf nahm er an der U12-Hessenmeisterschaft in Oberbernhards teil, wo das Turnier zuvor angesiedelt war. Hahn verrät, dass sich beim Turnier tolle Freundschaften entwickeln. Auf der Hessenmeisterschaft verbringen die Spieler zusammen eine schöne Zeit, teilen sich ein Zimmer und übernachten die gesamte Woche in der Jugendherberge. „Es ist wie ein abgeschlossener Kosmos. Man schaltet eine Woche komplett vom Alltag ab“, erklärt Hahn. Die Einschätzung Hahns kann Leonie Rotärmel, 14, vom Schachklub Bad Homburg 1927 bestätigen, die am Turnier in der weiblichen U14-18 teilnimmt. „Es ist immer eine gelungene Woche. Man ist traurig, wenn man nach Hause fährt“. Eventuell liegt das auch daran, dass sie dann ihre Freundin Juliane Fischer, 14, vom Schachklub Gernsheim 1980 seltener sieht. Die beiden haben sich auf einem Schachturnier kennengelernt, sind im Badminton aktiv und spielen beide ein Instrument, Rotärmel die Geige und Fischer das Klavier. In der dritten Runde der Hessenmeisterschaft trennten sie sich mit einem Unentschieden, erst war Rotärmel im Vorteil, dann Fischer, am Ende ging ihnen die Zeit aus und sie einigten sich auf das Remis. Trotz des Feriencampcharakters wird seriös gespielt, Rotärmel will sich zum Beispiel für die Deutsche Meisterschaft qualifizieren. Sie erreichte mit vier Punkten den vierten Platz, ihr Vereinskollege Zhao Yunsheng, der mit zehn Jahren in der U12 spielte, schaffte mit viereinhalb Punkten den zehnten Rang. Die Qualifikation für die deutsche Meisterschaft gelingt am Ende nur dem ersten Platz. Dieses Ziel erreichte am Ende Rosalie Werner, 16, von der Vereinigten Schachgesellschaft 1880 Offenbach und verteidigte mit fünfeinhalb Punkten aus sieben Spielen ihren Titel. Sie begeistert am Schach, dass kein

Spiel gleich ist und jeder, egal wie gut er ist, immer etwas Neues dazulernen kann. „Das Besondere ist, dass Schach Kreativität und logisches Denken miteinander verbindet“, meint sie. Aber auch der Profispielerin ist das Freizeitprogramm wichtig. Dazu gehört der Bowlingausflug und der Karaokeabend „Singstar“. Für Kevin Hack, 16, vom Schachverein Hofheim 1920 sind das Fußballturnier und das „Chess Total Turnier“ der Höhepunkt des Freizeitangebots. Beim Chess Total Turnier werden zwei Spaßschachmodi namens „Räuberschach“ und „Tandem“, ein Teamspiel, sowie Blitz, ein Spielmodus, bei dem jeder Spieler nur fünf Minuten Zeit hat, gespielt. Im Duell mit anderen Teams setzt sich derjenige mit der größeren Gesamtpunktzahl aus den einzelnen Spielmodi durch. Außer dem Freizeitangebot bereitet sich Hack auf die nächsten Partien vor. Wie Werner qualifizierte er sich für die Deutsche Meisterschaft, in diesem Jahr bereits zum vierten Mal. Im vergangenen Februar hatte er sogar den Fideimeistertitel beantragt, den er jetzt trägt. Dafür benötigen Spieler eine ELO von 2300. Zum Vergleich, der Rekord liegt bei 2882, den der derzeit weltbeste Schachspieler Magnus Carlsen aufgestellt hat. Hacks nächstes Ziel ist der Internationale Meister-Titel, für den eine Elo von 2400 benötigt wird. Das klingt wenig, ist aber ein sehr großer Schritt, wie Hack versichert. Ein etwas bescheideneres Ziel hat Andy Zhou, 17, vom Sabt Frankfurter TV 1860, der, wie Hack, in der U18 spielt. Dreieinhalb Punkte will er erreichen, die Hälfte aller Punkte gegen eine starke Konkurrenz. Am Ende scheiterte er mit einem halben Punkt, wird aber wohl trotzdem zufrieden sein. Er will sich im Schach verbessern, ein Hauptgrund für ihn, zur Hessenmeisterschaft zu kommen, ist aber ebenso, neue Leute kennenzulernen. Seine erste Freundin hatte er schließlich auch hier getroffen. Für alle, die Schach für langweilig halten, hat er den Tipp, es selber auszuprobieren, es sei ein cooles Erlebnis. Wie die Hessenmeisterschaft, bei der Eingeweihte von besonderen Events wie dem Hahnduell berichten können. Zu Ostern hatte Florian Hahn gegen seinen Namensvetter und Mitorganisator Markus Hahn bei einer Hessenmeisterschaft einen Wettkampf geliefert. In fünf Duellen, einem Wissensquiz über den Hahn, Ostereierbemalung mit Schachmotiven und anderen Wettkämpfen kämpften die beiden Betreuer darum, wer der bessere Hahn sei. Der Gewinner? Darum geht es bei der Hessenmeisterschaft nicht.



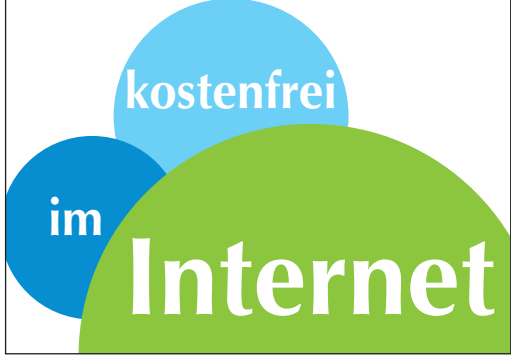
Im Finale gegen die Teamer der Hessenmeisterschaft gewinnt das Team „Ohne Schuhe“ mit 3:1. Zuvor hat es das Fußballturnier gegen das Team „Da geht noch was“ mit dem Golden Goal zum 1:0 gewonnen. Foto: mr

Auf zum Großen Feldberg

Hochtaunus (js). Die Bäume blühen wieder, der Frühling kommt mit Macht, die Läufer zieht's in Wald und Flur. Und natürlich in den Taunus, die besonders motivierten bis ganz hinauf auf den Großen Feldberg. Wer das im Wettstreit mag, der hat den „Feldberglauf“ liebgewonnen, seit mehr als drei Jahrzehnten gehört er zu den traditionellen Laufveranstaltungen im Taunus in der Osterzeit. Nun also der „32. Süwag-Energie-Feldberglauf“ am Sonntag, 23. April. Die Online-Anmeldung ist eröffnet, die ersten 40 Starter haben schon ihr Ticket für 18 Euro Startgeld gebucht. Das gilt für die Jahrgänge 2005 und älter, Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren sind mit zwölf Euro Startgeld dabei. Da ist der Gepäcktransport zum Ziel auf ungefähr 880 Meter Höhe mit drin und der Bustransfer zurück zum Start. Veranstalter des Feldberglaufs ist wie immer die TSG Oberursel, der Startschuss erfolgt um 10 Uhr nahe der U-Bahn-Station Hohemark in der Alfred-Lechler-Straße vor der Sporthalle der Primary School der Frankfurt International School (FIS). Von dort geht's hinauf in die Höhe, der Feldberglauf fällt in die Kategorie Berglauf. Auf knapp zehn Kilometer Länge (exakt 9700 Meter auf der perfekten Spur) ist eine Höhendifferenz von 585 Metern zu überwinden, über die Emminghaushütte und den Fuchstanz bis hoch aufs windige Plateau. Sammy Schu aus Marpingen hat das im vergangenen Jahr in 40:57 Minuten geschafft. Die Strecke ist laut Veranstalter ausreichend

markiert, wer den Weg nicht genau kennt, kann ihn im Internet unter <http://feldberglauf.tsg-oberursel.de/> einsehen. Über diese Website ist auch die online-Anmeldung möglich. Diese ist bis Mittwoch, 19. April, 24 Uhr geöffnet, gegen Aufpreis sind Nachmeldungen bis eine halbe Stunde vor dem Start in der Sporthalle der Primary School möglich. Dort stehen Umkleieräume zur Verfügung, am Ziel gibt es Getränke, auf der Strecke keine Verpflegung.

**Bad Homburger
Woche**
unter
taunus-nachrichten.de

**kostenfrei**
im Internet

Tennisvorstand mit neuem Jugendleiter



Bei den Vorstandsneuwahlen der Tennis-Abteilung der SG Ober-Erlenbach wurde der langjährige Vorsitzende Lieuwe de Jong (r.) – 16 Jahre im Amt – wiedergewählt. Ihn unterstützen (v. l.) Gerhard Wiesen (Finanzen), der neue Jugendleiter Matthias Zaje, Claudia Gruber (Sportwartin) und Angela Lutterbach (Leiterin Kinderland/Ballschule/Jugendcamps). Jutta Merlat, „die in den vergangenen drei Jahren einen großartigen Job als Jugendwartin gemacht hat“, wurde von de Jong verabschiedet. Die steigende Mitgliederzahl steht aktuell bei 310, im Jugendbereich startet die Abteilung mit acht Mannschaften, dazu mit sechs Erwachsenen-Teams in die neue HTV Meden-Saison. Ein großer Meilenstein in diesem Sommer wird die Neugestaltung der Plätze 2 und 4. Foto: SGO

Lesermeinung

Veröffentlichungen in dieser Spalte geben die Meinung des Einsenders wieder. Zuschriften ohne genaue Angaben des Namens und der Anschrift bleiben unbeachtet. Leserbriefe verhetzenden oder rein ideologisch-polemischierenden Inhalts werden nicht oder nur so gekürzt veröffentlicht, dass das Pressegesetz nicht verletzt wird. Die Redaktion behält sich grundsätzlich Kürzungen vor.

Unser Leser Jörg Schrank aus Bad Homburg meint zum Bericht „Parken im Parkhaus wird teurer“ (Bad Homburger Woche vom 30. März 2023):

Wenn man sich die Pressemeldungen der vergangenen Wochen so anschaut, wird nicht nur das Parken im „Parkhaus“ teurer. Nein, es wird vieles seitens der Stadt teurer. Die Grundsteuer wird verdoppelt, die Hundsteuer auch, die Verpflegung in Kitas. Gleichzeitig werden bisher kostenfreie Angebote der Stadt nun kostenpflichtig, gekürzt oder gänzlich eingestellt (Horex Museum). Vom Bürger bezahlte Leistungen werden nicht oder nur teilweise erbracht (Müllabfuhr fällt aus oder auf Teilservice umgestellt). Weshalb? Es liegt auf der Hand. Die prekäre Finanzlage der Stadt! Die ist allerdings nicht vom Himmel gefallen.

Sicher, es gibt viele Faktoren, die der Stadt etwas abverlangen, Corona, der Krieg und seine Flüchtlinge usw. Andere Gemeinden schaffen das trotzdem. Bad Homburg war mal stolz auf seine Rücklagen. Die sind nun verfrüht. Nun geht es dem Bürger an den Geldbeutel. Bei der einen oder anderen Maßnahme könnte man es ja noch halbwegs nachvollziehen. Fraglich wird es dann, wenn für alles und jedes an anderer Stelle Geld da ist. Prestigeprojekte halt. Kunstkäufe, Tennisturniere usw. Ach, ein neues Kurhaus soll es auch noch sein. Kosten mehr als 100 Millionen Euro. Fazit: Offensichtlich kann unsere Verwaltung, unser OB Hetjes und die sie tragende Groko, nicht so recht mit dem Geld der Bürger umgehen? Wann kommen die nächsten Erhöhungen? Noch kurz zu den Parkgebühren. Meines Erachtens ist es ganz sicher nicht im Sinne der Umwelt, wenn Autos an ganz vielen freien Parkplätzen vorbeifahren, weil diese teurer sind, und sich stattdessen mit laufenden Motoren in die Schlange an den Louisen Arkaden einreihen, weil es dort eben billiger ist. Plus eine Stunde kostenlos.



Nachwuchspianisten der Meisterklasse von Professor Lev Natochenny spielen beim Galakonzert in der Englischen Kirche.
Foto: Lev Natochenny/Corporate Solution

Mukumi und Preiss beim Festival

Bad Homburg (hw). Im Rahmen der Frühjahrs-Edition des „Lev Natochenny Piano Festivals“ in Bad Homburg präsentieren junge Nachwuchspianisten beim Galakonzert der Meisterklasse von Professor Natochenny am Sonntag, 23. April, um 18 Uhr im Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandstraße, ein anspruchsvolles und faszinierendes Programm. Die außergewöhnlichen pianistischen Talente Nuron Mukumi und Alexander Preiss spielen unter anderem Werke von Chopin, Liszt und Tschaikowsky. Beide Nachwuchskünstler wurden vielfach mit internationalen Preisen ausgezeichnet und gastierten bereits auf zahlreichen Bühnen Europas und darüber hinaus. Der aus Usbekistan stammende und unter anderem in Bad Homburg lebende Nuron Mukumi ist dem Festival-Publikum bestens bekannt, er konzertierte am Mariinsky Theater in Sankt Petersburg und der Royal Academy in London und spielte bereits eigene CD-Produktionen ein. Alexander Preiss, ebenfalls aus Bad Homburg, gab Konzerte in Florenz, Rom, Salzburg und Berlin

und erhielt zahlreiche Auszeichnungen bei internationalen Wettbewerben. Als besonderer Höhepunkt rundet die aus Japan stammende Pianistin und Gastprofessorin des Lev Natochenny Piano Instituts, Nami Ejiri, das Programm des Galakonzerts mit Werken von Mussorgsky ab. Eintrittstickets zu den Konzerten gibt es für 17 Euro, ermäßigt 14 Euro, im Internet unter www.adticket.de oder www.bad-homburg.de/kultur sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen und an der Abendkasse. Das Piano Festival findet in Zusammenarbeit mit dem Magistrat der Stadt Bad Homburg und mit Unterstützung der Taunus Sparkasse als Hauptpartner, der Spielbank, des Steigenberger Hotels, der accadis Hochschule und weiterer Sponsoren statt. Unter den Studenten von Professor Lev Natochenny befinden sich mehr als 50 Preisträger nationaler und internationaler Klavierwettbewerbe, der viermalige „Echo Klassik“-Gewinner und „Shooting-Star“ Martin Stadtfeld sowie der zweimalige „Echo Klassik“-Preisträger Dirk Mommertz.

Harald Schmitt übernimmt Vorsitz

Bad Homburg (hw). Der Verein „Deutsch-Russische Brücke Bad Homburg“, dessen Zweck die Erhaltung der Freundschaft zwischen Peterhof in Russland und Bad Homburg ist, hat einen neuen Vorstand gewählt. Harald Schmitt wurde zum Vorsitzenden, Karin Dittrich als stellvertretende Vorsitzende gewählt. Ein großes Dankeschön ging an die langjährige Vorsitzende Heike Wehner, die diese Position nicht weiterführen kann. Ihre Posten behielten Wolf-Dieter Schmidt als Schatzmeister, Günther Rebhan als stellvertretender Vorsitzender und Markus Witte als Schriftführer sowie die Beisitzer. Nicht nur beim Personal gab es mehrere Wechsel, sondern auch die Aufgaben haben aufgrund der aktuellen politischen Situation in Russland andere Schwerpunkte erhalten. „Konnten wir früher unbeschwert nach Peterhof reisen, dort unsere Sprachkenntnisse in Russisch erweitern und interessante Orte besuchen, ist das alles derzeit nicht möglich. Dennoch sind wir sehr aktiv am Ort in Bad Homburg und bieten Lesungen, Musikdarbietungen, Ausflüge, Filmvorführungen und Dis-

kussionen im Zusammenhang mit Russland an“, schreibt Harald Schmitt. Aktuelle Termine finden sich auf der Homepage des Vereins <https://deutsch-russische-bruecke.de/>. Ganz besonders wichtig aber sei es dem Verein, den Kontakt zu den langjährigen Freunden in Peterhof aufrechtzuerhalten. „Dazu halten wir mehrmals im Jahr „Zoom“-Konferenzen ab, um uns wiederzusehen und zu hören, was sich kulturell und persönlich bei ihnen so tut. Diese Konferenzen sind immer gut besucht, und viele testen dort weiterhin ihre Kenntnisse der Fremdsprache. Hüben wie drüben. Zudem werden im Juni Online-Russischkurse mit Lehrerinnen aus Peterhof stattfinden“, so Schmitt. Auch werden weiterhin Präsenzkurse in russischer Sprache in Bad Homburg angeboten, die im September jedes Jahres beginnen. „Wir würden uns außerdem freuen, wenn uns Russen, gerne auch aus anderen Ländern der ehemaligen Sowjetunion, kontaktieren würden, um bei Veranstaltungen mit einem kulturellen Beitrag mitzuwirken“. so der Vorsitzende.



Engagieren sich ehrenamtlich für die „Deutsch-Russische Brücke“ (v. l.): Heike Wehner, Karin Dittrich, Volkmar Heisig, Harald Schmitt, Markus Witte, Waltraud Conrad, Wolf-Dieter Schmidt, Roswitha Möller-Schikpe und Günther Rebhan.
Foto: DRB

Der Hochtaunuskreis in 3D

Hochtaunus (how). Die südhessischen Landkreise Hochtaunuskreis, Kreis Bergstraße, Kreis Groß-Gerau und Odenwaldkreis haben sich Anfang 2022 zusammengeschlossen, um eine gemeinsame Lösung zur dreidimensionalen Darstellung der Landkreise zu erarbeiten. Da seit dem vergangenen Jahr die „OpenData-Initiative“ des Landes Hessen eine Vielzahl von frei verfügbaren Geobasisdaten zur Verfügung stellt, war die Grundlage für die Umsetzung des Projektes geschaffen. Ein besonderes Augenmerk lag auf den dreidimensionalen Gebäudemodellen mit seinen vollständigen Dachformen. Als Viewer setzen die Landkreise die „Plexmap 3D“-Anwendung der Firma Geoplex ein. „Zunächst steht das 3D-Modell des Hochtaunuskreises allen Bürgern als Webanwendung offen, um einen neuen Blickwinkel auf die gewohnte Heimat zu werfen. Sie bietet aber auch ortsunkundigen einen attraktiven Überblick über touristische Ziele“, freut sich Landrat Ulrich Krebs. Die virtuelle Entdeckungsreise kann mit dem Smartphone, dem Tablet oder am heimischen PC erfolgen. Unterschiedliche Erscheinungsbilder wie die goldene Stunde mit der Gebäudeverschattung runden die Ansicht ab. Zur Orientierung hilft eine Suche, mit der alle Adressen im Kreisgebiet angesteuert werden können. Flächenmessungen, die nicht nur für Bauherrn, sondern auch für Planungsbüros und Firmen eine nützliche

Funktion sein können, sind ebenfalls möglich. Gelingen ist auch die Filmklappen-Funktion, mit der sich in festgelegter Geschwindigkeit um einen Fokuspunkt gedreht werden kann. Für den Ersten Kreisbeigeordneter Thorsten Schorr bedeutet die neue Webanwendung einen großen technischen Schritt mit ganz praktischen Anwendungsmöglichkeiten, denn zukünftig können dreidimensionale Geodaten bei unterschiedlichen Aufgabenstellungen herangezogen werden. Eigene Planungen können über einen sogenannten digitalen Zwilling in das 3D-Modell eingefügt werden. „So kann beispielsweise bei einem Bauvorhaben vorab geprüft werden, ob durch den Bau ein Nachbarhaus zu stark beschattet würde“, erklärt Schorr. Die Schnittstelle zum Geoportall soll die Verwaltung, Bürger und Planer dabei unterstützen, bisherige Kartenanwendungen im 3D-Kontext anzuwenden. In der Zukunft ist eine Texturierung der kompletten Gebäudeflächen mit Hilfe von Schrägluftbildern geplant, um somit eine noch realistischere Darstellung zu erreichen. Die Webanwendung „Südhessen in 3D“ steht der Öffentlichkeit ab sofort unter <https://suedhessen-in-3d.de> zur Verfügung. Zum Direkt-einstieg in den Bereich des Hochtaunuskreises kann folgender Link verwendet werden: <https://suedhessen-in-3d.de/v/suedhessen3D/?43drgo64HjMJ8498HI95dqTVB4fX7KA-37BLU000000>.



Das Landratsamt: Die 3D-Technik schafft neue Perspektiven.
Foto: Hochtaunuskreis



2. Mainova Streuobstwiesenlauf im Kirdorfer Feld



Bad Homburg Sonntag, 23. April 2023

Anmeldung unter:
www.kirdorfer-feld.de



Eine gemeinsame Aktion von Mainova und
IKF
Interessengemeinschaft
Kirdorfer Feld e.V.



Spielplatz
Kirdorfer Feld

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHEN

15. bis 21. April 2023

Widder



21. 3. – 20. 4.

Stier



21. 4. – 20. 5.

Zwilling



21. 5. – 21. 06.

Krebs



22. 6. – 22. 7.

Löwe



23. 7. – 23. 8.

Jungfrau



24. 8. – 23. 9.

Jetzt ist Zeit für ein offenes Wort. Vielleicht ein längst fälliges Gespräch mit einem Arbeitskollegen oder eine Aussprache in der Familie? Lassen Sie ruhig mal etwas Dampf ab.

Sie merken deutlich, dass es Ihnen gar nicht mehr um die Sache ging, sondern nur darum, als Sieger vom Platz zu gehen. Geben Sie ruhig zu, einen Fehler gemacht zu haben.

In der nächsten Woche werden Sie eine Aufgabe zu erledigen haben, die Ihre ganze Kraft und Konzentration erfordert. Deswegen sollten Sie am Wochenende jede Pause nutzen.

Die Woche startet, ohne dass Sie viele Erwartungen an sie haben. Nachdem man Ihnen ein schmackhaftes Angebot macht, sind Sie aber wieder voll in Ihrem Element.

Ihr aktueller Kontostand gibt durchaus Anlass zur Sorge: Sie müssen dringend einen rigorosen Sparkurs einschlagen, sonst kommen sehr unruhige Zeiten auf Sie zu!

Ihre Erfahrung, Ihre ausgewogene Urteilskraft und Ihr klares Denkvermögen – das sind die besten Garantien für eine erfolgreiche Bewältigung der vor Ihnen liegenden Aufgaben.

Beruflich haben Sie einiges erreicht. Sie könnten mit sich und Ihrer Welt zufrieden sein. Nur im Privatleben ist derzeit Flaute. Kümmern Sie sich mehr um Ihre Seele!

Haben Sie Ihre guten Vorsätze weiterhin im Blick? Prüfen Sie das in aller Ruhe – und nehmen Sie Veränderungen an Ihren Plänen vor, falls das notwendig sein sollte.

Im Freundeskreis und am Arbeitsplatz können Sie in dieser Woche mit Ihrem Einfallsreichtum und Ihrer Vielseitigkeit punkten. Einige Projekte nehmen Fahrt auf!

Haben Sie vielleicht gerade jemanden kennen gelernt? Dann könnten jetzt einige unerwartete kleinere Überraschungen auf Sie zukommen. Es gibt noch Romantiker!

Machen Sie sich und anderen das Leben nicht mit Streitereien schwer: Sie haben doch jetzt wirklich Wichtigeres zu tun – insbesondere im familiären Bereich!

Sie können ab Wochenbeginn auf Ihr gutes Netzwerk zurückgreifen und dadurch einigen Projekten Aufwind verleihen, die sich bislang eher schwierig gestaltet haben.

Waage



24. 9. – 23. 10.

Skorpion



24. 10. – 22. 11.

Schütze



23. 11. – 21. 12.

Steinbock



22. 12. – 20. 1.

Wassermann



21. 1. – 19. 2.

Fische



20. 2. – 20. 3.

Erneuerung der Skateanlage

Viel ist nicht mehr zu sehen von der alten Skateanlage an der Saalburgstraße (Foto). Die vorbereitenden Arbeiten für die Erneuerung haben begonnen. In den vergangenen Tagen wurden bereits die alten Hindernisse und der Belag des Platzes entfernt. In Kürze wird die Firma Yamato Living Ramps mit der Einrichtung der Baustelle für die Neugestaltung beginnen. Die Fläche wird dann mit neuem Beton ausgegossen, und verschiedene neue Hindernisse dort aufgestellt: Miniramp mit Bowlcorner, Chinabank mit Doppelwelle, Curb, Flatrail mit Zwischenscholm, Quarterpipe mit Extensions. Ab wann an der neuen Anlage geskatet werden kann, hängt auch davon ab, wie schnell der Beton ausgetrocknet ist. Die Stadt rechnet mit einer Fertigstellung im Frühsommer 2023.

Foto: Stadt Bad Homburg

Lesermeinung

Veröffentlichungen in dieser Spalte geben die Meinung des Einsenders wieder. Zuschriften ohne genaue Angaben des Namens und der Anschrift bleiben unbeachtet. Leserbriefe verhetzenden oder rein ideologisch-polemischen Inhalts werden nicht oder nur so gekürzt veröffentlicht, dass das Pressegesetz nicht verletzt wird. Die Redaktion behält sich grundsätzlich Kürzungen vor.

Unser Leser Ralf Gandenberger aus Bad Homburg, Mitglied des ADFC, meint zum Thema „Einbahnstraßen für Radfahrende“:

In Bad Homburg hat die Stadtverordnetenversammlung beschlossen, die Kisseleffstraße für sechs Monate für Radfahrende entgegen der Einbahnstraße freizugeben. Zuvor hatte die Stadtverwaltung die Freigabe geprüft und festgestellt, dass dies möglich ist und die rechtlichen Vorgaben eingehalten werden. Verkehrsversuche können ein probates und sehr sinnvolles Mittel sein, um Veränderungen auszuprobieren und die Akzeptanz oder Auswirkungen zu erkunden. Die Freigabe von Einbahnstraßen für Radfahrende in Gegenrichtung ist für einen Verkehrsversuch aber völlig ungeeignet. Einbahnstraßen sind bei Vorliegen der rechtlichen Voraussetzungen nämlich zwingend freizugeben. Daher kann der „Versuch“ in der Kisseleffstraße auch nicht einfach beendet werden. Natürlich ist es immer angezeigt, Auswirkungen von Änderungen der Verkehrsführung zu evaluieren und bei Problemen Maßnahmen zu ergreifen, um negative Folgen zu mindern oder zu beseitigen. Diese können und dürfen jedoch nicht in der Aufhebung der Freigabe bestehen, sondern müssen anderer Art sein. Schließlich ist die öffentliche Verwaltung an Recht und Gesetz gebunden und erwartet Rechtstreue zu Recht auch von ihren Bürgerinnen und Bürgern. Vielleicht muss auch die Einhaltung von Verkehrsregeln stringenter überprüft werden, so

dass Anlieger der Kisseleffstraße nicht länger den Eindruck haben, dass Verkehrsverstöße von der Stadtverwaltung geduldet würden. Vielfach wird beklagt, dass für Radfahrende freigegebene Einbahnstraßen zu eng seien. Eigentlich dürfte jeder, zumindest aber jeder, der jemals ein Führerschein gemacht hat, wissen, dass derjenige, auf dessen Fahrbahnseite sich ein Hindernis befindet, den entgegenkommen den Verkehr passieren lassen muss. Gegebenenfalls ist hierzu anzuhalten oder in eine Lücke zu fahren. Dies gilt natürlich auch in für den Radverkehr freigegebenen Einbahnstraßen. Das Problem in Bad Homburg besteht häufig darin, dass in Einbahnstraßen oft keine entsprechenden Lücken vorhanden sind, weil durchgängig – zulässigerweise oder verkehrswidrig – geparkt wird. Sollte dies der Fall sein, ist es Aufgabe der Straßenverkehrsbehörde beziehungsweise der Stadtverwaltung, durch geeignete Maßnahmen den Begegnungsverkehr zu ermöglichen. Das Problem einer – zum Beispiel durch parkende Fahrzeuge – zu engen Einbahnstraße, besteht also nicht darin, dass sie für den Radverkehr freigegeben wurde – das ist vom Gesetzgeber ausdrücklich so gewollt –, sondern darin, dass keine Maßnahmen ergriffen wurden, um einen guten Begegnungsverkehr zu ermöglichen. Und ganz wichtig ist, und das gilt für Auto- und Radfahrende, dass sich alle Verkehrsteilnehmer mit Respekt und gegenseitiger Rücksichtnahme begegnen. Hierdurch lassen sich fast alle potenziellen Konflikte bereits vorher verhindern. Ich würde mich sehr freuen, wenn die oben genannten Punkte von der Stadtverwaltung und der Kommunalpolitik den Bürgerinnen und Bürgern sehr viel intensiver erklärt und auf die bestehenden Regeln hingewiesen würde. Dann werden die Einwohner einbezogen und mitgenommen und verstehen die getroffenen Maßnahmen sehr viel besser.

WaDiKu

Entrümpelungen von A-Z

M. Bommersheim

Wohnungsauflösung

Dienstleistungen

Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424

E-Mail: wadiku@aol.com

PC

06172 / 928815

Louisenstr. 144

SPEZIALIST

Ihr Experte in Sachen PC - Service

IMPRESSUM

Bad Homburger/ Friedrichsdorfer Woche

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer: Michael Boldt, Alexander Bommersheim

Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel

Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19

E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de

www.hochtaunusverlag.de

www.taunus-nachrichten.de

Anzeigenleitung: Michael Boldt

Redaktion: Janine Stavenow (Ltg.), Beppo Bachfischer (Stv.)

E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de

Redaktionsschluss: Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr

(eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage: 40 500 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise: Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg, mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf, mit den Stadtteilen Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

Anzeigenschluss: Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr

Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr

für Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise: Preisliste Nr. 28 vom 1. Januar 2023

Druck: Oberhessische Rollen-Druck GmbH

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Psychologie-Workshops

Bad Homburg (hw). Frieden, Geborgenheit und Sinn zu erfahren, ist eine Sehnsucht des Menschen. Ein tiefes dauerhaftes Gefühl von Erfülltheit und Ankommen braucht den Blick nach innen. An fünf Abenden lernen die Teilnehmer die Methode „Focusing“ kennen, die lehrt, den Blick in die eigene Körpermitte zu richten und sich selbst das zu geben, was am meisten fehlt. Die Online-Veranstaltung der Volkshochschule (VHS) beginnt am 25. April von 19 bis 21 Uhr. Die Teilnahme kostet 74 Euro für fünf Termine. Der Workshop „Frauensprache – Männersprache“ am 27. April von 19 bis 20.30 Uhr und dreht sich um die oft sehr unterschiedliche Ausdrucksweise von Frauen und Männern, woraus schnell Missverständnisse und Ärger entstehen. Die Teilnehmer erhalten Anleitungen, wie sie mit wenigen Worten zum Ziel kommen können und sich durch Körpersprache Respekt verschaffen. Die Teilnahme kostet 14 Euro. Beide Veranstaltungen finden online statt. Angemeldete Teilnehmer erhalten wenige Tage vor Veranstaltungsbeginn den Zugangslink per E-Mail. Anmeldung im Internet unter www.vhs-badhomburg.de, E-Mail: info@vhs-badhomburg.de oder unter Telefon 06172-23006.

SUDOKU

5	3	1			9	8		
4					2			9
		9	5	4				
						3	4	
3	1			7			8	2
	7	8						
				5	7	2		
9			8					6
			6			7	5	1

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

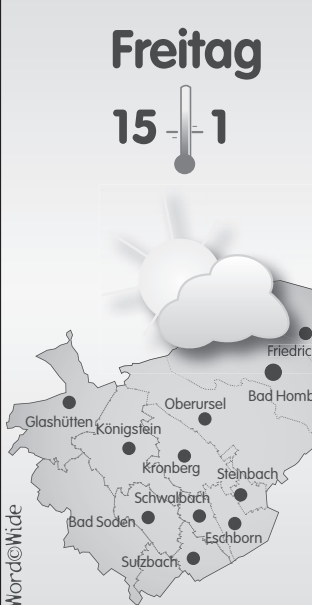
5	9	1	7	6	2	8	3	4
3	7	2	8	9	4	5	1	6
6	8	4	5	1	3	2	9	7
8	6	9	2	5	1	4	7	3
1	5	3	4	7	8	9	6	2
4	2	7	9	3	6	1	8	5
9	3	6	1	4	5	7	2	8
2	1	5	6	8	7	3	4	9
7	4	8	3	2	9	6	5	1

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

DAS WETTER AM WOCHENENDE

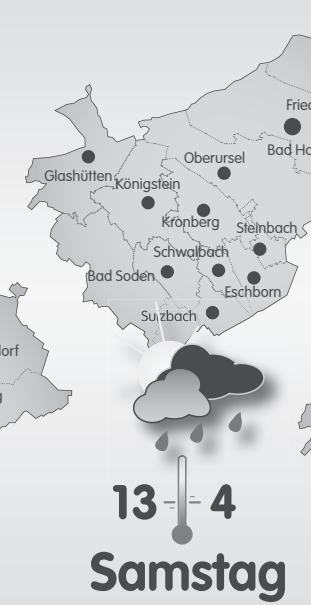
Freitag

15 – 1



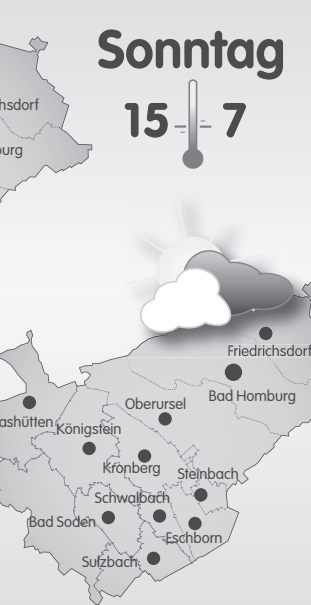
Sonntag

15 – 7



Samstag

13 – 4



„Lebensgarten“ setzt auf heilsame Kraft der Natur

Hochtaunus (how). Auf dem Außengelände der Hochtaunus-Kliniken entsteht ein in der Region einzigartiges Nachhaltigkeitsprojekt, das von Mitarbeitern der Frauenklinik initiiert wurde.

Nirgendwo liegen die Stationen des Lebens so dicht beieinander wie im Mikrokosmos einer Klinik: Geburt und Tod, Krankheit, dramatische Momente, glückliche Heilungen und existenzielle Entscheidungen. Das Projekt „Lebensgarten“ greift dies symbolisch auf und will dies auf einer Freifläche der Hochtaunus-Kliniken naturnah sicht- und erlebbar machen.

Was sich dahinter verbirgt? „Der ‚Lebensgarten‘ ist unsere gemeinsame Vision für eine nachhaltige, natürlich-grüne Zukunft an den Hochtaunus-Kliniken Bad Homburg. Wir planen, eine bislang ungenutzte Freifläche am Rande des Gesundheitscampus in einen vitalen natürlichen Lebensgarten zu verwandeln. Hier soll ein Ort der Begegnung und der heilsamen Ruhe entstehen, an dem sich Menschen, Tiere und Pflanzen friedvoll begegnen können“, beschreibt Professor Dr. Dominik Denschlag, Chefarzt für Gynäkologie und Geburtshilfe, die Intention des Projekts, das von Mitarbeitern der Frauenklinik initiiert wurde.

„Uns ist nicht nur ein guter Start ins Leben wichtig. Unsere Frauenklinik möchte für die Kinder von morgen, die täglich bei uns geboren werden, etwas Nachhaltiges schaffen, das gleichzeitig generationenübergreifender Begegnungsort für Patienten, Besucher und Mitarbeiter wird“, ergänzt Dr. Kanya Götsch, Oberärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe.

Auf einer 4208 Quadratmeter großen Grundstücksfläche in der Nähe des Retentionsbeckens am Rande des Klinikgeländes sollen in den kommenden Jahren heimische Bäume, Sträucher, Wildgehölze gepflanzt und Steinbiotope geschaffen werden, die Insekten,

Kleintieren und Vögeln ein natürliches Domizil bieten. Den Anfang machen die Bäume und Hochstämmchen, die die Initiatoren vor Kurzem zum Auftakt des Projekts gemeinsam mit dem Aufsichtsratsvorsitzenden der Hochtaunus-Kliniken, Landrat Ulrich Krebs, pflanzten. „Der Lebensgarten ist eine wunderbare Idee“, so Krebs. „Hier entsteht ein Erholungsraum für Patienten und Mitarbeiter der Kliniken, und gleichzeitig werden Lebensräume für Vögel und Insekten geschaffen, so dass Mensch und Natur gleichermaßen von ihm Nutzen haben.“

Die 14 Bäume, die jetzt gepflanzt wurden, bilden den Grundstock für das Grünprojekt. „Außer Spitz- und Feldahorn, Apfelbäumen sowie der Kleinen Wildkirsche gehört ein Trauer-Schnurbaum dazu, der als so genannter Klimabaum ein Mehrfaches an klimaschädlichem CO₂ aufnehmen kann wie Eichen oder Buchen“, beschreibt die Oberurseler Landschaftsarchitektin Ute Warnke, die für die Planung des Grünprojekts verantwortlich zeichnet, die Auswahl der Baumarten.

Noch sind sie allein, aber das wird sich bald ändern. Der „Lebensgarten“ soll rasch wachsen und Platz bieten für die naturnahen Pfade, die innerhalb dieses grünen Erholungsorts entstehen werden. Unterschiedliche Stationen säumen die Wege und laden die Besucher ein, das Ökosystem näher kennenzulernen. Ein Schnullerbaum beispielsweise ist für die Allerjüngsten gedacht: Mutige Kleine dürfen dem Baum ihren „wertvollsten“ Besitz – ihren Schnuller – feierlich übergeben, der dann darauf aufpasst. Der Gang durch einen Weidentunnel lässt die Spaziergänger eintauchen in den Wechsel von Licht und Schatten. „Und schließlich ist der Garten ein Ort für Eltern, um ihrem Sternkind zu gedenken“, nennt Denschlag eine weitere wichtige Station.

Ergänzend werden Schaukästen mit wissenswerten Details rund um Natur und Umwelt



Landrat Ulrich Krebs, Landschaftsarchitektin Ute Warnke, Marc Fischer sowie Dr. Kanya Götsch und Professor Dr. Dominik Denschlag (v. l.) pflanzen bei strahlendem Sonnenschein eines der ersten 14 Bäumchen, die den Grundstock für das Projekt „Lebensgarten“ an den Hochtaunus-Kliniken bilden.

Foto: Hochtaunus-Kliniken

installiert. Zudem laden Bänke und naturnah gestaltete Sitzgelegenheiten entlang des Lehrpfads zum Verweilen und Entspannen inmitten der Natur ein. Elemente wie duftende Kräuter, Blühpflanzen, Lichtobjekte oder der Barfußpfad fördern Sinneswahrnehmungen wie Sehen, Hören, Tasten, Riechen und Schmecken.

Klar, dass ein solches Projekt einiges an Investitionen erfordert. Der „Lebensgarten“ ist ein spenden-basiertes Projekt, an dem sich bislang der Hochtaunuskreis, die Stadt Bad Homburg sowie einige Unternehmen beteiligen – darunter die Firma Wisag, die 3000 Euro beisteuerte. Auch die Friedrichsdorfer

Phillip-Reis-Schule (PRS) unterstützt das Nachhaltigkeits-Projekt – und zwar auf vielfältige Weise. Die Schüler haben eine Maskennäh- und Grußkartenaktion auf die Beine gestellt, um Spenden zu sammeln. Stolze 1800 Euro sind dabei zusammengekommen. Nicht nur das: Die Mädchen und Jungen der PRS haben im Rahmen eines Schulprojekts außerdem Vogelhäuser, Insektenhotels und Greifvogelstangen gefertigt.

„Das Engagement aller Beteiligten für dieses Naturprojekt ist einfach großartig“, freut sich auch Geschäftsführerin Dr. Julia Hefty über die Unterstützung für diese in der Region einzigartige Nachhaltigkeitsaktion.

Physik-Olympioniken aus dem Hochtaunuskreis geehrt

Hochtaunus (how). Im Rahmen der 53. Internationalen Physik-Olympiade sind die zehn besten hessischen Teilnehmer für ihren Erfolg in dem Wettbewerb bei einer Siegerehrung ausgezeichnet worden. Robert Ballmaier von der Philipp-Reis-Schule in Friedrichsdorf und Dominik Sadtler vom Kaiserin-Friedrich-Gymnasium in Bad Homburg haben mit ihrer herausragenden Leistung auf Landesebene bei dem Wettkampf überzeugt.

„Sie haben gezeigt, dass sie nicht nur über ein tiefes Verständnis für die Naturwissenschaften verfügen, sondern auch über die Fähigkeit, innovative Lösungen für komplexe Probleme zu entwickeln“, sagte Kultusstaatssekretär Dr. Manuel Lösel. „Und sie haben gezeigt, dass mathematisch- naturwissenschaftliche Fächer in der Schule sehr wohl Spaß machen und viele Schüler begeistern können.“

Friedrich Avenarius, Geschäftsführer des Arbeitgeberverbandes Hessenmetall Rhein-Main-Taunus, ist begeistert vom Talent der Gymnasiasten: „Diese jungen Physik- Olympioniken haben genau das, was die heimische Metall-, Elektro und IT-Industrie in der Zukunft braucht. Ihr Interesse an der Physik eröffnet ihnen viele berufliche Möglichkeiten. Mit ihrem Fleiß, ihrer Disziplin und ihrem naturwissenschaftlichen Verständnis können die Jugendlichen gewiss in einigen Jahren in-

novative Ideen und Produkte entwickeln. Dabei würde es mich natürlich sehr freuen, wenn sie ihre Talente und Begabungen in den Industrieunternehmen des Hochtaunuskreises einbringen.“

Die Internationale PhysikOlympiade (IPhO) findet seit 1967 mit dem Ziel statt, weltweit besonders begabte Schüler im Fach Physik zu fördern. Im Zentrum steht aber nicht das Detailwissen, sondern das Training im Lösen physikalischer Aufgaben sowohl im theoretischen als auch im experimentellen Bereich. Die erste Aufgabenrunde auf Landesebene liegt auf anspruchsvollem Oberstufenniveau, die zweite auf Universitätsniveau. Die dritte und auch die vierte Runde finden über mehrere Tage auf Bundesebene statt. Die internationale Schlussrunde findet voraussichtlich im Juli in Tokio statt.

Seit 2001 werden die Teilnehmer, die in der zweiten Wettbewerbsrunde erfolgreich waren, durch die Landesregierung, den Arbeitgeberverband Hessenmetall und ein gastgebendes Unternehmen geehrt. In diesem Jahr fand die Ehrung bei dem Maschinenbauunternehmen Schmidtsche Schack in Kassel statt. Die Veranstaltung bot den jungen Talenten die Gelegenheit, sich über die Karrieremöglichkeiten in der größten hessischen Industrie zu informieren.

CPM-Mitarbeiter pflanzen 600 Setzlinge



Die Bad Homburger Firma CPM Germany hat einen Umwelttag im Oberurseler Forst veranstaltet. 44 Innendienstmitarbeiter pflanzten nach der professionellen Einweisung durch Förster Luis Kriszeleit in leichtem Nieselregen insgesamt 600 Setzlinge von der Flatterulme und dem Berg- oder Spitzahorn über Speierling bis hin zur Erle in direkter Nähe zur Emminghaus-Hütte. Die Hände waren schmutzig, die Mitarbeiter sichtlich hungrig und die Zeit gekommen für eine verdiente Mittagspause und am Schluss für eine Einkehr im Restaurant „Waldtraut“, wo die fleißigen Helfer den Tag bei einem gemütlichen Ausklang Revue passieren ließen. Möglich gemacht wurde der Umwelttag durch die Planung und Organisation des Auszubildenden-Teams. Geschäftsführer Johann-Hinrich Nagel stellte die finanziellen Mittel für Setzling, Catering und alles Zugehörige zur Verfügung.

Foto: CPM



Von Kultusstaatssekretär Dr. Manuel Lösel für ihre hervorragenden Leistungen in der Physik-Olympiade ausgezeichnet: Robert Ballmaier und Dominik Sadtler (v. l.). Fotos: Hessenmetall

Frühjahrsmesse 2023

Das erwartet Sie:

- Präsentation aktueller Modelle von Dethleffs, Carthago und Malibu Van
- 30 Jahre Müller mobil – 30 unschlagbare Angebote
- Wein- und Spirituosenverkostung mit Rosi's Weinhandel
- Live Cooking mit OutdoorChef+ div. Speisen und Getränke
- Hüpfburg für die Kleinsten

22.04. - 23.04.2023 10 - 17 Uhr

Müller
Caravan • Camping • Freizeitmobilität

JUNKERNWIESE 2, 63697 HIRZENHAIN
06045 95400 0 - INFO@MUELLER-MOBIL.DE - WWW.MUELLER-MOBIL.DE

Wasser – jeder Tropfen zählt

Hochtaunus (how). Durch die mit dem Klimawandel einhergehenden oft trockenen Sommermonate in den vergangenen Jahren wird nicht nur das kühle Nass im Privatgarten knapp. Viele Landwirte kämpfen darum, ausreichend Wasser für die Produktion von Obst, Gemüse, Getreide und Zuckerrüben zu erhalten – dabei haben regionale Lebensmittel einen hohen Stellenwert. Die Ökomodell-Region Rhein-Main, zu Hause im Amt für den ländlichen Raum des Hochtaunuskreises, nimmt sich dieser Problematik an. Wissen und Information ist der erste Schritt zum Handeln. In einer Onlineveranstaltung zum Thema „Jeder Tropfen zählt – Wasserrechte und Speicherung in Zeiten des Klimawandels“ gaben Experten ihr Wissen an Betriebsleiterinnen und Betriebsleiter weiter.

Wie drängend das Problem der Bewässerung ist, zeigt die Tatsache, dass in den vergangenen Jahren viele Betriebe nicht über genügend Wasser für ihre Kulturpflanzen verfügten. Daher steht am Anfang einer jeden Bewässerung von landwirtschaftlichen Kulturen die Bedarfsermittlung mit der Frage „Wieviel Wasser brauche ich für den Anbau?“. In diesem Zusammenhang präsentierte Dr. Sandra Kruse, Vorsitzende der Arbeitsgruppe Bewässerung bei der DLG (Deutsche Lebensmittelmittel-Gesellschaft), wie jeder Betrieb seinen Bedarf ermitteln kann. Dabei ist in Zeiten des Klimawandels das Ziel, Erträge und Qualität zu erhalten – von einer Ertragssteigerung ist nicht die Rede.

Damit spannte sie den Bogen zu Uwe Roth vom Wasser-, Boden- und Landschaftspflegeverband Hessen. Er veranschaulichte die Möglichkeiten der Wasserbeschaffung – sei es über betriebseigene Brunnen oder die genehmigungswürdige Entnahme aus Oberflächengewässern. Allerdings sind dabei teils hohe rechtliche Rahmenbedingungen einzuhalten. Auch die Wasserqualität spielt eine erhebliche Rolle, da nicht alle Pflanzen jedes Wasser vertragen. Um dennoch für die angebauten Kulturen in den für ihr Wachstum wichtigen Zeiten ausreichend Wasser zur Verfügung zu haben, ist es ratsam, möglichst dann Wasser zu

speichern, wenn es reichlich Regen und volle Oberflächengewässer gibt – zum Beispiel im Winter. In Sachen Wasserspeicherung hat Florin Schneider von der Hubertus Beutler GmbH Erfahrung. Im Fokus seines Vortrags standen Wasserspeicher für landwirtschaftliche Betriebe in Form von offenen Reservoirs jenseits einer Größe von 100 000 Litern. Beim Bau solcher Speicher sind Vorgaben des Baurechts sowie des Natur- und Gewässerschutzes zu berücksichtigen. Der Vorteil dieser Reservoirs: Ist die Genehmigung erteilt, gehe der Bau sehr flott, und der Rückbau sei schnell und ohne Folgen für die Fläche umsetzbar, so Schneider.

Ein praktisches Beispiel für solch große Wasserspeicher findet sich auf dem Betrieb von Reiner Paul von Paul's Bauernhof bei Hofheim-Wallau. Er berichtete von der Entwicklung seines bei der Bewässerung von Beeren und Gemüse. Dafür entsteht gerade der bisher in Hessen größte landwirtschaftliche Wasserspeicher. Reiner Paul nutzt zur Befüllung Regenwasser von den Dachflächen und ein – mittlerweile nur noch im Winter nutzbares – Wasserrecht für einen Bach. Das so gesammelte Wasser bleibt dann bis zum Sommer in dem Reservoir. Die ersten Erfahrungen auf seinem Bauernhof zeigen, so Paul, dass er mit dem neuen Speicher die natürlichen Ressourcen im Sommer schon und dennoch die stark nachgefragten regionalen Beerenfrüchte produzieren kann. Eine Investition in die Zukunft.

Die Ökomodell-Region Rhein-Main sieht diese Entwicklung aber nur als einen ersten Schritt zur effizienten Wassernutzung. Eine weitere Veranstaltung soll zeigen, wie mit dem Wasser auf dem Feld umgegangen wird. Wie lässt sich gewährleisten, dass wirklich nur so viel Wasser ausgebracht wird, wie die Pflanzen brauchen, und wie werden Verluste durch Verdunstung oder Versickerung vermieden?

Bei Fragen zu diesem und anderen Themen können sich Interessierte per E-Mail an Oekomodell-Rhein-Main@Hochtaunuskreis.de wenden.



Landwirt Reiner Paul sammelt im Winter in seinem Reservoir das Wasser, sodass es in der trockenen Jahreszeit für die Bewässerung zur Verfügung steht. Foto: HTK



Zu sehen ist ein großformatiges Werk zum Thema „Desire“. Fotos: accadis

Mit Ton, Wachs, Harz und Farbe

Bad Homburg (hw). In der diesjährigen Kunstausstellung der accadis International School (accadis ISB) stellten Schüler der 12. Klasse dem begeisterten Publikum ihre Arbeiten der vergangenen zwei Jahre vor. Die Ausstellung ist Teil der Abschlussprüfung des International Baccalaureate-Diplomprogramms (IBDP) im Fach Kunst.

Eine Gruppe von Schülern der accadis ISB belegte Kunst als eines ihrer Fächer in der Oberstufe. Im IB-Diplomprogramm, das zu einer sowohl in Deutschland als auch weltweit anerkannten Hochschulzugangsberechtigung führt, heißt das Fach „Visual Arts“. Es geht weit über „Malen“ hinaus: Auf dem Lehrplan stehen Themen wie künstlerische Identität, künstlerischer Ausdruck, historische und kulturelle Einflüsse sowie die Verwendung von Medien zur Kommunikation von Ideen. Die Kunstausstellung ist ein offizieller Teil der IB-Prüfung und fließt zu 40 Prozent in die Gesamtnote ein.

Aquarell-Collagen, Acryl-Gemälde, ein Triptychon (ein dreiteiliges Gemälde), kreativ gestaltete Holzboxen und Werke unter anderem aus Ton, Spachtelmasse, Pigmentpulver, Bienenwachs und Dammarharz: Die jungen Künstler haben innerhalb von zwei Jahren einzigartige und ausdrucksstarke Kunstwerke geschaffen. Kunstlehrerin Stalina Arnold ist stolz auf ihre Schützlinge: „Jede und jeder von ihnen hat während dieser Zeit einen eigenen, unverwechselbaren Stil entwickelt und teilweise jede freie Minute im Kunstraum verbracht. Ich bin immer wieder beeindruckt, wie kreativ die Schüler sind und wie viel Herzblut sie in die einzelnen Kunstwerke stecken. Es ist toll, sie individuell zu fördern und zu beobachten, wie die Kunstwerke entstehen. Das Ergebnis macht mich als Kunstlehrerin immer unglaublich stolz, und die Ausstellung ist für mich jedes Jahr ein Highlight!“

Für die Ausstellung müssen sich die IB-Schüler auf eine thematische Richtung festlegen

und ein übergreifendes Thema für die eigenen Werke entwickeln. „Die Schüler wählten teilweise sehr persönliche Themen, wie beispielsweise ‚Desire‘, ‚Cultural Identity‘, ‚Loss‘ oder ‚Transience and Decay‘, für ihre Kunstwerke, und ich habe sie dadurch noch einmal ganz anders kennengelernt“, ergänzt Arnold.

Die Kunstausstellung war die erste offizielle Veranstaltung im „accadium“, dem im Industriestil gestalteten Veranstaltungsraum im neuen Schulgebäude „ONEaccadis“. Außer Lehrkräften, Eltern, Geschwistern und Bekannten, den Geschäftsführenden Gesellschaftern Professor Christoph Kexel und Gerda Meinel-Kexel und der Schulleiterin Janina Sparks waren auch ehemalige und zukünftige IB DP-Schüler unter den Gästen.



Zum Thema „Cultural Identity“ ist dieses ausdrucksstarke Bild entstanden.

Hyundai IONIQ 5 und IONIQ 6 – Elektrisierend anders!

Abb. zeigen Sonderausstattung

HYUNDAI IONIQ 5

Elektromotor mit 125 kW (170 PS) Neuwagen. Reichweite nach WLTP 384 - 587 km¹. Einmalige Leasingsonderzahlung 5.974,50 €

Hauspreis ab 42.390 €

oder Leasingrate monatlich ab ²⁾ 369 €

HYUNDAI IONIQ 6

Elektromotor mit 111 kW (151 PS) Neuwagen. Reichweite nach WLTP 429 - 586 km¹. Einmalige Leasingsonderzahlung 5.913,50 €

Hauspreis ab 41.890 €

oder Leasingrate monatlich ab ²⁾ 359 €

Autoarena Nau

Autoarena Nau GmbH
An der Automeile 20
35394 Gießen
autoarena-nau.de

Unternehmenssitz Gießen
An der Automeile 20
35394 Gießen
Telefon: 0641 / 95 35 - 0

Marburg
Gisselberger Str. 57
35037 Marburg a.d. Lahn
Telefon: 06421 / 29 97-0

Friedberg
Frankfurter Str. 9-15
61169 Friedberg (Hessen)
Telefon: 06031 / 72 20 0

HYUNDAI

8 JAHRE

Garantie*

* Sämtliche Informationen zum Umfang der Herstellergarantie finden Sie unter: www.hyundai.de/garantien

1) Die tatsächliche Reichweite kann unter Alltagsbedingungen abweichen und ist von verschiedenen Faktoren abhängig, insbesondere von persönlicher Fahrweise, Streckenbeschaffenheit, Außentemperatur, Nutzung von Heizung und Klimaanlage sowie thermischer Vorkonditionierung.

2) Vertragslaufzeit 48 Monate, max. Laufleistung p.a. 10.000 km, zzgl. Fracht- u. Bereitstellungskosten in Höhe von 1.095,00 €. Ein Leasingangebot der Hyundai Leasing ist ein Service der Allane SE, Dr.-Carl-von-Linde-Str. 2, 82049 Pullach im Isartal, für die der Angebotsleistende als ungeb. Vermittler tätig ist.

Energieverbrauch der beworbenen Modelle kombiniert nach WLTP 16,7 - 13,9 kWh/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert nach WLTP 0,00 g/km.

Fachbetriebe
der Region

Gebrüder HETT
Haustechnik GmbH & Co. KG

IHR PARTNER IN SACHEN HEIZUNG UND SANITÄR
SEIT ÜBER 85 JAHREN!

Bad Homburg • Telefon: 06172 81014 • www.hett.de

RAUMAUSSTATTUNG Erich Kraft
Ihr Fachgeschäft für schönes Wohnen • Meisterbetrieb in der 4. Generation

- Teppichboden, Laminat, Parkett und Kork
- Maler- und Tapezierarbeiten
- Sonnenschutz und Markisen
- Gardinenstudio
- Eigene Polsterei

Profizieren Sie von
unserem Können.
Wir beraten Sie gerne.

Taunusstr. 25 • 61381 Friedrichsdorf • Tel. 06172-79694
www.raumausstattung-kraft.de

CASPER GmbH

- Heizung • Öl • Gas • Brennwerttechnik
- Sanitär • Sanierung • Moderne Bäder
- Solartechnik • Wärmepumpen • Brennstoffzelle

Ihr Installateur- und Heizungsteam
im Hochtaunuskreis

Benzstraße 4 • 61381 Friedrichsdorf
Tel. (06172) 7 27 77 • www.caspermgbh.de

Rolladen und Sonnenschutz
Meisterbetrieb
Rolf Schmitt

Ihr Familienbetrieb
seit über 40 Jahren

Rolläden aller Art
Fliegenschutz
Garagentore
Klappläden
Alu-Haustüren
Markisen
Jalousien
Elektroantriebe
Plissee
Verkauf
Montage
Kundendienst

Raabstraße 8
61350 Bad Homburg
Telefon 0 61 72 - 8 22 33
Telefax 0 61 72 - 8 61 64
www.rolladen-schmitt.de

Ausstellung:
Saalburgstraße 68
Öffnungszeiten:
Fr 10 – 18 Uhr, Sa 10 – 13 Uhr
und nach Vereinbarung

ZÖLLER & JOHN GMBH
Maler- und Anstreicherbetrieb

Meisterbetrieb • Ausbildungsbetrieb
Mitglied der Maler- und Lackierer-Innung

Unser Leistungsprogramm:
Spezial Fassadenanstrich • Eigener Gerüstbau
Kunststoffputz • Malerarbeiten • Wärmedämmung
Tapezierarbeiten • Trockenbau • Brandschutz

Am Salzpfad 19 • 61381 Friedrichsdorf
Tel. 06007-71 44 • Handy 0171-7828 192 • Fax 06007-9306 44
E-Mail: maler@zoeller-u-john.de • www.zoeller-u-john.de

MEHR ALS
IMMOBILIENMAKLER!
VERKAUF mit MEHRWERT
www.SOGERO.de

SOGERO IMMOBILIEN

Dipl.Kfm.
Georg Rosenbaum
Tel: 0177 4863920

Ein starkes Team für den Kanal

Kuchem Kanalservice & **Dihn Kanalreinigung**

Grabenlose Kanalsanierung
Roboterarbeiten
Schachtsanierung
Großprofilreinigung & -inspektion
Abscheidersanierung

Kanalreinigung
Dichtheitsprüfung & Kanal-TV
Saugarbeiten & Entsorgung
Vakuumtechnik & Fräsarbeiten
Kanalortung

Steinbach • Wehrheim • Bad Homburg

06171 - 96 08 990
www.kanal-kuchem.de

06081 - 46 99 70
www.kanal-dihn.de

**Bad Homburger
Woche**

**Friedrichsdorfer
Woche**

Wenn auch Sie auf dieser Sonderseite
unsere Leser über Ihre fachlichen Angebote
informieren möchten, wenden Sie sich an
unsere Anzeigenabteilung unter:

verlag@hochtaunusverlag.de

DJK und Sportfreunde bilden einen neuen Verein

Hochtaunus (gw). Nach der Osterpause biegt die Fußball-Saison 2022/23 auf die Zielgerade ein. Da lohnt sich ein Blick auf die Tabellen, um die Lage der Vereine zu analysieren. **Gruppenliga Frankfurt/West:** Das Kopf-an-Kopf-Rennen um die Meisterschaft zwischen Spitzenreiter Sportfreunde Friedrichsdorf (53 Punkte nach 24 Spielen) und dem FC Neu-Anspach (52/25) verspricht Spannung bis zum letzten Spieltag. Der FV Stierstadt (33/25) steht auf einem relativ sicheren zehnten Platz, während die SG Ober-Erlenbach (14/24) und die DJK Helvetia Bad Homburg (19/24) in großen Abstiegsnöten stecken. Die Mitglieder der beiden Vereine haben einer Verschmelzung der Sportfreunde Friedrichsdorf und der DJK Helvetia Bad Homburg bereits zugestimmt, sodass ab der Saison 2023/24 die neue DJK Sportfreunde Bad Homburg an den Start gehen wird. Die erste Jahreshauptversammlung findet am Freitag, 21. April, um 20 Uhr im Clubhaus am Wiesenborn statt. **Kreisoberliga Hochtaunus:** Der 1. FC 09 Oberstedten steuert als Tabellenführer mit 45 Punkten nach 18 Spielen klar Kurs Gruppenliga, nachdem das Team von Trainer Leo Caic das Spitzenspiel bei der SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg am 2. April mit 4:2 für sich entschieden hat. Um den Relegationsplatz kämpfen die 05er (40/19) und der SV Teutonia Köppern (39/18). Vom Abstieg bedroht sind Schlusslicht TSV Vatanspor Bad Homburg (8/18), der FC 06 Weißkirchen (13/18) und die SGK Bad Homburg (15/19). **Kreisliga A Hochtaunus:** Der SV Seulberg (39/18) und der FSV Steinbach (37/17) haben zusammen mit dem FSV Friedrichsdorf II (36/18) die größten Chancen auf einen der

beiden Aufstiegsplätze. Im Tabellenkeller ist die Lage für die Usinger TSG II (10/17) und die FSG Merzhausen/Weilnau/Weilrod (10/18) bereits sehr ernst. **Kreisliga B Hochtaunus:** Sieben Spieltage vor dem Saisonende haben sich die SG Eschbach/Wernborn II (48/19), der 1. FC-TSG Königstein II (47/19) und die SG Ober-Erlenbach II (43/19) bereits vom übrigen Feld abgesetzt. Als Absteiger in die C-Liga steht das sieglose Schlusslicht SG Mönstadt/Grävenwiesbach bereits fest. Allerdings ist bereits beschlossen worden, dass die SG Mönstadt/Grävenwiesbach ab 2023/24 eine Spielgemeinschaft mit der FSG Niederlauken/Laubach bildet, die mit zwei Mannschaften in den Kreisligen B und C an den Start geht. **Kreisliga C Hochtaunus:** Mit der SG Westerfeld II (31/13), FC Mammolshain II (27/13), TV Burgholzhausen II (27/13), FSG Merzhausen/Weilnau/Weilrod II (27/14) und der SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach II (25/13) dürfen sich noch fünf Mannschaften Hoffnung auf den Aufstieg oder den Relegationsplatz machen. **Frauen-Kreisoberliga Frankfurt:** Mit 23 Punkten aus 13 Begegnungen steht der 1. FFV Oberursel auf Platz vier und damit in der oberen Tabellenhälfte. Vor dem Team von Trainer Maurice Privat steht Titel-Favorit 1. FC Mittelbuchen II (37/13), gefolgt von der TSG Neu-Isenburg (33/14) und dem SC Riedberg (25/14). **Frauen-Kreisliga B Frankfurt:** Auch die zweite Mannschaft des 1. FFV Oberursel befindet sich mit 22 Punkten aus 13 Begegnungen als Tabellendritter im Soll und möchte diesen Platz bis zum Saisonende möglichst verteidigen.

Mit Vize-Europameister András gegen Saarbrücken

Bad Homburg (gw). Zusammen mit der offiziellen Ehrung durch den DTTB für die Meisterschaft in der 2. Tischtennis-Bundesliga gibt es beim TTC OE Bad Homburg am Sonntag ab 14 Uhr beim Saisonfinale gegen den 1. FC Saarbrücken-TT II im Wingert-Dome noch einen weiteren guten Grund zum Feiern. Der für die Ober-Erlenbacher spielende 20-jährige Csaba András hat bei den U21-Europameisterschaften in Sarajevo (Bosnien und Herzegowina) die Silbermedaille gewonnen. Dort musste sich der Rechtshänder im Einzelwettbewerb erst im Endspiel dem Polen Milosz Redzinski in fünf Sätzen mit 1:4 geschlagen geben. Redzinski setzte sich im Finale um den EM-Titel 2023 mit 12:10, 7:11, 11:8, 11:4 und 11:6 durch. Durch den 6:2-Heimsieg am Ostersonntag gegen Tabellen-Schlusslicht TTC Grün-Weiß Bad Hamm bleibt der TTC OE Bad Homburg in der 2. Tischtennis-Bundesliga der Herren in der Rückrunde weiter ungeschlagen. Vor dem Saisonfinale am Sonntag um 14 Uhr gegen den 1. FC Saarbrücken-TT II hat der Spitzenreiter satte neun Punkte Vorsprung vor den Verfolgern TTC indeland Jülich und Borussia Dortmund. „Er hat sich bereits über seine Berufung riesig gefreut und nach seinem Sieg gegen Jonas Reich gestrahlt wie ein Schneekönig“, kommentierte Sport-Vorstand Sven Rehde das gelungene Debüt des erst 16-jährigen Menn. Der Neuzugang hat in der zweiten Mannschaft des TTC OE in der Oberliga Hessen nach der Saison 2022/23 mit einer Bilanz von sieben Niederlagen in sieben Spielen zu Buche gestanden. Am Samstag jedoch strahlte sein Stern nach dem 11:7, 7:11, 11:8 und 11:6 gegen Jonas Reich so hell wie nie zuvor in seiner noch jungen Karriere. „Diesen Sieg bei seinem Debüt in der 2. Bundesliga nimmt ihm niemand mehr“, war auch Rehde vom selbstbewussten Auftritt des Youngsters be-



Der 16-jährige Elijah Menn punktet bei seinem Zweitliga-Debüt gegen den TTC Grün-Weiß Bad Hamm. Foto: gw

geistert, der für die zwischenzeitliche 4:1-Führung der Gastgeber gesorgt hatte. Der Klasse des wegen des Fehlens von Yuma Tsuboi, Cedric Meissner und Csaba András zum Spitzenspieler aufgestiegenen Rares Sipos hatten die Gäste aus Bad Hamm nichts Gleichwertiges entgegenzusetzen, sodass der 22-jährige Rumäne ebenso wie Benno Oehme mit jeweils drei Punkten zum Matchwinner avancierte.

Nachholbegegnung in der Kreisliga B Hochtaunus gegenüber. **Tischtennis:** Der TTC Königstein richtet am 29. April in der Sporthalle des Taunus-Gymnasiums die Bezirks-Jahrgangsmeisterschaften 2023 für die Altersklassen U9 bis U12 aus. Beginn ist um 10 Uhr. **Fußball:** Im Halbfinale des Altherren-Kreispokals erwartet der 1. FC-TSG Königstein am 26. April um 20 Uhr die SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach, die Partie zwischen dem FC Neu-Anspach und dem FSV Friedrichsdorf findet am 20. Mai um 14 Uhr statt. (gw)



Blickrichtung Playoffs: Gergana Georgieva (Nummer 8) erwartet mit den Falcons Bad Homburg am Samstag um 18 Uhr die Opladen Hawks im Primodeus-Park. Foto: gw

Falcons erwarten am Samstag Opladen Hawks

Bad Homburg (gw). Mit zwei deutlichen Siegen gegen die BasCats des USC Heidelberg (77:67 und 80:61) haben die Falcons Bad Homburg in den Playoffs der 2. Basketball-Bundesliga der Damen das Viertelfinale erreicht, in dem die Opladen Hawks aus Leverkusen am Sonntag um 18 Uhr im Primodeus-Park der Gegner sind. Das Rückspiel findet eine Woche später am Samstag, 22. April, um 16.30 Uhr in der Sporthalle des Werner-Heisenberg-Gymnasiums statt. Die übrigen drei Paarungen im Viertelfinale lauten: DJK Don Bosco Bamberg – VfL AstroLadies Bochum, BG Avides Hurricanes Rotenburg – Qool Sharks Würzburg und medical instinct Veilchen BG 74 Göttingen – Chem-Cats Chemnitz. Dass sich damit sechs Mannschaften aus der Gruppe Nord für die nächste Runde qualifiziert haben und mit Bamberg und Würzburg nur zwei aus dem Süden, unterstreicht die These, dass die Gruppe Nord weitaus spielstärker ist. Die Falcons Bad Homburg spielen aktuell in ihrer achten Saison in der 2. Liga und – nach

der Spielzeit 2018/19 – zum zweiten Mal im Norden. Jetzt kommt es zum Duell mit dem Basketball-Zentrum Opladen, das mit 35 Punkten (18 Siege in 22 Spielen) ganz souverän Meister geworden ist. Sehr teuer erkaufte hatten sich die Falcons am Ostersonntag den 77:67-Erfolg im Hinspiel in Heidelberg, denn die nur mit acht Spielerinnen angereisten Gäste aus dem Taunus verloren bereits nach 54 Sekunden Emma Rhein, die mit Verdacht auf Kreuzbandriss ausscheiden musste. Damit nicht genug: Bereits in der 28. Minute musste Top-Scorerin Franziska Worthmann nach ihrem fünften persönlichen Foul vom Feld, und damit standen die Falcons vor der Herausforderung, ihren komfortablen Vorsprung in den restlichen zwölf Minuten praktisch ohne Auswechsellmöglichkeiten verteidigen zu müssen. Herausragende Spielerin im Rückspiel am Ostermontag war einmal mehr Kristina Puljizovic, der mit 21 Punkten sowie 16 Rebounds (darunter elf unter dem eigenen Korb) ein weiteres „double double“ gelungen ist.

Anmelden zum Streuobstwiesenlauf

Hochtaunus (how).Die Interessengemeinschaft Kirdorfer Feld (IKF) weist in einer Mitteilung darauf hin, dass Läufer, die am Streuobstwiesenlauf durchs Kirdorfer Feld am Sonntag, 23. April, teilnehmen wollen, sich bis zum 21. April elektronisch anmelden können. Der von der IKF und dem TV Oberstedten ausgerichtete Lauf startet um 11 Uhr und geht über gut fünf Kilometer auf befestigten Wegen durch die Streuobstwiesen Kirdorfs. Die Anmeldung erfolgt im Internet unter www.kirdorfer-feld.de. Dort finden Interessierte auch weitere Details zum Lauf wie die genaue Streckenführung, die Klassenein-

teilung und anderes mehr. Start und Ziel ist das Vereinshaus der IKF im Usinger Weg 102. Nach dem Start geht es von dort nach einer kurzen Strecke auf dem Usinger Weg direkt durch die Streuobstwiesen. Die Meldegebühr beträgt fünf Euro für Erwachsene und vier Euro für Jugendliche. Am Tag des Laufs kann eine persönliche Meldung noch direkt im Wettkampfbüro der IKF, Usinger Weg 102, bis 10.30 Uhr erfolgen. Die Meldegebühr beträgt dann 7,50 Euro für Erwachsene und fünf Euro für Jugendliche. Die Startnummern werden am Tag des Laufs von 9 bis 10.30 Uhr im IKF-Vereinshaus ausgegeben.

Die aktuellen Fußballtermine

Gruppenliga Frankfurt/West: Usinger TSG – FSV Friedrichsdorf, Sportfreunde Friedrichsdorf – FC Neu-Anspach, SG Ober-Erlenbach – 1. FC-TSG Königstein, DJK Helvetia Bad Homburg – TSG Ober-Wöllstadt, Spvgg. 03 Fechenheim – FV Stierstadt, Spvgg. 05 Oberrad – Türkischer SV Bad Nauheim, SKV Beienheim – FC Karben, FG 02 Seckbach – FC Kalbach (alle So., 15.30). **Kreisoberliga:** FC Neu-Anspach II – Eintracht Oberursel (So., 13.00), 1. FC 04 Oberursel – Sportfreunde Friedrichsdorf II, TSV Vatanspor Bad Homburg – SG Eschbach/Wernborn, FC 09 Oberstedten – SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach, SV Teutonia Köppern – SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg, SGK Bad Homburg – FC 06 Weißkirchen, FC Mammolshain – SG Oberhöchstadt (alle So., 15.00). **Kreisliga A:** Usinger TSG II – SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg II (So., 13.15), FV Stierstadt II – DJK Helvetia Bad Homburg II, FSV Friedrichsdorf II – SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach II (beide So., 13.30), SG Eintracht Feldberg – EFC Kronberg, FSG Merz-

hausen/Weilnau/Weilrod – TV Burgholzhausen, SV Seulberg – FSV Steinbach (alle So., 15.00). **Kreisliga B:** SG Eintracht Feldberg II – EFC Kronberg II (So., 13.00), SV Teutonia Köppern II – SG Ober-Erlenbach II (So., 13.15), SG Hundstadt – Eintracht Oberursel II, SG Mönstadt/Grävenwiesbach – SG Eschbach/Wernborn II, SV Bommersheim – FSG Niederlauken/Laubach, 1. FC-TSG Königstein II – FC 06 Weißkirchen II, SG Oberhöchstadt II – SV Seulberg II (alle So., 15.00). **Kreisliga C:** FC Mammolshain II – FSV Steinbach II (So., 12.45), FSG Merzhausen/Weilnau/Weilrod II – TV Burgholzhausen II, SV Bommersheim II – SV Teutonia Köppern III (beide So., 13.15). **C-Liga-Supercup:** SG Werheim/Pfaffenwiesbach III – 1. FC 04 Oberursel II (Fr., 20.00), TSV Vatanspor Bad Homburg II – SG Westerfeld II (So., 13.00). **Frauen-Kreisliga A Frankfurt, Gruppe 1:** VfB Friedberg – TV Burgholzhausen (Mo., 20.00). (gw)

Sport in Kürze

Fußball: Der Kreisfußballausschuss Hochtaunus lädt die Spielführer der Vereine für kommenden Mittwoch, 19. April, um 19.30 Uhr zu einem Informationsaustausch ins Vereinsheim des SV Teutonia Köppern ein. **Fußball:** Klassenleiter Harald Hyngar hat die am 2. April ausgefallene B-Liga-Begegnung zwischen dem FC 06 Weißkirchen II und dem SV Teutonia Köppern II für nächsten Dienstag, 18. April, neu angesetzt. Spielbeginn ist um 19.45 Uhr. Am 20. April stehen sich um 20 Uhr der SV Bommersheim und die SG Mönstadt/Grävenwiesbach in einer weiteren

Über 3000 Frauen unterschreiben

Hochtaunus (how). „Hiermit setze ich mich dafür ein, dass die Stelle der geschäftsführenden Pfarrerin im Landesverband Evangelische Frauen in Hessen und Nassau erhalten bleibt und der Fortbestand des Verbands gesichert wird!“ – mit dieser Erklärung haben innerhalb kürzester Zeit 3486 Frauen aus allen Regionen der EKHN für die Zukunft des Frauenverbands der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau unterschrieben. Sie verteilten Unterschriftenlisten auf den Weltgebetstaggottesdiensten, warben für Unterstützung in den Frauengruppen und zogen von Haustür zu Haustür. Auch digital kamen zahlreiche Unterschriften über das Online-Formular auf der Homepage des Verbands zusammen. „Wir sind überwältigt von so viel Zuspruch und Unterstützung“, sagt Anja Schwier-Weinrich, geschäftsführende Pfarrerin im Frauenverband. „Neben den Listen haben uns so viele Briefe und Nachrichten erreicht – kämpferische und schockierte, Mut machende und Dankbarkeit ausdrückende und solche voller bewegender Erinnerungen an gemeinsame Aktionen.“ Der Landesverband Evangelische Frauen in Hessen und Nassau hatte Mitte Februar die Aktion „Zukunft für den Frauenverband“ gestartet und seine Mitglieder dazu aufgerufen, Unterschriften gegen die geplanten Einschnitte zu sammeln. „Diese großartige Resonanz zeigt uns, welch immense Bedeutung der mehr als 100-jährige Verband für die Frauen in der EKHN hat. Das macht uns Mut weiterzukämpfen: für eine starke feministische Stimme in der evangelischen Kirche, für eine fundierte inhaltliche Zuarbeit für die Ehrenamtlichen in den Regionen, für den Er-

halt unseres Frauenverbands.“ Christine Schwarzbeck, stellvertretende Vorsitzende des Landesverbands Evangelische Frauen in Hessen und Nassau, übergab die Listen Anfang April in Frankfurt an den Kirchensynodalvorstand. Zum Hintergrund: Der Reformprozess „ekhn2030“ der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) sieht vor, die Stelle der geschäftsführenden Pfarrerin des Landesverbands Evangelische Frauen in Hessen und Nassau ab 2027 zu streichen. Darüber hinaus soll die finanzielle Unterstützung um 75 Prozent gekürzt werden. Das bedeutet faktisch das Aus für den Frauenverband der EKHN. Seit Bekanntwerden der geplanten Maßnahmen kämpft der Verband gegen die Kürzungen an: Mit der Aktion im Rahmen der „Orange Days – Gegen Gewalt an Frauen“ auf der Herbstsynode der EKHN, mit Stellungnahmen, Veröffentlichungen und Netzwerkarbeit. Zahlreiche öffentliche Statements unterstützen diese Arbeit, zuletzt hatte der Pfarrerrinentag der EKHN auf seinem diesjährigen Studientag Mitte März einstimmig eine Resolution zum Erhalt der Pfarrstelle verabschiedet. Diese wurde ebenfalls gestern durch Pfarrerin Ingeborg Verwiebe übergeben. Mit der Streichung der Stelle entfällt die letzte Pfarrstelle für Frauenarbeit in der EKHN: Vor wenigen Jahren wurde bereits die Pfarrstelle der Theologischen Referentin im Verband gestrichen, Ende 2024 entfallen die zwei 50-Prozent-Stellen im Frauenbegegnungszentrum EVA in Frankfurt. Damit haben evangelische Frauen in der EKHN keine dezidiert theologisch-feministische Stimme mehr.

Mit hohem Tempo über die Tasten

Hochtaunus (how). Die Hessische Stenografenjugend richtete vor Kurzem in der Jugendherberge in Bad Homburg zwei Tastschreibseminare mit 13 Teilnehmern aus. Damit leistet die Stenografenjugend einen wichtigen Beitrag zur Bildung von Jugendlichen am PC, was in der heutigen EDV-Welt unverzichtbar ist. Im Grundseminar konnten Jugendliche zwischen 14 und 30 Jahren das Zehn-Finger-Tatschreiben an nur einem Wochenende mit vielen Schreibspielen und mit viel Spaß erlernen. Im parallel stattfindenden zweiten Seminar konnten Jugendliche ab 14 Jahre, die das Tastschreiben schon mal erlernt hatten, ihre Leistungen ausbauen und festigen, um eine höhere Schreibgeschwindigkeit zu erzielen. Die Freizeit am Samstagabend verbrachte man dann bei einem Spieleabend zusammen. Die Seminare wurden unter anderem von Patrick Sahn, dem aktuellen deutschen Vizemeister im 30-Minuten-Tastschreiben, und von Roman Hoos, dem aktuellen Deutschen Meister in der professionellen Textbearbeitung in MS Word, gehalten. Als Höhepunkt wurde in beiden Seminaren ein kleiner Leistungstest in Form eines Wetschreibens (Zehn-Minuten-Abschrift) durchgeführt. Im Jugend-Grundseminar erzielte Johanna Därr mit 93 Minutenanschlügen die beste Leistung der Grundkursteilnehmer. Im Aufbau-Seminar erzielte Larissa Schäfer mit über 400 Anschlägen pro Minute die Bestleistung. Wer zwischen 14 und 30 Jahren jung ist und auch das Tastschreiben an nur einem Wochenende erlernen möchte oder nach einem belegten Grundkurs im Tastschreiben mit viel Spaß die Schreibleistung verbessern möchte, kann sich bei der Hessischen Stenografenjugend



Gruppenbild zum Abschluss: Die Teilnehmer des Grundseminars sowie des Aufbauseminars im Tastschreiben der Hessischen Stenografenjugend. Foto: Stenografenjugend

unter Telefon 06104-7688820 oder per E-Mail an hessische-stenografenjugend@gmx-topmail.de melden. Ende April findet ein Trainingsseminar in der DJH Wiesbaden statt, und auch in Bad Homburg wird voraussichtlich noch in diesem Jahr ein weiteres Grundseminar angeboten.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR FRIEDRICHSDORF



Ev. Kirche Friedrichsdorf
Hugenottenstraße 92

Gundula und Reiner Guist
Gemeindebüro: Hugenottenstraße 92
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-777660
E-Mail: kirchengemeinde.friedrichsdorf@ekhn.de
www.friedrichsdorf.evangelisch-hochtaunus.de

Sonntag, 16. April
10 Uhr Gottesdienst (R. Guist)



Ev. Kirche Burgholzhausen
Alt-Burgholzhausen 22

Gundula Guist
Bürozeiten: Mi. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06007-7713
E-Mail: kirchengemeinde.burgholzhausen@ekhn.de
www.kirche-burgholzhausen.de

Sonntag, 16. April
9.45 Uhr Gottesdienst mit Eiserner, Gnadenkonfirmation und Abendmahl (G. Guist)

Salus Klinik „Raum der Stille“
Landgrafenplatz 1

Sven-Joachim Haack
Telefon: 06192-2006202
mobil: 0160-90202923
www.salus-kliniken.de/friedrichsdorf



Neuapostolische Kirche Westdeutschland Gemeinde Friedrichsdorf
Landgraf-Friedrich-Straße 15

Telefon: 0173-4110060
<https://nak-bezirk-frankfurt.de/kontakt>

Sonntag, 16. April
10 Uhr Gottesdienst



PFARREI ST. MARIEN



Ev. Kirche Köppern
Köppener Straße 92

Ulrike Maas-Lehwalder
Gemeindebüro: Dreieichstraße 20
Bürozeiten: Di., Mi. und Do. 9 bis 12 Uhr,
Telefon: 06175-1015
E-Mail: kirchengemeinde.koeppern@ekhn.de
www.ev-kirche-koeppern.de

Sonntag, 16. April
9.45 Uhr Gottesdienst (Maas-Lehwalder)



Kath. Kirche Heilig Kreuz Burgholzhausen
Ober-Erlenbacher Straße 4

Pater George-Arul Jeganathan
Gemeindebüro: Ober-Erlenbacher Straße 4
Bürozeiten: Mo. und Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06007-476
E-Mail: info@hlk24.de
www.hlk24.de

Samstag, 15. April
18 Uhr Vorabendmesse
Sonntag, 16. April
10 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion



Kath. Pfarrei St. Marien Bad Homburg/ Friedrichsdorf
Dorotheenstraße 17

Werner Meuer
Zentrales Pfarrbüro: Dorotheenstraße 13
Bürozeiten: Mo. bis Fr. von 9 bis 12 Uhr,
Di. und Mi. von 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-177040
E-Mail: St.marien@badhomburg.bistumlimburg.de
www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de



Kath. Kirche Herz Jesu Gartenfeld
Gartenfeldstraße 47

Sonntag, 16. April
11 Uhr Eucharistiefeier



Ev.-lutherische Kirche Seulberg
Alt Seulberg 27

Dr. Thomas Krenski
Gemeindebüro: Sudetenstraße 2
Bürozeiten: Mo. 10 bis 13 Uhr, Do. 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-71345
E-Mail: kirchengemeinde.seulberg@ekhn.de
www.seulberg.evangelisch-hochtaunus.de

Sonntag, 16. April
11 Uhr Predigtgottesdienst (Bollmann)

Kirche Jesu Christi Der Heiligen der Letzten Tage
Tempel Talstraße 10
Telefon : 06172 - 5900109

Gemeindehaus: Talstraße 12
Sonntagsgottesdienst: 9.30 Uhr und 12.30 Uhr
Telefon: 06172-72096
www.kirche-jesu-christi.org



Kath. Kirche St. Marien
Dorotheenstraße 17

Sonntag, 16. April
9.30 Uhr Eucharistiefeier
11.30 Uhr Eucharistiefeier



Kath. Kirche St. Johannes Kirdorf
Am Kirchberg 2

Samstag, 15. April
18 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag, 16. April
9.30 Uhr Eucharistiefeier



Ev.-methodistische Kirche
Wilhelmstraße 28

Stefanie Reinert
Telefon: 06172-74033
E-Mail: friedrichsdorf@emk.de
www.emkfriedrichsdorf.de

Sonntag, 16. April
10.30 Uhr Gottesdienst (Baum)



Gemeinschaft freier Christen Friedrichsdorf
Am Houiller-Platz 4 D

Dietmar Koch
Telefon: 0171-7511647
E-Mail: dietmar.koch@gfcf.de

Sonntag, 16. April
11 Uhr Gottesdienst



Kapelle der Maria-Ward-Schule
Weinbergsweg



Kath. Kirche Heilig Kreuz Gonzenheim
Auf der Schanze 24

Samstag, 15. April
Kein Gottesdienst
Sonntag, 16. April
Kein Gottesdienst



Kath. Kirche St. Bonifatius Seulberg
Ostpreußenstraße 33a

Sonntag, 16. April
11 Uhr Eucharistiefeier



Kath. Kirche St. Josef Köppern
Dürerweg 1

Samstag, 15. April
18 Uhr Eucharistiefeier

Der Trauer Ausdruck verleihen

Hochtaunus (how). Der Tod von Kindern, auch der frühe Tod während der Schwangerschaft, ist für viele Eltern nur sehr schwer zu begreifen und zu bewältigen. Selten finden sich Möglichkeiten, der Trauer angemessenen Ausdruck zu verleihen. Deswegen feiern katholische und evangelische Seelsorgerinnen im Hochtaunuskreis zweimal im Jahr gemeinsam mit den Familien einen Abschiedsgottesdienst für die frühverstorbenen Kinder. Der nächste Gottesdienst findet am Freitag, 14. April, um 15 Uhr auf dem Waldfriedhof Bad Homburg, Friedberger Straße 70, in der Trauerhalle statt. Die katholische Seelsorgerin Sandra Anker und die evangelische Pfarrerin Margit Bonnet gestalten den Gottesdienst und die anschließende Beisetzung. Auch Eltern

anderer Religionen sind willkommen. Auf dem Waldfriedhof in Bad Homburg gibt es eine besonders gestaltete Grabstätte, hier werden die frühverstorbenen Kinder in einem kleinen, liebevoll gestalteten Sarg beigesetzt. „Für Eltern ist es wichtig, zu wissen, wo ihre Kinder beigesetzt werden. Diesen Ort können sie immer wieder besuchen“, sagt Sandra Anker. Der Ausdruck „Sternenkinder“ mache deutlich, wie wichtig die Trauer um die frühverstorbenen Kinder sei und dass sie einen Platz in der Familie hätten. Mit Geschwistern könne leichter über das nicht geborene Kind gesprochen werden, wenn dieses Kind einen Ort der Trauer auf dem Friedhof habe und einen Ort für das Herz bei den Sternen.

Gesprächscafé für Hinterbliebene

Bad Homburg (hw). Das nächste „Gesprächscafé für Hinterbliebene“ im Familienzentrum Dornholzhausen, Bertha-von-Suttner-Straße 4, findet am Mittwoch, 26. April, von 15 bis 16.30 Uhr statt. Willkommen sind vor allem diejenigen, die einen Angehörigen verloren haben, sowie Hinterbliebene, die den Tod eines Familienmitglieds oder Freundes schon vor einigen Jahren miterleben mussten. Gruppenbegleiter sind Pfarrer Frank Couard und Susanne Mellinghoff. Anmeldung ist erforderlich per E-Mail an susanne.mellinghoff-sfz@t-online.de oder unter Telefon 06172-8569950.

Gastredner ist Sigmar Gabriel

Bad Homburg (hw). Das John McCloy Transatlantic Forum des Forschungskollegs Humanwissenschaften, Am Wingertsberg 4, lädt für Donnerstag, 20. April, um 18 Uhr zur zweiten John McCloy Lecture ein. Gastredner ist Sigmar Gabriel, Vorsitzender der Atlantik-Brücke und Bundesminister a. D. Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung per E-Mail an anmeldung@forschungskolleg-humanwissenschaften.de. Interessenten erhalten eine Anmeldebestätigung. Weitere Infos über das Forum und den Vortrag von Sigmar Gabriel sind auf der Internetseite des Forschungskollegs Humanwissenschaften zu finden.

Klais-Orgel muss saniert werden

Bad Homburg (hw). Eine so bedeutende und stattliche Kirche wie die katholische Stadtpfarrkirche St. Marien ohne Orgel – das erscheint heute kaum noch vorstellbar. Und doch war dies der Fall. Erst neun Jahre nach der Einweihung des Gotteshauses, genauer gesagt am 4. November 1906, erklang in einer öffentlichen Orgelprobe erstmals festliche Orgelmusik in St. Marien. Der Eindruck, den der Klang der nach ihrem Erbauer benannten Klais-Orgel auf die Anwesenden machte, muss, glaubt man den damaligen Berichten, eindrucksvoll gewesen sein. Und daran hat sich seitdem nichts geändert. Auch wenn sie mittlerweile von der Empore ins Seitenschiff verlegt und ihr Klangbild dahingehend verändert wurde, so dass sie nun auch für barocke Werke geeignet ist – kirchenmusikalisch ist sie zweifelsohne ein Herzstück der Bad Homburger Orgellandschaft. Damit dies auch weiterhin so bleibt, muss die Klais-Orgel nun grundlegend saniert werden. Für die Kirchengemeinde bedeutet dies eine große Herausforderung, denn die Kosten dafür sind immens. Laut Sanierungsplan belaufen sie sich auf rund eine Million Euro. Durch zweckgebundene Spenden, Zusagen von Gebietskörperschaften, dem Bistum Limburg, dem Förderverein St. Marien und zahlreichen Einzelspenden gelang es der Kirchengemeinde bislang, zwei Drittel der Kosten aufzubringen. „Wir sind sehr froh und dankbar für diese Unterstützung von vielen Seiten“, betont Landrat Ulrich Krebs, der als Mitglied des Verwaltungsrats St. Marien auch Vorsitzender des Orgelausschusses der Pfarrei ist. Dass die Sanierung notwendig ist, daran besteht kein Zweifel. Letztmals wurde die Klais-Orgel vor 47 Jahren saniert. Trotz guter Pflege und regelmäßiger Wartung lassen sich mittler-

weile manche Orgelpfeifen nicht mehr stimmen. Und nicht nur das: Das gesamte Orgelbauwerk, sämtliche Trakturteile, die Windläden, die Elektrik und die Transmissionsschaltungen müssen modernisiert werden. Wenn die Sanierung abgeschlossen ist, werden sich die Besucher auf ein neues Klangerlebnis freuen dürfen. Denn klanglich soll sich die Klais-Orgel wieder an das romantisch geprägte Instrument von 1906 anlehnen. „Aus Gesprächen weiß ich, dass viele Menschen – nicht nur aus unserer Kirchengemeinde – Orgelmusik schätzen“, sagt Pfarrer Werner Meuer: „Sie gibt ihnen ein Gefühl der Heimat, des Trostes und der Zuversicht und weckt Freude mit ihrem Klang, der mal leise wie ein Flüstern, mal strahlender als ein ganzes Orchester ist.“ Und Landrat Krebs ergänzt: „Die Orgel biete traditionelle Musik, die vielen Menschen gerade auch in bewegten und unsicheren Zeiten die Möglichkeit gibt, zur Ruhe zu finden. Gerade deswegen ist es wichtig, diese Musik nicht verstummen zu lassen.“ Pfarrer, Landrat, der Vorsitzende des Verwaltungsrats, Dr. Claus-Michael Denk, Michaela Walter vom Ortsausschuss St. Marien und die anderen Mitglieder des Orgelausschusses der Pfarrei hoffen daher, dass möglichst viele Menschen unterstützen. Der Förderverein St. Marien hat zusammen mit der Pfarrei einiges geplant: Patenschaften für Orgelpfeifen oder Registerteile und eine Kerzenverkaufsaktion. Ein Flyer der Pfarrei wird die geplante Maßnahme vorstellen. Ebenfalls wird eine Schautafel im hinteren Teil der Kirche über die Sanierungsschritte informieren. Eine große Orgelpfeife wird im Eingangsbereich der Marienkirche über den jeweiligen aktuellen Stand der Spenden informieren.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR BAD HOMBURG



Ev. Erlöserkirche
Dorotheenstraße

Andreas Hannemann
Hans-Joachim Wach

Gemeindebüro: Dorotheenstraße 3
Bürozeiten: Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-21089
E-Mail: info@erloeserkirche-badhomburg.de
www.erloeserkirche-badhomburg.de

Sonntag, 16. April
10 Uhr Gottesdienst (Wach)



Ev. Gedächtniskirche Kirdorf
Weberstraße

Bezirk I (Kirdorf)
Annika Marte
An der Gedächtniskirche 1
Telefon: 06172-84980

Bezirk II (Gluckenstein)
Jörg Marwitz
Bonhoeffer-Haus
Gluckensteinweg 150
Telefon: 06172-306567

Bezirk III (Gartenfeld)
Lieselotte Hentschel
Gemeindehaus Gartenfeld
Brüningstraße 29
Telefon: 06172-31292

Gemeindebüro: Gluckensteinweg 50
Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-390126
E-Mail: gedaechtniskirchengemeinde.badhomburg@ekhn.de
www.gedaechtniskirche-badhomburg.de

Sonntag, 16. April
10 Uhr Gottesdienst (Hentschel)



Ev. Kirche Ober-Eschbach Ober-Erlenbach

Pfarrbezirk I Ober Eschbach
Dietmar Diefenbach
Telefon: 06172-457019
dietmar.diefenbach@ekhn.de

Pfarrbezirk II Ober-Erlenbach
Christoph Gerdes
Telefon: 06172- 459195
christoph.gerdes@ekhn.de

Gemeindebüro: Jahnstraße 18
Bürozeiten: Mo. und Mi. 9 bis 12 Uhr, Fr. 9 bis 12 und 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-488230
E-Mail: kirchengemeinde.ober-eschbach@ekhn.de
www.zur-himmelspoerte.de

Sonntag, 16. April
9.30 Uhr Gottesdienst in Ober-Erlenbach (Jacob)
10.45 Uhr Gottesdienst in Ober-Eschbach (Jacob)



Kath. Kirche St. Elisabeth Ober-Eschbach
An der Leimenkaut 5

Pater George-Arul Jeganathan
Bürozeiten: Di. 10 bis 11 Uhr, Fr. 17 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-489951
E-Mail: pfarrbuerostelisabethhg@gmail.com
www.st-elisabeth-hg.de

Sonntag, 16. April
9 Uhr Heilige Messe



Kath. Kirche St. Martin Ober-Erlenbach
Ober-Erlenbacher Straße 9

Pater George-Arul Jeganathan
Pfarrbüro: Martinskirchstraße 8
Bürozeiten: Mo. 10 bis 12 Uhr Do. und Fr. 16 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-41619
E-Mail: info@st-martin-hg.de
www.st-martin-hg.de

Samstag, 15. April
18 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion

Sonntag, 16. April
10.30 Uhr Heilige Messe mit Livestream unter ogy.de/k4



FREIKIRCHE DER SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN®

Adventgemeinde
Feldstraße 71

Stefan Löbermann
Telefon: 0151-40653514
http://bad-homburg.adventist.eu/



Kapelle der Hochtaunus-Kliniken
Zeppelinstraße 20

Sandra Anker
Telefon: 06172-143477
E-Mail: Sandra.anker@hochtaunus-kliniken.de

Margit Bonnet
Telefon: 06172-143478
E-Mail: Margit.bonnet@hochtaunus-kliniken.de

Gemeindebüro: Zeppelinstraße 20
www.hochtaunus-kliniken.de

Sonntag, 16. April
10 Uhr evangelischer Gottesdienst (Bonnet)



Ev. Christuskirche
Stettiner Straße 53

Gemeindebüro: Stettiner Straße 53
Bürozeiten: Di. und Fr. 8 bis 12 Uhr Do. 15.30 bis 17.30 Uhr
Telefon: 06172-35566
E-Mail: christuskirchengemeinde.badhomburg@ekhn.de
www.evangelisch-hochtaunus.de/gemeinden/vordertaunus/christuskirche-bad-homburg

Sonntag, 16. April
11 Uhr Gottesdienst (Trebeljahr)



Ev. Gemeinschaft
Elisabethenstraße 23

Horst Weinmann
Telefon: 06172-685393
E-Mail: Horst.Weinmann@ev-gemeinschaft-hg.de
www.ev-gemeinschaft-hg.de

Sonntag, 16. April
10 Uhr Gottesdienst (Weinmann)



Ev. Kirche Gonzenheim
Kirchgasse

Dr. Johannes Hund
Gemeindebüro: Kirchgasse 3a
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 8 bis 11.30 Uhr
Telefon: 06172-456117
E-Mail: Kirchengemeinde.Gonzenheim@ekhn.de
www.ev-kirchengemeinde-gonzenheim.de

Sonntag, 16. April
10 Uhr Gottesdienst (Synek)



Ev. Waldenserkirche
Dornholzhäuser Straße 12

Frank Couard
Gemeindebüro: Dornholzhäuser Straße 12
Bürozeiten: Di., Mi., Fr. 9 bis 12 Uhr, Do. 14 bis 17 Uhr
Telefon: 06172-32888 (AB)
E-Mail: info@waldenserkirche.de
www.waldenserkirche.de

Sonntag, 16. April
10 Uhr Gottesdienst mit anschließendem Kirchencafé (Couard)



Ev.-Freikirchliche Gemeinde
Sodener Straße

Harald Kufner
Telefon: 06172-1770334
E-Mail: pastor@efg-badhomburg.de
www.efg-badhomburg.de

Sonntag, 16. April
10 Uhr Gottesdienst (Letschert)



Neuapostolische Kirche Westdeutschland Gemeinde Bad Homburg
Im Oberen Stichel 9

Telefon: 0231-99785622
E-Mail: kontakt@nak-bad-homburg.de
www.nak-bad-homburg.de

Sonntag, 16. April
10 Uhr Gottesdienst mit Livestream

+

WIR GEDENKEN

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Wolfgang Bomballa
* 26.12.1947 † 2.4.2023

Renate, Dennis,
Tanja mit Mike, Leni und Mads

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am 18. April 2023, um 12.45 Uhr
auf dem Kirdorfer Friedhof in Bad Homburg statt.

Es ist nie
der richtige Zeitpunkt,
es ist nie der richtige Tag,
es ist nie alles gesagt,
es ist immer zu früh.
Und doch sind da Erinnerungen,
Gedanken, Gefühle, schöne Stunden,
Momente, die einzigartig und
unvergessen bleiben.
Diese Momente sollten wir festhalten,
einfangen, um sie im Herzen zu bewahren.

Hugo Erbstein
* 17.02.1937 † 24.03.2023

Du wirst immer in unseren Herzen sein.
Deine Tochter Inge, Bodo, Stefanie und Kai
Dein Sohn Michael und Hannelore
Deine Schwester Hilda Hartmann und Familie

Die Trauerfeier findet am 19.04.2023 um 11.00 Uhr auf
dem Waldfriedhof in Bad Homburg v.d.Höhe statt.
Die Urnenbeisetzung erfolgt zu einem späteren
Zeitpunkt im engsten Kreise.

Anstelle von freundlich zugedachten Blumen- oder
Kranzspenden bitten wir im Sinne des Verstorbenen um
eine Spende zugunsten von „SOS-Kinderdörfer weltweit“,
Vermerk: Hugo Erbstein, IBAN: DE11 4306 0967 2222 2000 04.

Wir gingen zusammen, sehr lange Zeit.
Nun bist du fort - sehr weit - wir haben uns Freude gegeben.

Nach langer schwerer Krankheit, nehmen wir Abschied von

Michael Rasch
* 8.1.1952 † 20.3.2023


Angela Rasch
Angehörige und Freunde

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet
am 19. April 2023, um 12.45 Uhr auf dem Kirdorfer Friedhof
in Bad Homburg statt.



*Sprich nicht voller Kummer von meinem Weggehen,
sondern schließe Deine Augen und Du wirst mich
unter euch sehen, jetzt und immer!* Khalil Gibran

Plötzlich und für uns alle unerwartet verstarb durch einen tragischen
Unfall mein geliebter Lebensgefährte, unser Vater und Opa.
Mit traurigen Herzen, aber vielen schönen Erinnerungen nehmen wir
Abschied von

Erhard Buß
* 24.11.1951 † 30.3.2023

In Liebe und Dankbarkeit
Kadi mit Familie
Tamara und Alex
Melanie und Khalid mit Yones

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag,
dem 21. April 2023, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof Am Untertor,
Saalburgstrasse 2 in Bad Homburg statt. Ein Kondolenzbuch liegt aus.

Wenn sich die Stille nun tief um uns breitet,
so lass uns hören jenen vollen Klang
der Welt, die unsichtbar sich um uns weitet,
all deiner Kinder hohen Lobgesang.
Dietrich Bonhoeffer



In Liebe und Dankbarkeit nehme ich Abschied
von meiner Lebenspartnerin

Gabriele Schettler
Dipl. Ing.
* 28.04.1936 in Ulm † 24.03.2023 in Oberursel

Bärbel Sothmann

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem
21. April 2023, um 15.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Bad Homburg statt.
Anstelle freundlich zugedachtem Blumenschmuck bitten wir im Sinne der
Verstorbenen um eine Spende für den „Bad Homburger Hospiz-Dienst e.V.“,
IBAN: DE33 5125 0000 0003 3333 37, Vermerk: Gabriele Schettler.

Kondolenzanschrift: Bärbel Sothmann c/oTrauerzentrum Bestattungen Eckhardt, Hessenring 85, 61348 Bad Homburg

+

PIETÄTEN

Im Trauerfall stehen wir ihnen mit unserer
fachlichen Kompetenz einfühlsam zur Seite.

PIETÄT ANTMANN
Inh. Ralph Klein
Tel. 06172-77 75 77
61381 Friedrichsdorf-Hugenottenstr. 85a
www.antmann.de



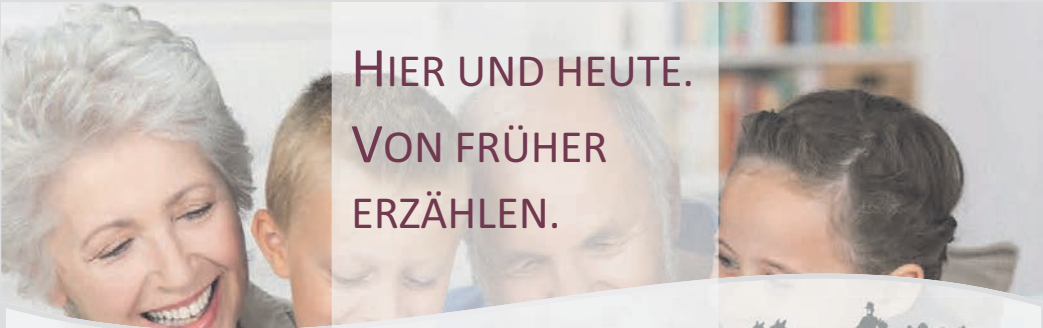
Muss ich meine Familie mit diesen
schweren Entscheidungen belasten?

Mit unserer Bestattungsvorsorge
entlasten Sie sich und Ihre Familie.
Sprechen Sie uns einfach an!



Telefon: 06172 / 23324
Wir beraten Sie kostenfrei & unverbindlich

Haingasse 9 - 61348 Bad Homburg v.d.Höhe - www.bestattungshaus-mest.de



HIER UND HEUTE.
VON FRÜHER
ERZÄHLEN.



Unsere neue Anschrift:
Hessenring 85, 61348 Bad Homburg

Tel. 06172-29071
info@bestattungen-eckhardt.de

TRAUERZENTRUM
BESTATTUNGEN ECKHARDT - ZAHRADNIK
www.bestattungen-eckhardt.de

– Anzeige –

Juristen-Tipp

Scheidungs-Ratgeber

Trennung und Scheidung – was tun? Teil 7: Zu viel gezahlt / Zu wenig verlangt?

Ob und wie viel Trennungsunterhalt zu zahlen ist, hängt von den Einkommens- und Vermögensverhältnissen bei der Eheleute ab. Bevor Sie die erste Zahlung leisten, sollten Sie zunächst die Frage überprüfen lassen, ob Sie überhaupt zum Unterhalt verpflichtet sind. Bevor Sie einen konkreten Unterhaltsbetrag fordern, sollten Sie die Höhe Ihres Anspruchs ermitteln lassen. Es gibt keinen automatischen Anspruch auf Trennungsunterhalt. Sofern Sie über Monate hinweg eine ungeprüfte Unterhaltsforderung erfüllen, führt dies zu mehreren Problemen. Wenn Sie zu viel gezahlt haben, werden Sie die Zahlungen nur in ganz seltenen Ausnahmefällen zurückverlangen können. Zum anderen dokumentieren Sie mit

Ihrer Zahlung, dass Sie selbst von einer Verpflichtung in dieser Höhe ausgehen und bestätigen insoweit einen entsprechenden Bedarf des Unterhaltsberechtigten. Wenn Sie zu wenig Unterhalt geltend gemacht haben, kann für die Vergangenheit nicht mehr nachgefordert werden. Aus diesem Grund sollten Sie zu Beginn der Trennung die Frage des Trennungsunterhaltes anwaltlich überprüfen lassen. Fortsetzung am Donnerstag, dem 27. April 2023. Bereits erschienene Teile können Sie gerne kostenfrei über die Kanzlei anfordern.

Andrea Peyerl, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht, Kronberg im Taunus



PEYERL
Kanzlei für Familienrecht

Andrea Peyerl
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Frankfurter Straße 21
61476 Kronberg im Taunus

Tel. 06173 32746-0
Fax. 06173 32746-20

info@peyerl-ra.de
www.peyerl-ra.de

Hochtaunuskreis nimmt mehr Einfluss beim Tempo

Hochtaunus (how). Der Kreisausschuss des Hochtaunuskreises hat in seiner März-Sitzung beschlossen, dass der Landkreis der Initiative „Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten“ beitrifft. Die Initiative für mehr Entscheidungsfreiheit bei der Anordnung von Tempolimits wurde im Juli 2021 von den Städten Freiburg, Leipzig, Aachen, Augsburg, Hannover, Münster und Ulm gegründet. Seitdem haben sich ihr bundesweit fast 600 Städte, Gemeinden und Landkreise angeschlossen, darunter auch die Hochtaunuskreis-Kommunen Bad Homburg, Oberursel, Friedrichsdorf, Kronberg, Königstein, Usingen, Neu-Anspach

und Steinbach. Ziel der Initiative ist laut Mitteilung des Hochtaunuskreises eine Änderung der Voraussetzungen im Straßenverkehrsrecht, damit Kommunen eigenverantwortlich Tempo 30 als Höchstgeschwindigkeit anordnen können. Eine flächendeckende Einführung von Tempo 30 werde explizit nicht angestrebt. Vielmehr gehe es um eine Geschwindigkeitsbeschränkung in jenen Bereichen, in denen dies als sinnvoll erachtet wird. Gerade Straßen und Plätze mit ihren vielfältigen Funktionen seien das Gesicht und Rückgrat der Städte. Sie beeinflussten ganz entscheidend, ob Menschen gerne in ihrer Stadt leben. Ein wesentliches Instrument zum

Erreichen dieses Ziels sei ein stadt- und umweltverträgliches Geschwindigkeitsniveau im Kraftfahrzeugverkehr – auch auf den Hauptverkehrsstraßen. Eine Absenkung der Höchstgeschwindigkeit trage angeblich zu einer Verbesserung der Lebensqualität in den Kommunen bei, da nicht zuletzt die Emissionen von Lärm, Feinstaub und Abgasen reduziert sowie die Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmer erhöht würden. „Mit dem Beitritt des Hochtaunuskreises zur Initiative ‚Lebenswerte Städte und Gemeinden‘ unterstützt der Landkreis seine Kommunen in ihrem Bestreben, selbstständig über Geschwindigkeits-

beschränkungen entscheiden zu können. Eine entsprechende Gesetzesänderung würde den Kommunen eine größere Handlungs- und Entscheidungsfreiheit bei der Regulierung des Straßenverkehrs einräumen. Dadurch können sie besser auf die Bedürfnisse ihrer Bürger und die Gegebenheiten vor Ort eingehen. Zudem untermauern wir unser kreiseigenes Engagement für die Verkehrswende und den Klimaschutz“, erklärte der Erste Kreisbeigeordnete und Verkehrsdezernent des Hochtaunuskreises, Thorsten Schorr, den von ihm angestoßenen Beitritt zur Initiative. Weitere Details zur Initiative gibt es im Internet unter www.lebenswerte-staedte.de.

lokal & von privat an privat

KLEINANZEIGEN

ANKÄUFE

Kaufe bei Barzahlung alte und nostalgische Bücher, Briefmarkensammlungen, alte Briefe, Postkarten, Münzen, Medaillen, alte Geldscheine, Bronzen, Porzellan u. Uhren aller Art. Tel. 06074/46201

Alte Orientteppiche und Brücken gesucht, auch abgenutzt. Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Bücher und Fotos über den 1. + 2. Weltkrieg von privatem Militärliebestoriker gesucht. Gerne auch ganze Sammlungen. Tel. 06172/983503

Münzarmband, alte Münzen und Silbergegenstände aller Art (Dosen, Kannen, Kerzenleuchter) zu kaufen gesucht. Tel. 0170/6661804

Suche für meinen Garten einen Aufsitzmäher, einen Hochgrasmäher-AS-Mäher, und einen PKW Anhänger oder Kipper. Tel. 0177/7177706

Alte Gemälde gesucht, Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Kaufe alte Teakmöbel 50-70s: (Sofa, Sessel, Sideboard, Regal, Tisch, u.a.) auch rep.-bedürftig. Tel. 0176/45770885

V & B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Frau Milli aus Rödelheim kauft: Pelze, Nerze aller Art, Kleidung, Möbel, Porzellan, Silberbesteck, Uhren, Schallplatten, Schreib- u. Nähmaschinen, Perücken, Bücher, Krüge, Münzen, Bernstein, Silber aller Art, Modeschmuck, Altgold, Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Leder- u. Krokotaschen, Antiquitäten, Bilder, Teppiche, Zinn, Perlen, Orden, Bleikristall, Ferngläser, Puppen, Briefmarken, kompl. Nachlässe aus Wohnungsauflösung. Kostenlose Beratung u. Werteschätzung. Zahle bar Vorort. Tägl. v. 7-21.30 Uhr, gerne auch am Wochenende. Tel. 069/59772692

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design Tel. 069/788329

Suche antike Uhren (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde, Militaria, Blechspielzeug, Jagdzubehör, Nachlässe u. Sammlungen. Tel. 06108/9154213

Herr Leibnitz kauft: Pelze, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Leder- u. Krokotaschen, Figuren, u. Eisenbahn, Münzen, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristalle, Bilder, Zinn, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Uhren, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Werteschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Von Mo. – So. 8.00 – 20.00 Uhr Tel. 06172/9818709

Frau sucht: Pelze, Nähmaschinen, Porzellan, Bleikristall, Möbel, Puppen, Schallplatten, Teppiche, Silberbesteck, Zinn, Silber/Gold Münzen, Zahngold, Bruchgold, Bernstein, Modeschmuck, Taschen-uhren, Gardinen, Tischdecken, Hausauflösungen. Kostenlose Anfahrt Umkreis 100 km, Werteschätzung. Zahle bar. 100% seriös, tägl. von 8 – 21 Uhr, auch an Feiertagen. Tel. 069/97696592

Sammler mit jahrel. Erfahrung: Perücken, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Goldschmuck, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Münzen, Teppiche, Porzellan, Pelze, Silber, Nähmaschinen, Uhren, Gobelins, Möbel, Gardinen, alte Tischdecken. Kostenlose Beratung u. Anfahrt (bis 100 km) sowie Werteschätzung. Zahle Höchstpreise! 100 % seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo. – So. 8:00 – 20:30 Uhr. Tel. 069/34875842

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Seriöse Dame aus Oberursel zahlt Höchstpreise für Schmuck aller Art, Altgold, Bruchgold, Zahngold, Silberschmuck, Modeschmuck, Taschenuhren, Armbanduhren auch defekt. Münzen, Silberbesteck, Pelze aller Art, Teppiche, Gemälde, Puppen, Zinn u. vieles mehr. Auch Haushaltsauflösungen! 100% Zufriedenheit! Zahle bar vor Ort. Tel. 0611/13700494

Frau Menzen kauft Pelze aller Art, Nähmaschine, Schreibmaschine, Figuren, Schallplatten, Eisenbahnen, Leder u. Krokotschen, Silberbesteck, Bleikristall, Porzellan, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelins, Messingen, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Wertschätzung, 100% Prozent seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort, täglich Mo.-So. von 8-12 Uhr. Tel. 06196/4026889

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundige und kompetent! Tel. 069/89004093

Ankauf von Designklassikern, Möbeln, Lampen u. Kunstobjekte des 20. Jahrhunderts. Einzelstücke und ganze Nachlässe. Teakholzmöbel, Marken wie Cassina, Knoll, Fritz Hansen, B&B Italia, Ligne Roset u.v.m. Ursula Hornung Tel. 06195/63797

Ankauf von Designklassikern, Möbeln, Lampen u. Kunstobjekte des 20. Jahrhunderts. Einzelstücke und ganze Nachlässe. Teakholzmöbel, Marken wie Cassina, Knoll, Fritz Hansen, B&B Italia, Ligne Roset u. v. m. Ursula Hornung, Tel.: 06195 63797

Alte Gemälde, Skulpturen und moderne Grafiken zu kaufen gesucht!
Telefon 06723 8857310
WhatsApp 0171 3124950
kunsthandel-draheim@t-online.de

AUTOMARKT

4x gebrauchte Dunlop SPORT-MAXX RT2 225/50 R17 98 Y XL MFS Reifen mit Risl M10 Alu-Felgen (Metal Grey ET 48.50) Reifen und Felgen nur im S2ommer benutzt, gekauft 9. 9. 18, im Winter eingelagert. 450,- € VB Tel. 0171/8650668

PKW GESUCHE

Suche BMW, AUDI und MERCEDES von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453

Wir kaufen Ihr Wohnmobil & Wohnwagen!
0800-1860000 (kostenlos)
www.ankaufwohnmobile.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 - www.wm-aw.de Fa.

Barankauf PKW + Busse
In jeglichem Zustand
Tel: 069 20793977
od. 0157 72170724

MOTORRAD/ROLLER

Hobbybastler sucht Motorräder, Mopeds, Roller, Mofas. Der Zustand u. das Alter sind egal. Barzahlung. Auch fehlende Schlüssel o. Papiere stören mich nicht. Haben Sie etwas für mich? Ich freue mich auf Ihren Anruf Tel. 06401/90160

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

1 Fahrrad 28", Marke Zündapp, Rahmenhöhe 50 cm, zu verkaufen, VB: 120,- €. Tel. 0152/59534565

KENNELN

PARTNERSCHAFT

Es ist Frühling! Witwer sucht ein liebendes Herz, 50-70 Jahre, Frau für Neuanfang. Bitte Tel. + Adresse für erstes Treffen. Chiffre OW 1502

Witwer, reisefr., dyn., sucht Frau für den weiteren Lebensweg, freier Parkplatz vorhanden. Tel. 06171/76452

Vermögende Frau gesucht. Insolventer attraktiver Unternehmer (Mitte 50) will hohen Lebensstandard behalten. Sie haben hierzu die Finanzmittel. Heirat ist Bedingung. Meine E-Mail: zeit23@icloud.com

Welche nette Frau zw. 55 u. 65 J. möchte mit mir 66 J., 175, NR, NT mit leichtem Bauchansatz das Leben im Ruhestand genießen? Zu gerne möchte ich eine Frau an meiner Seite haben, die es wirklich ernst meint. Bist du vielleicht die Richtige? Bitte mit Bild. Ich beantworte alles andere bei einem Kaffee Chiffre VT 15/01.

PARTNERVERMITTLUNG

► **Marlies, 76 J.**, mit weibl. Figur u. Kurven an den richtigen Stellen. Habe e. kleinen Wagen, mag kochen, backen, Haus- u. Gartenarbeit. Ich weiß, was es heißt, als Witwe ganz allein zu sein. Würde zu gerne wieder e. einsamen Witwer bis 86 J. eine liebev., zärtl. Partnerin sein u. hoffe auf Ihren Anruf üb. pv Tel. **0162-7928872**

Ich Martina 65 Jahre, leider verwitwet, bin eine ruhige, hübsche, natürliche Frau, sauber und gepflegt, ich habe ein treues gutes Herz, koche sehr gerne u. gut, beruflich habe ich lange in der mobilen Altenpflege gearbeitet. Das Alleinsein ist nicht einfach für mich, deshalb suche ich pv e. zuverlässigen Mann bis 80 J., für den ich da sein darf. Tel. **0170 – 7950816**

► **Marion, 70 J.**, bin eine hüb. Witwe, die gerne kocht, backt u. verwöhnt, liebe die häusl. Gemütlichkeit, das einfache Schöne u. fahre gerne Auto. Möchte einem lieben Mann zur Seite stehen. Ich würde dafür sorgen, dass Sie sich in Ihrer heimischen Umgebung wohl fühlen. Kostenloser Anruf, Pd-Seniorenglück Tel. **0800-7774050**

BETREUUNG/PFLEGE

- zuverlässig
- kompetent
- erfahren

„24 Stunden Betreuung“ ZUHAUSE

ask senioren home-service

Tel. 06172 - 59 69 09

Rundum-Betreuung und Pflege zu Hause

PROMEDICA PLUS Hochtaunus
www.promedicaplus.de/hochtaunus

Liebevoll. Zuhause. Betreut.

www.brinkmann-pflegevermittlung.de

Für Frankfurt und den Taunus
06171 - 89 29 539

Brinkmann

SENIOREN-BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause.
Tel. 06172/287495

IMMOBILIEN MARKT

IMMOBILIEN-GESUCHE

Junge Familie, ein Kind, sucht ein Haus zum Kauf von Privat im Radius von 30 km um den Hochtaunuskreis. Bis 400.000,- €. Tel. 0173/6802655

Suche Privat von Privat ein Haus oder Wohnung zum Kauf, gerne renovierungsbedürftig. Tel. 06171/9519646

Wir suchen ein Mehrfamilienhaus von Privat zum Kauf. Tel. 0177/8040808

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt Königstein, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

Von privat an privat: Suche älteres EFH/DH in guter Lage, gerne auch renovierungsbedürftig, zum Kauf. Tel. 06174/931191

Anlageobjekt/Immobilie gesucht. Solventes Kelkheimer Ehepaar sucht Anlageobjekt (gerne MFH aber auch EFH oder Gewerbe) in Kelkheim und angrenzenden Ortschaften. E-Mail: altersvorsorge-kelkheim@gmail.com

Die Sprache ist unsere zweite Luft.
Peter von Matt

Liederkranz ehrt treue Mitglieder

Bad Homburg (hw). Zu ihrem traditionellen Frühjahrsempfang hatte die Sängervereinigung (SV) Liederkranz-Germania Ober-Erlenbach eingeladen. Vorsitzende Annette Schöpfer eröffnete mit einer kurzen Ansprache den Abend und bedankte sich für geleistete Arbeit und Treue zum Verein. Zahlreiche Ehrungen standen im Mittelpunkt. Zehn Sänger und fördernde Mitglieder konnten für langjährige Vereinszugehörigkeit mit Urkunden und Ehrennadeln ausgezeichnet werden. Für 50 Jahre Treue zum Verein wurde Sängerin Sabine Guenon geehrt. Für 25 Jahre Zugehörigkeit wurden Wilfriede Hütsch und Ursula Weber sowie für zehn aktives Singen Hartmuth Daume ausgezeichnet. Von den fördernden Mitgliedern wurden für 60 Jahre Monika Fischer, für 50 Jahre Regina Struve und Christine Steidler sowie für 25 Jahre Ida Ruppel und Ria Diefenbacher geehrt. Allen Jubilare bekamen Ehrennadeln und Urkunden sowie ein Präsent. Zum gemüt-

lichen Teil des Abends gehörte ein gemeinsames Abendessen. Wie es Tradition ist, trugen die aktiven Sänger mit einigen gekonnt vorgebrachten Stücken zur guten Stimmung bei. Peter Beseler lud zum Mitsingen und Tanzen ein. Außerdem gab es eine Tombola. Ein großer Spaß für alle Mitspieler und Gewinner. Vorgesehen ist, im November oder Dezember das Weihnachtsoratorium von Camille Saint-Saëns aufzuführen. Wer gerne aktiv dabei sein möchte, kann jederzeit mittwochs um 19.45 in die Erlenbachhalle, Josef-Baumann-Straße kommen und mitprobieren. Die Proben für dieses Konzert werden voraussichtlich nach den Sommerferien beginnen. Weiterer Höhepunkt des Vereinslebens soll eine fünftägige Chorreise nach Regensburg sein, die vom 8. bis 11. Juni stattfindet. Weitere Informationen zum Verein und seinen Veranstaltungen und Termine finden Interessierte im Internet unter www.liederkranz-germania.de.



Liederkranz-Vorsitzende Annette Schöpfer (3. v. l.) und Chorleiter Daniel Sans (hinten r.) mit den Jubilaren.
Foto: Liederkranz-Germania

Vogelstimmenwanderung mit Merkel

Bad Homburg (hw). Der Nabu Erlenbachtal lädt für Sonntag, 16. April, zu seiner zweiten Vogelstimmenwanderung mit Reiner Merkel ein. Mitte April ist schon eine stattliche Anzahl von rückkehrenden Vögeln in unseren Breiten eingetroffen. Mit etwas Glück und bei guter Witterung könnte die Nachtigall bereits

zu hören sein. Auch die Beobachtung von durchziehenden und kurzzeitig rastenden Zugvögeln, seltenen und nicht dauerhaft verbleibenden Arten kann nicht ausgeschlossen werden. Start der gut zweistündigen Wanderung ist um 7 Uhr am Parkplatz der Erlenbachhalle.

Bürgerpreis für ehrenamtlichen Einsatz

Hochtaunus (how). Ehrenamt ist wichtig. Aus unserer Gesellschaft nicht wegzudenken. Und wird viel zu oft als selbstverständlich angesehen. Mit ihrem Bürgerpreis würdigt die Taunus Sparkasse auch deshalb und bereits zum 18. Mal ehrenamtliches Engagement. Für die Bürgerpreise lobt die Taunus Sparkasse ein Preisgeld von insgesamt 5000 Euro aus. Das Motto in diesem Jahr: „Entschlossen handeln, gemeinsam helfen.“ Bis zum 30. Juni können Kandidaten nominiert werden. Entweder direkt online unter taunussparkasse.de oder per E-Mail an oeffentlichkeitsarbeit@taunus-sparkasse.de. Die Auszeichnung findet im September statt. „Mit dem Bürgerpreis ehren wir diejenigen, die das Leben anderer durch ihr Engagement und ihre Hingabe verbessern. Diese Menschen bewirken eine positive Veränderung in unserer Gemeinschaft. Ihre unermüdliche Arbeit ist ein lebendiges Beispiel für die Kraft, die wir alle haben, um das Leben anderer zu verbessern“, sagt Ulrich Krebs, Landrat des Hochtaunuskreises und Verwaltungsratsvorsitzender der Taunus Sparkasse. „Viele Bür-

ger machen sich in unserer Region stark, um anderen Menschen ganz pragmatisch Schutz und Hilfe zu geben. Der Bürgerpreis ermöglicht es, dieses Engagement sichtbar zu machen“, so Michael Cyriax, Landrat des Main-Taunus-Kreises und stellvertretender Verwaltungsratsvorsitzender der Taunus Sparkasse. Der Preis wird in vier Kategorien vergeben. In der Kategorie „U 21“ können 14- bis 21-Jährige sowie Gruppen oder Projekte nominiert werden, die von jungen Menschen initiiert werden. In der Kategorie „Alltagshelden“ können sich unabhängig vom Alter engagierte Bürger bewerben oder vorgeschlagen werden. Auch Gruppen, Vereine und Initiativen können prämiert werden. In der Kategorie „Engagierte Unternehmer“ können sich Unternehmer bewerben oder vorgeschlagen werden, die Verantwortung für die Gemeinschaft übernehmen – im Idealfall gemeinsam mit ihren Mitarbeitern. Der Preis in der Kategorie „Lebenswerk“ wird für mindestens 25 Jahre bürgerschaftliches Engagement verliehen. Für eine Auszeichnung muss die Nominierung durch Dritte erfolgen.

„BA-mobil“ feiert Geburtstag

Bad Homburg (hw). Die Kundenapp der Bundesagentur für Arbeit (BA), die für den Bereich Arbeitslosenversicherung angewendet wird, feiert ihren zweiten Geburtstag. Bisher haben 500 000 Kunden die App heruntergeladen, 80 000 Nutzer greifen auf die App monatlich zu. Die Funktionen werden dieses Jahr erweitert, bisher konnten Kunden Termine und Unterlagen einsehen sowie sicher Kontakt bei ihrem Berater aufnehmen. Auch

lassen sich Vermittlungsvorschläge und Stellenangebote verwalten sowie der Bearbeitungsstand des Arbeitslosengeldanspruchs und Bescheide sowie Nachweise einsehen. Mithilfe des Feedbacks und der Wünsche auf der Kundenseite soll die App verbessert werden. In diesem Jahr soll eine Upload-Funktion hinzugefügt werden, mit der sich Bewerbungsunterlagen oder Dokumente für den Arbeitslosengeldanspruch hochladen lassen.

Die **Bad Homburger Woche** sucht
zuverlässige Träger
Folgende Gebiete sind ab sofort neu zu besetzen:
Mondorfer Weg/Exeterweg/In den Hessengärten
Nähere Infos unter Tel. 0 61 71 / 62 88 - 0

Bauen · Wohnen · Garten
renovieren · gestalten · leben

**Ofenstudio
Bad Vilbel**
KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE
**Große Verkaufs-
& Ausstellungsfläche**
Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

**DIE HAUSTÜR IST
DIE VISITENKARTE
IHRES HAUSES.**
Wir helfen Ihnen, die **perfekte
Tür** für Ihr Zuhause zu finden.

Merzhausener Straße 4 - 6
61389 Schmitt-Brombach
Telefon 06084 42-0
www.fenster-mueller.de

Mein erster Rosengarten

(DJD). Die Rose gilt als die Königin der Blumen. Doch sie gibt sich keineswegs immer als anspruchsvolle Diva. Mit der richtigen Vorbereitung und Pflege ist sie auch für Rosenanfänger eine Gartenzierde, die viel Freude macht. Die Pflanzen bevorzugen Standorte mit mindestens 5 bis 6 Stunden direkter Sonneneinstrahlung täglich, um in voller Pracht aufzublühen. Ein luftiger Standort sorgt dafür, dass die Blätter nach einem Regen oder dem morgendlichen Tau schneller abtrocknen. Das schützt vor Blatterkrankungen. Bei der Sortenauswahl hilft das ADR-Gütesiegel, das an besonders gesunde, robuste Sorten vergeben wird, sowie Sortenporträts, die zum Beispiel unter www.rosen-tantau.com zu finden sind.

Mit Containerrosen, die blühend und mit festen Wurzelballen angeliefert werden, gelingt das Einpflanzen leicht und man kann sich bereits im ersten Jahr an der Rosenblüte erfreuen.

Rosen mögen lockeren, humosen Boden. Mit Rosenerde oder gut gelagerter Kompost kann man nachhelfen. Foto: DJD/www.rosen-tantau.com

**Baggerarbeiten,
Rodungen,
Wurzelstockausfräsung
Tel. 0163/1915325
Firma Rentel**

Hier könnte
Ihre Anzeige
stehen.

MARKISEN S. OSTERN
SONDERANGEBOTE: Direkt ab Fabrik
Seit 50 Jahren
Ihr zuverlässiger Markisen-Partner
65824 Schwalbach · Friedrich-Stoltze-Str. 4a · Tel. 06196/81310

MAZUR
FLIESENLEGER MEISTERBETRIEB
Fliesen u. Natursteinverlegung
Bäder • Balkone • Terrassen
Silikonfugen erneuern
sauber, schnell u. termintreu
Telefon: 069 - 95 73 84 44
Mobil: 0177 - 480 36 12
info@mazur-fliesen.de
www.mazur-fliesen.de

Glas- und Gebäudereinigung
Wir reinigen Lamellen, Glas und Rahmen, Treppenhäuser, Hausmeisterservice, Bauendreinigung, gründlich • zuverlässig • pünktlich
Tel. 0157 - 850 93 118

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543
Firma FR Oberurseler
Forstdienstleistungen
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

Dingeldein GmbH
Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik
Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb
Tel. 06101 - 12 83 99
Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegebiet Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

**Über 60 Jahre
Komplettservice
rund um den**
ÖLTANK
Zugelassener Fachbetrieb nach Wasserrecht
♦ Tank-Reinigung ♦ Tank-Sanierung ♦ Tank-DEMONTAGE
♦ Tank-Stilllegung ♦ Tankraum-Sanierung ♦ Tank-Neumontage
TANK-MÄNGELBEHEBUNG
Auch bei gefülltem/teilgefülltem Tank.
Der Heiz- und Warmwasserbetrieb läuft weiter.
Tankrevision-Stadtler GmbH • 65933 Frankfurt/M • Lärchenstr. 56
☎ 069/39 26 84 • ☎ 069/39 91 99 • Fax 069/39 91 99 od. 38 01 04 97
tankrevision-stadtler@t-online.de • www.tankrevision-stadtler.de
Oberursel: ☎ 06171 / 7 43 35 • Wiesbaden: ☎ 06122 / 50 45 88
Mainz: ☎ 06131 / 67 28 30 • Heusenstamm: ☎ 06104 / 20 19

Finanzielle Hilfe für Vereine

Hochtaunus (how). Um die Folgen des Ukrainekriegs für Privatpersonen, Unternehmen und Vereine zu dämpfen, hat die Hessische Landesregierung ein Hilfspaket geschnürt, das insgesamt 3,58 Milliarden Euro umfasst. Davon sind 200 Millionen Euro für das Landesprogramm „Hessen steht zusammen – Gemeinsam die Folgen des Krieges gegen die Ukraine bewältigen“ vorgesehen. Für die Vereinsförderung stehen insgesamt bis zu 30 Millionen Euro zur Verfügung. Dies berichtet der CDU-Landtagsabgeordnete Holger Bellino. Die weiteren Mittel sollen kleine und mittlere Unternehmen und Privatpersonen, die durch den Krieg in eine finanzielle Not geraten sind, unterstützen, schreibt der Abgeordnete. Gemeinnützige Vereine können seit 1. März einen Antrag auf Ausgleichszahlungen für ihre Energiemehrkosten stellen. „Damit wollen wir die vielen ehrenamtlichen Vereine in unserem Land unterstützen und entlasten.“

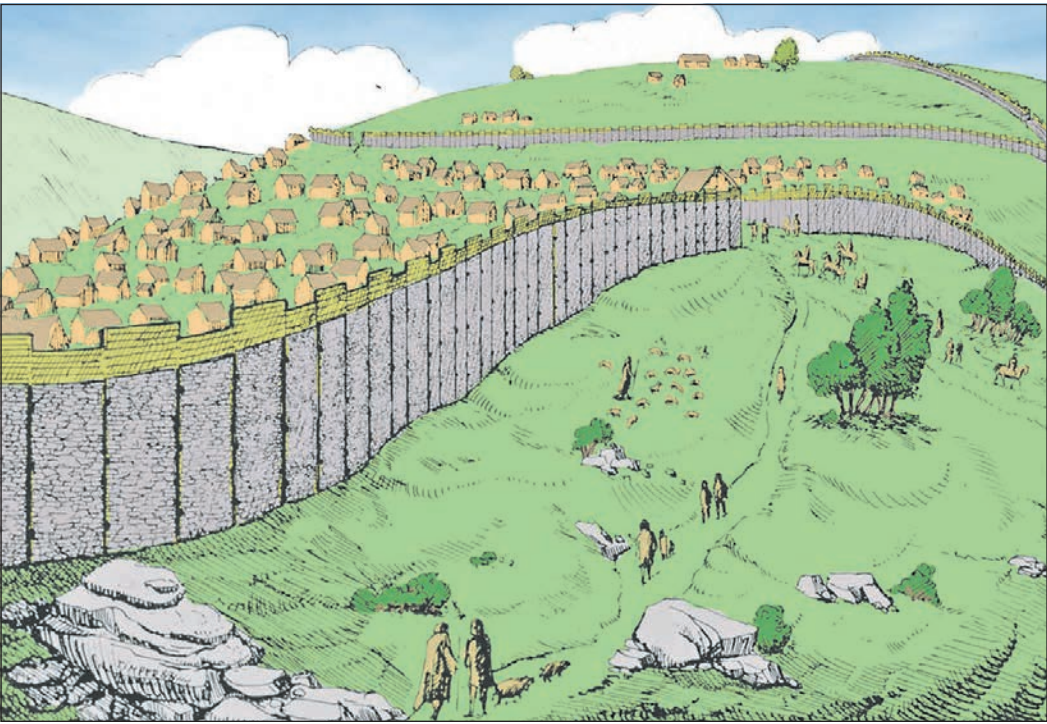
Bereits durch die Coronakrise wurden viele ehrenamtliche Vereine vor große finanzielle Herausforderungen gestellt, die zu einem Zeitpunkt, bei dem alle dachten, jetzt wird es besser, nochmals gebeutelt werden. Da ist es wichtig, dass möglichst ohne großen Aufwand, geholfen werden kann. Das Programm richtet sich an alle gemeinnützigen Vereine, wenn die Mehrkosten für Energie mindestens 1000 Euro betragen. Von diesen Mehrkosten werden 80 Prozent und höchstens 5000 Euro erstattet. In begründeten Härtefällen kann eine Ausgleichszahlung auch über den Höchstbetrag hinaus gewährt werden. Die Hilfen können rückwirkend für den Zeitraum vom 1. März 2022 bis zum 28. Februar 2023 von Vereinen beantragt werden“, so Bellino. Vereine können den Antrag über folgende Adressen abrufen: <https://antrag.hessen.de/energie-vereinshilfe> sowie <https://hessen.de/handeln/presse/hessen-steht-zusammen>.

Weil der Wald für Menschen wichtig ist



Für 40 Mitarbeitende der Firma Pharmaplan aus Bad Homburg stand vor Kurzem ein Nachmittag unter dem Motto „Menschen brauchen Wälder. Die Wälder unsere Hilfe!“ Unter Anleitung von Förster Philipp Gerhardt von Hessen Forst wurden in der Gemarkung Bad Homburg in der Nähe des Herzberges rund 100 Bäume gepflanzt. Nach rund eineinhalb Stunden waren alle Bäume sicher in der Erde. Die Baumpaten wünschen sich nun, dass die Setzlinge gut gedeihen mögen. Anschließend gab es für alle Mitarbeitenden noch eine kleine Stärkung und Getränke. Foto: Pharmaplan

Keltische Großstadt im Taunus



Beim nächsten Vortragsabend am Mittwoch, 19. April, um 19.30 Uhr im Kurhaus Bad Homburg, zu dem der Verein für Geschichte und Landeskunde Bad Homburg einlädt, ist der Präsident der Archäologischen Gesellschaft in Hessen, Dr. Karl-Friedrich Rittershofer, zu Gast. Er berichtet über den aktuellen Kenntnisstand zur keltischen Kultur in unserer Region. Der Eintritt ist frei. Vor den Toren Oberursels erstreckte sich um 100 vor Christus über zwei Taunushöhen eine Großstadt von 130 Hektar Fläche mit zehn Kilometern Stadtmauern und sechs Stadttoren, das Heidetränk-Oppidum. Die keltische Stadtanlage bot in der Antike einigen tausend Bewohnern und den umliegenden Dörfern Schutz und entwickelte sich zum Herrschaftszentrum über weite Teile des Rhein-Main-Gebiets. Zahlreiche Funde, die Metallhandwerk, künstlerische und technische Berufe dokumentieren, der Nachweis einer eigenen Münzprägestätte mit überregionaler Währungskontrolle sowie mannigfaltige Fernhandels Güter erlauben es, diese Siedlung als unmittelbaren Vorgänger des europäischen Finanzplatzes Frankfurt zu sehen. Das Foto zeigt die Rekonstruktion der Besiedlung am Südwesthang der „Goldgrube“. Grafik: H. Junk

Behandlung bei Prostatakrebs

Hochtaunus (how). Das Prostatakarzinom ist in Deutschland die häufigste Krebserkrankung bei Männern. Pro Jahr werden nach Angaben des Robert-Koch-Instituts bundesweit etwa 63 400 Neuerkrankungen diagnostiziert. Bei Prostatakrebs handelt es sich um einen bösartigen Tumor der Vorsteherdrüse des Mannes. Auch bei Prostatakrebs gilt: Je früher ein Karzinom erkannt wird, umso besser sind die Aussichten, die Krankheit zu überwinden. Wie die Diagnose gestellt wird, welche Vorsorgemöglichkeiten es gibt und welche Behandlungsmethoden heute möglich sind, steht im Fokus des nächsten Bad Homburger Klinikforums am Donnerstag, 20. April, um 18 Uhr im Foyer der Hochtaunus-Kliniken Bad

Homburg, Zeppelinstraße 20. Referent ist Privatdozent Dr. med. Jon Jones, Chefarzt der Klinik für Urologie an den Hochtaunus-Kliniken. Der Experte geht auf aktuelle Forschungsergebnisse um die Prostata-Früherkennung und tieferführende Detailfragen ein. Zudem verschafft er den Besuchern einen Überblick über Heil- und Behandlungsoptionen und gibt Empfehlungen zu einer sinnvollen Vorsorgestrategie. Im Anschluss an seinen Vortrag beantwortet Dr. Jones Fragen der Zuhörer. Der Eintritt zum Klinikforum ist frei. Anmeldung mit Name, Anschrift und Telefon bis 19. April per E-Mail an presse@hochtaunus-kliniken.de oder wochentags von 12 bis 16 Uhr unter Telefon 06172-141345.

STELLENMARKT

Nahversorger sucht Verstärkung!

Mitarbeiter gesucht

(m/w/d)

MARINELLI
Seulberger Straße 18-20,
61352 Bad Homburg/Ober-Erlenbach
Tel.: 06172-401240

Bewirb dich jetzt mit deiner Bewerbung direkt hier im Markt oder per Mail: Daniele.Marinelli@nahkauf.de

Anzeigen-Hotline (0 61 71) 6288-0 | Wir stehen Ihnen mit Rat & Tat zur Seite.

Für unser 4-Sterne Hotel in Oberursel suchen wir **SIE** zum baldigen Eintritt als

HOUSEKEEPING MITARBEITER

d/m/w in Vollzeit od. Teilzeit

PARKHOTEL AM TAUNUS
Hohemarkstr. 168 · 61440 Oberursel · Tel. 06171-9200
bewerbung@parkhotel-am-taunus.de

Die Bad Homburger Woche im Internet:
www.taunus-nachrichten.de

Wir – die FiBu Bad Homburg Steuerberatungsgesellschaft mbH – wachsen schnell. Daher suchen wir für unser Büro im Herzen von Bad Homburg, zum nächstmöglichen Eintrittsdatum

eine/n Steuerfachangestellten/n, Steuerfachwirt/in (m/w/d)

Unser kleines aber modernes, junges Team besteht aus hochqualifizierten Mitarbeiter/innen. Gegenseitiger Respekt und vertrauensvolle Zusammenarbeit werden bei uns ebenso großgeschrieben, wie die berufliche Förderung und gemeinsame Weiterentwicklung. Werde Teil unseres Teams „Steuern“ in unseren schönen Räumlichkeiten. Wir freuen uns darauf, Dich kennenzulernen!

FiBu Bad Homburg Steuerberatungsgesellschaft mbH,
Kaiser-Friedrich-Promenade 31 · 61348 Bad Homburg
E-Mail: info@fibu-bhg.de · Web: www.fibu-bhg.de
Tel. 06172 – 6 81 86 30

FiBu Bad Homburg
Steuerberatungsgesellschaft mbH

Eine starke Partnerschaft durch Vertrauen

Caritasverband
Hochtaunus

Es macht Ihnen Freude, im Kontakt mit Menschen zu stehen? Sie suchen eine Aufgabe mit Sinn, die Sie erfüllt? Dann sind Sie bei uns genau richtig. Für unsere Einrichtungen und Dienste suchen wir

- **Hauswirtschaftskräfte** (m/w/d)
- **Pflegehilfskräfte** (m/w/d)
- **Assistenzkräfte in der sozialen Arbeit** (m/w/d)

Mehr zu den Stellenausschreibungen und direkte Bewerbungsmöglichkeiten finden Sie unter www.caritas-hochtaunus.de/jobs oder einfach QR-Code scannen.

Kontakt:
Caritasverband Hochtaunus
Dorotheenstraße 9-11
61348 Bad Homburg v. d. H.
bewerbung@caritas-hochtaunus.de
Tel. 061 72/ 59 760 - 0

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

Bügler/in - Verkauf (m/w/d)
für Textilreinigung auf TZ / Minijob-Basis gesucht
Blitz Textilreinigung
Kirdorfer Str. 40
61350 Bad Homburg
Tel. 06172-177 6838

Für unser 4-Sterne Hotel in Oberursel suchen wir **SIE** zum baldigen Eintritt als

REZEPTIONSMITARBEITER

d/m/w in Vollzeit oder Teilzeit

PARKHOTEL AM TAUNUS
Hohemarkstr. 168 · 61440 Oberursel · Tel. 06171-9200
bewerbung@parkhotel-am-taunus.de

Bio. Teppich-Hand-Wäsche

Seit 1991 in Friedrichsdorf

Hugenottenstr. 40

FARZIAN

Tel. 06172-763620

AUKTIONSHAUS

Oberursel

Jetzt einliefern zur nächsten Versteigerung!

Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-2790467

www.auktionshaus-oberursel.de

www.fisch.team

Schwimmkurse für Klein und Groß

Baby- und Kleinkindschwimmen

Aquafitness auch für Senioren und Schwangere

Königstein • Kronberg • Rosbach-Rodheim

FiSch!

Schwimmschule

info@fisch.team



Schauspielführung „Arbeit bringt Brot, Faulheit bringt Not“. Können Herrmann und Elisabeth Orth den Umbruch meistern?
Foto: Harald Kalbhenn

Schauspielführungen im Hessenpark

Hochtaunus (how). Wer in der letzten Osterferienwoche auf Zeitreise gehen will, ist vom 17. bis zum 23. April im Freilichtmuseum Hessenpark genau richtig. Zu den Tagen der Schauspielführungen stehen mehrere Szenarien zur Wahl: die Märchenwelt der Brüder Grimm oder das Leben einer Hausfrau in Mittelhessen im vorigen Jahrhundert. Darüber hinaus kann man in den 1950er-Jahren auf Landbriefträger Rudi treffen oder im 19. Jahrhundert miterleben, welche Folgen die Aufhebung des Zunftzwangs für Handwerker hatte. Zeitsprünge und Mehrfach-Besuche werden dringend empfohlen.

Am Montag, 17., und Mittwoch, 19. April steht „Das bisschen Haushalt“ auf dem Programm. Eisemroth im Jahr 1956: Jeder noch so kleine Ort hat eine eigene Geschichte. Besonders wenn es um ihr Heimatdorf und dessen Vergangenheit geht, ist die rührige Frau Sommer ein wandelndes Lexikon. Sie weiß viele interessante Geschichten über das Leben auf dem Land in vergangenen Zeiten zu erzählen – und auch in Sachen Haushalt kann ihr keiner etwas vormachen. Ihre Einblicke in die Lebenswelten und Haushaltstipps ihrer Vorfahren würzt die lebensfrohe Frieda mit passenden Sprichwörtern.

Am Dienstag, 18., und Donnerstag, 20. April, lernen die Zuschauer: „Arbeit bringt Brot, Faulheit bringt Not“. Durch die Einführung der Gewerbefreiheit und die Aufhebung der Zünfte im 19. Jahrhundert verloren zahlreiche Handwerker ihren ursprünglichen Beruf. Ebenso machten sich die Neuerungen der in-

dustriellen Revolution im wirtschaftlichen Leben immer mehr bemerkbar. Von Armut bedroht, stürzten sich Stellmacher Herrmann Orth und seine Frau Elisabeth in jede erdenkliche Arbeit. Können Erfindungsreichtum und Emsigkeit die beiden vor dem sozialen Niedergang bewahren?

„Rudi, der Landbriefträger“ blickt am Freitag, 21., und Sonntag, 23. April, stolz auf seiner täglichen Postroute durch das Dorf auf die vergangenen Jahrzehnte des ländlichen Postwesens zurück. In den 1950er-Jahren neigt sich die Ära der Landbriefträger ihrem Ende zu. Die stetige Modernisierung der Deutschen Bundespost macht die Postboten auf dem Land zusehends überflüssig. Doch Rudi, ein heiterer Zeitgenosse, möchte das nicht wahrhaben.

Tief in die Märchenwelt der Brüder Grimm geht es für die Teilnehmer am Samstag, 22. April, bei der Märchenführung „Es war einmal...“. Gemeinsam lauschen sie den alten Geschichten von Zwergen, Prinzessinnen, Riesen, Fröschen und anderen wundersamen Wesen. Auf Schritt und Tritt gibt es dabei Hinweise zu entdecken. Schließlich stammen die Gebäude und Gegenstände im Freilichtmuseum aus Zeiten, in denen sich die Menschen diese Märchen erzählt haben – und noch heute erzählen, wenn sie nicht gestorben sind...

Die Führungen beginnen um 13 und 15 Uhr. Treffpunkt ist jeweils der Brunnen auf dem Marktplatz. Die Schauspielführungen sind im Eintritt inklusive.

Spiegelreflex-Ikone der 60er-Jahre

Hochtaunus (how). Ab Sonntag, 16. April, ist im Haus der Foto- und Filmgeschichte des Hessenparks die neue Sonderausstellung „Nikon F – die Spiegelreflex-Ikone der 1960er-Jahre“ zu sehen. Die Nikon F hat das Bild dieser Zeit bis heute entscheidend mitgeprägt. Fotografien, die in Zeitschriften wie dem „Stern“ Momente des Weltgeschehens festhielten, entstanden mit der Nikon F. Die robuste Kamera mit vielfältigen Ausbaumöglichkeiten und einem umfassenden Angebot an Objektiven war bei vielen Fotografen in verschiedenen Sparten beliebt.

Das Freilichtmuseum Hessenpark zeigt wesentliche Teile einer großen Sammlung zur Nikon F: Außer Kameras, Objektiven und Zubehör werden in dieser Ausstellung auch Fotografien präsentiert, die mit der Nikon F ent-

standen. Als Vertreter dieser Generation von Fotografen dient in der Ausstellung der prominente Stern-Fotograf Volker Hinz. Er arbeitete in den 1960er- und 1970er-Jahren mit der Nikon F und ist vor allem für seine Fotografien des Politikgeschehens bekannt.

Am 16. April, dem Tag der Ausstellungseröffnung, steht auch der Workshop „Fotografieren mit Nikon F“ auf dem Programm. Von 13 bis 17 Uhr können Besucher nach einer kurzen Einführung mit zur Verfügung gestellten Nikon-F-Kameras einen Schwarz-Weiß-Film belichten. Die Filmentwicklung übernimmt die Firma JOBO direkt im Haus aus Queck am Marktplatz. Teilnehmer erhalten den entwickelten Film mit einem Kontaktabzug, den sie mit nach Hause nehmen dürfen. Die Ausstellung läuft vom 16. April bis 3. Dezember.

Die wilden 20er

Hochtaunus (how). Für Donnerstag, 27. April, ist um 11 Uhr eine Führung durch das Jüdische Museum Frankfurt von der Homburger Senioren-Union organisiert. Es gibt eine Sonderausstellung über vier Künstlerinnen, die in den wilden 1920er-Jahren eindrucksvolle Bilder schufen. Weitere Infos und Anmeldung per E-Mail an hrastrup@web.de oder unter Telefon 06171-9791068.

Ein Service für die Leser der Bad Homburger Friedrichsdorfer Woche

Hotline: 069 13 40 400

BAD HOMBURGER Sommer

3 WOCHEN BUNTES KULTURPROGRAMM

LIVE & OPEN AIR

14. JULI - 5. AUG

Carroussel

Jugendsinfonieorchester

Hochtaunus

The Robbie Experience

Gaby Moreno

Das Dschungelbuch mit Christian Brückner

Johann-Strauß-Orchester Wiesbaden

u. v. m.

www.bad-homburger-sommer.de

bad-homburger-sommer

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

J. S. BACH, H-MOLL-MESSE
Monteverdi Choir * English Baroque Soloists
Sir John Eliot Gardiner, Leitung
Alte Oper Frankfurt
18.04.2023, 20.00 Uhr ab 32,00 €

08. Sonntagskonzert + 08. Montagskonzert
präsentiert von der Frankfurter Museums-Gesellschaft e.V.
Alte Oper Frankfurt
23.04. 11.00 Uhr + 24.04. 20.00 Uhr ab 40,00 €

SWR-Symphonieorchester
Werke von Skalkottas, Beethoven und Kodály
Alte Oper Frankfurt
23.04.2023, 19.00 Uhr ab 29,00 €

Mainly Mozart
Mozart Requiem
Mozart Saal Alte Oper Frankfurt
29.04.2023, 19.00 Uhr ab 15,00 €

Piano Panorama / Mainly Mozart
Ólafssons Mozart
Ein Vortrag mit Klangbeispielen von Ólafsson
Mozart Saal Alte Oper Frankfurt
30.04.2023, 15.00 Uhr ab 10,00 €

MELNIKOV'S MOZART
Klavierrezital I
Alexander Melnikov, Klavier
Mozart Saal Alte Oper Frankfurt
30.04.2023, 16.00 Uhr ab 10,00 €

KIRSCHNEREITS MOZART
Klavierrezital II
Matthias Kirschnerreit, Klavier
Minguet Quartett
Mozart Saal Alte Oper Frankfurt
30.04.2023, 17.45 Uhr ab 10,00 €

VÍKINGUR ÓLAFSSON
Werke von Mozart u. a.
Alte Oper Frankfurt
30.04.2023, 20.00 Uhr ab 27,00 €

Grigory Sokolov, Klavier
präsentiert von Pro Arte Frankfurt
Alte Oper Frankfurt
02.05.2023, 20.00 Uhr, ab 50,80 €

Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen
Sol Gabetta, Violoncello
präsentiert von Pro Arte Frankfurt
Alte Oper Frankfurt
08.05.23, 20.00 Uhr ab 36,80 €

JAZZnights 2022/2023
PARISIEN/PEIRANI Project
Emile Parisien Sextett "Louise" / Vincent Peirani & Emile Par
Alte Oper Frankfurt
09.05.23, 20.00 Uhr ab 42,00 €

SUZI QUATRO & Band
THE DEVIL IN ME
Alte Oper Frankfurt
19.05.2023, 20.00 Uhr ab 67,50 €

BERLIN BERLIN
Die grosse Show der Goldenen 20er Jahre
Alte Oper Frankfurt
04. - 09.07.2023 67,40 - 97,40 €

Ballet Revolución
Zehn Jahre getanzte Lebenslust:
Die internationale gefeierte Showsensation
aus Kuba zurück auf Jubiläumstournee!
Alte Oper Frankfurt
11. - 16.07.2023, 20.00 Uhr ab 27,90 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL

„Unser Wunsch sei dir Befehl“
Allegría - Vier Frauen - vier Stimmen - A-Cappella
Alte Wache Oberstedten
28.04.2023, 20.00 Uhr 19,70 €

Stadttheater Oberursel
„Willkommen bei den Hartmanns“
Stadthalle Oberursel,
08.05.2023, 20.00 Uhr 16,00 - 25,00€

Gretchen 89ff
12 Stufen-Theater
Alte Wache Oberstedten
08.06.2023, 20.00 Uhr 19,70 €

Unnerweeschs im Hesseland mit Bäppi
Ebbelwoi-Straußwirtschaft Alt Orschel
Einlass und Bewirtung ab 18.00 Uhr
23. + 24.06.2023, 19.30 Uhr 24,40 €

Ein Orscheler Sommernachtstraum
Nicht von Shakespeare-Komödie
Wunder, Witze, Weltniveau
Ebbelwoi-Straußwirtschaft Alt Orschel
27. - 29.07.2023, 19.30 Uhr 16,50 €

Magic Monday Show Frankfurt
Wunder, Witze, Weltniveau
Ebbelwoi-Straußwirtschaft Alt Orschel
19.08.2023, 19.30 Uhr 26,00 €

11. Beat-Oldienight - Hessens große Party der 60/70er Jahre
Bands: The Glitter Twins (Rolling Stones Show), The 2nd Generation, 77 Mainhattan
Stadthalle Oberursel
02.09.2023, 19.00 Uhr 28,60 €

Mundstuhl - Kann Spuren von Nüssen enthalten
Stadthalle Oberursel
08.09.2023, 20.00 Uhr ab 28,40 €

Chansonabend mit Myriam Jabaly
Gesang a cappella und Gitarrenbegleitung
Kreuzkapelle im alten Friedhof Oberursel
10.09.23, 17.00 Uhr 22,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

Tridiculous - Urban Street Art & Akrobatik
Kurtheater Bad Homburg
26.04.2023, 20.00 Uhr ab 20,00 €

Bad Homburger Schlosskonzerte 2022/2023
4. Kammerkonzert Quintett
Schlosskirche am Landgrafenschloss
28.04.2023, 19.30 Uhr ab 22,00 €

Und wer nimmt den Hund?
Komödie nach dem Filmdrehbuch von Martin Rauhaus
mit Marion Kracht, Michael Roll u.a.
Kurtheater Bad Homburg
02.05.2023, 20.00 Uhr ab 29,00 €

Vicky Kristina Barcelona Band
Yesterday is here - Songs von Tom Waits
Speicher im Kulturbahnhof Bad Homburg
03.05.2023, 20.00 Uhr ab 22,00 €

Bad Homburger Schlosskonzerte 2022/2023
Benefizkonzert zur Renovierung der Schlosskirche
Klavierduo Séverine Kim und Knut Hanßen
Schlosskirche Bad Homburg
05.05.2023, 19.30 Uhr ab 25,00 €

CINDERELLA - Klassisches Ballett
Kurtheater Bad Homburg
05.05.2023, 19.00 Uhr ab 32,00 €

Sister Soul - Das neue Soul- und Gospelmusical
Kurtheater Bad Homburg
12.05.2023, 19.30 Uhr ab 32,00 €

Bad Homburger Schlosskonzerte 2022/2023
5. Orchesterkonzert
Schlosskirche Bad Homburg
12.05. + 13.05.2023, 19.00 Uhr ab 25,00 €

The Queen Kings
Sommerbühne der Taunus Sparkasse
21.07.2023, 19.30 Uhr, ab 5,80 €

Klassiknacht in Weiss
Sommerbühne der Taunus Sparkasse
23.07.2023, 19.00, ab 5,80 €

Gaby Moreno
Sommerbühne der Taunus Sparkasse
29.07.2023, 19.30 Uhr, ab 25,80 €

Das Dschungelbuch mit Christian Brückner (Sprecher) und dem wilden Jazzorchester!
Sommerbühne der Taunus Sparkasse
02.08.2023, 19.30 Uhr, ab 30,80 €

Wochen- und Monatskarten im Ticketshop Oberursel erhältlich



Frankfurt Ticket
RheinMain

Tickets unter:
069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr,
Sa. 9.00 – 14.00 Uhr